



---

# Deutschland

**Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e. V.**

**Tätigkeitsbericht für die Jahre 2021 - 2023**

Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V.

c/o Ökofrost GmbH

Ullsteinstraße 130

12109 Berlin

Vorstand: Jutta Hieronymus • John. Wegener • Rolf Sohrmann

Eingetragen im AG Berlin-Charlottenburg | VR 35934 | Steuer-Nr. 27/666/58643

[deutschland@econgood.org](mailto:deutschland@econgood.org)

## Inhaltsverzeichnis

<b>0.</b>	<b>Präambel zur Struktur des Vereins und des Berichts</b> .....	3
0.1.	Abgrenzung der Zwecke von Hauptverein und Regionalvereinen .....	3
0.2.	Struktur des Berichts .....	3
<b>1.</b>	<b>Tätigkeiten des Hauptvereins 2021-2023</b> .....	4
1.1.	Ausgangslage und Herausforderungen .....	4
1.2.	Mitgliederentwicklung .....	5
1.3.	Entwicklung der Regionalvereine .....	5
1.4.	IT-Infrastruktur .....	6
1.5.	Personal .....	7
1.5.1.	Hauptamtliche Mitarbeit .....	7
1.5.2.	Ehrenamtliche Mitarbeit .....	9
1.6.	Finanzen .....	9
1.7.	Nationale Aktivitäten .....	12
1.8.	Internationale Aktivitäten .....	14
<b>2.</b>	<b>Tätigkeiten der Regionalvereine 2021 – 2023</b> .....	15
2.1.	GWÖ Berlin-Brandenburg e. V. ....	16
2.2.	GWÖ Baden-Württemberg e. V. ....	23
2.3.	GWÖ Ennepe, Ruhr & Wupper e. V. ....	37
2.4.	GWÖ Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz (HSR) e.V. ....	39
2.5.	GWÖ Mitteldeutschland e. V. ....	45
2.6.	GWÖ Nienburg/Weser e. V. ....	51
2.7.	GWÖ Nord e. V. ....	53
2.8.	GWÖ Ostwestfalen-Lippe (OWL) e. V. ....	62
2.9.	GWÖ Rheinland e. V. ....	66
<b>3.</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	69
3.1.	Erfüllung der Satzungszwecke .....	69
3.2.	Rückblick und Ausblick .....	70
3.3.	Berichte der Rechnungsprüfer .....	71
3.4.	Unterschriften .....	71

## 0. Präambel zur Struktur des Vereins und des Berichts

### 0.1. Abgrenzung der Zwecke von Hauptverein und Regionalvereinen

Die Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e. V. wurde 2017 gegründet und die gewünschte Struktur eines Hauptvereins mit regionalen Zweigvereinen wurde von Beginn an in der Satzung festgelegt.

Der **Hauptverein** stellt die zentrale Administration für die Mitgliederverwaltung zur Verfügung, organisiert zentrale Infrastruktur und Services für die Zweigvereine und die Mitglieder. Der Hauptverein bündelt die Kommunikation im Verein und tritt nach außen als nationaler Repräsentant auf. Außerdem ist er in die internationale Struktur der Gemeinwohl-Ökonomie (Economy for the Common Good, ECG) eingebunden und vertritt durch den Vorstand die Interessen seiner Regionalvereine und Mitglieder auf der internationalen rechtlichen Ebene der Vereine.

Die **Regionalvereine** sind eigenständige regionale Vereine, die ihre operative Arbeit vor Ort erbringen und damit die konkrete Erfüllung der Satzungszwecke des Gesamtvereins umsetzen.

Folglich sind die Satzungszwecke des Hauptvereins ein Sammelbecken für die unterschiedlichen Aktivitäten in den Regionalvereinen, deren Satzungszwecke entsprechend ihrer Region und Ausrichtung nicht vollständig mit denen des Hauptvereins übereinstimmen müssen: so ergibt z. B. der Zweck des Küstenschutzes für Binnenvereine keinen Sinn, wohl aber für Zweigvereine mit Meeresküste und insofern für den Hauptverein, da dieser die regionalen Unterschiedlichkeiten und Ausrichtungen in ihrer Gesamtheit und Diversität in seinen Satzungszwecken abbilden muss.

Ergänzt wird der vorliegende Tätigkeitsbericht für die Jahre 2021-2023 um die formalen Dokumente aus Sicht der Finanzen (Einnahmen-Überschuss-Rechnungen samt Jahresabschlüssen) und der rechtlichen Anforderungen (Protokolle der Mitgliederversammlungen samt Dokumentation von Vorstandswahlen und Satzungsänderungen, Eintragungen im Vereinsregister, etc.) für den Berichtszeitraum.

### 0.2. Struktur des Berichts

Entsprechend ist der Tätigkeitsbericht des Hauptvereins Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e. V. in zwei Hauptteile und eine Zusammenfassung gegliedert:

Im ersten Teil berichtet der Vorstand des Hauptvereins über die Tätigkeiten im einzelnen Geschäftsjahr, beziehungsweise übergreifend in den Geschäftsjahren 2021-2023, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen: Mitgliederverwaltung und -entwicklung, Entwicklung der Strukturen im Verein inklusive der Regionalvereine, Bereitstellung zentraler Infrastrukturen, Vertretung der Vereinsinteressen auf internationaler Ebene, Aktivitäten auf nationaler Ebene sowie von weiteren aktuellen Themen in den Berichtsjahren.

Im zweiten Teil wird aus den jeweiligen Tätigkeitsberichten der Regionalvereine für die Berichtsjahre ein Auszug bereitgestellt, der die konkreten Tätigkeiten zur Erreichung der Vereinszwecke dokumentiert.

Im dritten Teil stellt die abschließende Zusammenfassung dar, welche Aktivitäten des Hauptvereins und der Regionalvereine in den Berichtsjahren im Hinblick auf die Erfüllung der Satzungszwecke im Vordergrund standen. Ein zusammenfassender Rückblick sowie ein Ausblick runden den Bericht ab.

# 1. Tätigkeiten des Hauptvereins 2021-2023

## 1.1. Ausgangslage und Herausforderungen

### Die ersten Jahre bis 2020

Nachdem das Gründungsjahr des GWÖ Deutschland e.V. 2017 ganz im Zeichen der Abwicklung der amtlichen und organisatorischen Notwendigkeiten zur Erlangung der vollen Geschäftsfähigkeit stand, konsolidierte sich der Hauptvereins 2018 organisatorisch, wuchs durch mehrere Regionalvereinsgründungen und den Beitritt eines bestehenden Regionalvereins, und begann mit ersten eigenen Aktivitäten, die im Tätigkeitsbericht 2018 veröffentlicht wurden.

Neben den initialen Aufgaben, wie die Verwaltung und interne Verteilung der Mitgliedsbeiträge zu organisieren, kristallisierten sich in den Jahren 2019 und 2020 weitere übergeordnete repräsentative und kooperative Aufgaben heraus, die sukzessive zu meistern waren. 2019 wurde die Verantwortung für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vom Internationalen Verband übernommen und ab 2020 weitergeführt. 2020 wechselte auch die Verantwortlichkeit für die bisherige deutschsprachige „Haupt“-Webseite (für die Länder D-A-CH) zum DE-Verein. Somit musste der Wechselprozess auf die neue technische Plattform des Internationalen Verbands in die Verantwortung des DE-Vereins 2020 vorbereitet und in der Folge als reine Webseite für Deutschland umgesetzt und betrieben werden.

Zudem ergaben sich durch das starke Wachstum zahlreiche koordinative Aufgaben und Abstimmungen mit potentiellen Kooperationspartnern, die aufgrund der nationalen Reichweite sinnvollerweise auf der nationalen Ebene abgebildet werden mussten. Diese Veränderungen wurden vor allem getrieben durch das starke Mitgliederwachstum, aber auch durch die zunehmenden Aktivitäten der Mitglieder, die mehr Begleitung, Vernetzung und Koordination erforderten. Und nicht zuletzt auch über das gestiegene Interesse der Öffentlichkeit an der Gemeinwohl-Ökonomie, in Form von vielen Presse-, Interview-, und sogar Filmanfragen. Entsprechend stark wuchsen die Aufgaben und Ausgaben im personellen Bereich, die zum Teil spendenfinanziert, teils durch kleinere Fördermittel und teilweise durch Mitgliedsbeiträge sowie die Bewegungsabgabe finanziert wurden.

### Die Berichtsjahre 2021-2023

In den Berichtsjahren hat der GWÖ Deutschland e.V. einige wichtige Entwicklungsstufen durchlaufen und konnte in seiner Struktur weiter gefestigt werden. Es gab weiterhin eine positive Entwicklung der Mitgliederzahlen in allen vier Kategorien von Mitgliedern (Privatmitglieder, Unternehmen, gemeinnützige Organisationen, Gemeinden/Kommunen). Die Basis der Aktiven in den Regionalvereinen und Regionalgruppen konnte deutlich ausgebaut werden. Darüber konnte die Anzahl von Aktivitäten und die persönlichen Kontakte ebenso wie die mediale Reichweite deutlich gesteigert werden. Über diese Entwicklung freuen wir uns sehr und unterstützen diese positive Entwicklung nach Kräften weiter. Die Herausforderungen der Corona-Zeit seit 2020 hatten natürlich auch für uns Nachwirkungen bis 2021/2022. Im Rahmen der bekannten Einschränkungen und mithilfe der bereits teilweise vorhandenen IT-Werkzeuge konnten wir die bestehenden Schwierigkeiten hinsichtlich Veranstaltungen, Zusammenwirken innerhalb der GWÖ-Bewegung, Netzwerken mit weiteren Aktiven und Publikation über die verschiedenen Medienkanäle jedoch sehr gut unterstützen.

Bezüglich IT-Infrastruktur waren in den Berichtsjahren einige weitere Aufgaben zu bewältigen. Beim Video-Conferencing wurden zusätzliche Zoom-Accounts gebucht, gleichzeitig aber auch gemeinwohligere VC-Tools getestet und schließlich auch das Fairteaching-VC-Tool eingeführt. Es erfolgte eine Erweiterung wichtiger Community-Werkzeuge: ecogood-Email-Accounts, Wiki, Datacloud, Mailinglisten, SmartWe, ein neues Newsletter-Tool.

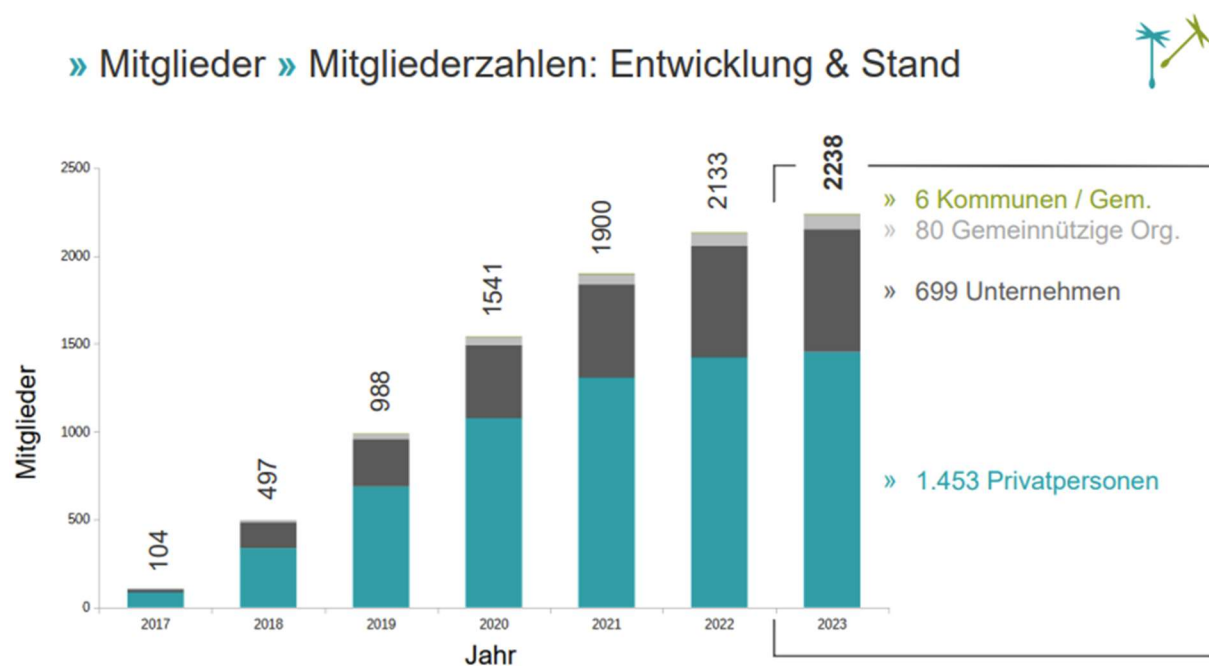
Ab 2021 wurde der wichtige Bereich Presse & Öffentlichkeitsarbeit, der einen großen Beitrag zur Sichtbarkeit auf bundesdeutscher Ebene beiträgt, eigenständig innerhalb des Hauptvereins geführt. Dafür wurden zwei hauptamtliche Teilzeit-Stellen geschaffen um die notwendige Professionalisierung auch kompetent leisten zu können. Ab 2022 wurde die DE-Webseite im neuen, internationalen Corporate Design aufgebaut. In einer guten Projektorganisation wurde die neue Website für die Regionalvereine und Regionalgruppen bundesweit erfolgreich ausgerollt, was ein großer Kraftakt war und Dank der guten Zusammenarbeit der vielen Beteiligten haupt- und ehrenamtlich Engagierten eine Erfolgsgeschichte wurde.

Die hauptamtliche Stelle für die Mitgliederverwaltung wurde Mitte 2021 auf 20 Std./Woche erhöht, um dem steigenden Aufwand zu entsprechen. 2021 wurde erstmals eine hauptamtliche Stelle mit 20 Std./Woche zur Verbesserung der vereinsinternen Kooperation & Kommunikation geschaffen, anfangs teilfinanziert über die Agentur für Arbeit, schließlich eigenständig finanziert und bis heute fortgesetzt. Schließlich wurde 2022 erstmals die Stelle der Geschäftsführung für den GWÖ Deutschland e.V. besetzt und in 2023 auf 24 Std./Woche ausgebaut. Zudem wurde 2022 auch durch eine große externe Projektförderung das Curriculum-Projekt gestartet.

Zur Erreichung unserer Ziele als GWÖ sind Kooperationen mit anderen Organisationen, die übergeordnet die gleichen Ziele anstreben, wichtig. Hier erfolgte eine breit angelegte Zusammenarbeit mit Organisationen wie Fridays for Future oder der Initiative Lieferkettengesetz, zudem gegenseitige kooperative Mitgliedschaften beim Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW) oder dem SEND e.V. Gemäß dem Ansatz, gemeinsam mehr zu erreichen und auch voneinander zu lernen.

## 1.2. Mitgliederentwicklung

Der extrem rasante Anstieg der Mitgliederzahlen in den ersten Jahren seit der Gründung in 2017 bis ins Jahr 2020 flachte in den Folgejahren bis 2023 zunehmend ab. Natürlich ist der prozentuale Anstieg über die Jahre naturbedingt geringer, doch auch der absolute Anstieg der Mitgliederzahlen wurde geringer. Die konkreten Zahlen für Deutschland insgesamt sind der nachfolgenden Grafik zu entnehmen.



Ein Teil der flacheren Entwicklung bei der Gewinnung von neuen Mitgliedern ist sicherlich zeitverzögert der Corona-Pandemie geschuldet. Es konnten in den Jahren 2020 und 2021 zunächst keine öffentlichen Veranstaltungen und Aktivitäten erfolgen, dann eine Zeitlang nur mit Einschränkungen. Dadurch konnten weniger Privatpersonen angesprochen und als Aktive und/oder zahlende Mitglieder gewonnen werden. Auch bei den Unternehmen, gemeinnützigen Organisation und Kommunen fanden weniger Bilanzierungen statt. Die Prioritäten der Akteure lagen in dieser Zeit nachvollziehbar woanders. Mit Blick auf Ende 2023 erfolgte zudem eine Bereinigung der Mitgliedskartei von nichtzahlenden Mitgliedern, wodurch die Zahlen per Ende 2023 noch etwas geringer ausfallen.

Wir freuen uns sehr über die grundsätzlich weiter zunehmende gesellschaftliche Unterstützung der Idee der Gemeinwohl-Ökonomie! Dieser weiterhin wachsende Zuspruch ist zu einem erheblichen Anteil dem gewählten Hauptverein-Regionalvereine-Konzept zu verdanken, das mit der Gründung weiterer regionaler Vereine in 2019 und 2020 erfolgreich fortgesetzt wurde.

## 1.3. Entwicklung der Regionalvereine

Neben der Verfolgung der Satzungszwecke ist eine Kernaufgabe des nationalen Hauptvereins, die Mitgliederverwaltung zu organisieren und zentral abzuwickeln, um somit die Regionalvereine von diesen Verwaltungsaufgaben zu entlasten. Gemäß Beschluss der Gründungsversammlung 2017 vereinnahmte der Hauptverein zunächst 100% der Mitgliedsbeiträge und gab ab 2018 dann 50% der Mitgliedsbeiträge an die Regionalvereine gemäß festgelegtem Verteilerschlüssel weiter.

Ziel der Hauptverein-Regionalvereine-Struktur ist es, die Menschen möglichst regional in die Vereine einzubinden und den größtmöglichen Anteil an Mitgliedsbeiträgen für die Arbeit vor Ort zu verwenden. Daher fließen Auszüge aus den Tätigkeitsberichten der Regionalvereine in den Tätigkeitsbericht des DE-Vereins mit ein, da die aktiven Tätigkeiten hauptsächlich vor Ort in den Regionalvereinen realisiert werden und nur zu einem geringen Teil im Hauptverein selber.

Im Berichtszeitraum hat sich die Regionalvereins-Struktur stabil entwickelt. Per 31.12.2023 waren folgende Regionalvereine Mitglieder im GWÖ Deutschland-Verein.

## » Mitglieder » Mitgliederzahlen: Entwicklung & Stand RV



Jahr	Anteil Zweigverein	Nord	OWL	BaWü	HSR	B-BB	ERW	MID	Rheinland	Nienburg
2023	94,1	525	119	547	206	243	119	105	201	42
2022	93,8	497	112	523	198	226	107	97	175	40
2021	92,8	445	98	501	164	201	82	86	143	39

Tatsächlich sehen wir in allen Regionalvereinen einen weiter kontinuierlichen Anstieg der Mitgliederzahlen. Das ist sehr erfreulich, auch mit Blick auf die Tatsache, dass viele der GWÖ-Mitglieder auch gleichzeitig GWÖ-Aktive sind. Mit ihrer Kompetenz und Erfahrung sind sie Botschafter und Multiplikatoren für unsere Ziele. Wir freuen uns daher sehr über diese weiter zunehmende gesellschaftliche Unterstützung der Idee der Gemeinwohl-Ökonomie auch in allen Regionalvereinen! Wir sind zuversichtlich, diesen eingeschlagenen Weg in den kommenden Jahren erfolgreich weiterverfolgen zu können.

Über 94% der Mitglieder sind zum 31.12.2023 in den Regionalvereinen organisiert mit weiter ansteigender Tendenz. Die verbliebenen knapp 6% der Mitglieder sind „nur“ Mitglied im Hauptverein ohne eine regionale Zuordnung zu einem Regionalverein. Wesentlicher Grund für diese positive regionale Identifikation und Organisation ist die zunehmend bessere deutschlandweite Abdeckung durch die Regionalvereine mit ihren jeweiligen Regionalgruppen. Hierzu sei angemerkt, dass zwar die Regionalvereins-Struktur in den letzten Jahren stabil verlaufen ist, dass sich aber innerhalb der Regionalvereine ständig neue Regionalgruppen gründen. Wir sehen darin die Bestätigung, dass die Hauptverein-Regionalvereine-Konzeption des Vereins sehr gut aufgeht. Die Regionalvereine mit ihren Regionalgruppen sind für neue Mitglieder attraktiv durch die Fokussierung auf die lokal aktiven, operativen Tätigkeiten und ihre lokale bzw. regionale Anbindung.

## 1.4. IT-Infrastruktur

Nach dem initialen Aufbau der IT-Systeme in 2018 erfolgte in den Jahren 2019 & 2020 eine Konsolidierung und Funktionalisierung der Systeme. Dazu gehörten bspw. die Einführung einer GWÖ-Mitglieder-Datenbank (Back Office) in Deutschland und zeitnah bereits ein Wechsel auf ein neues Mitglieder-Datenbanksystem (SmartWe), das Schaffen der Möglichkeit zur eigenständigen Online-Anmeldung für Mitglieder auf ecogood.org, sowie weitere Updates der IT-Systeme die vom Internationalen Verband initiiert und vom DE-Verein entsprechend eingeführt wurden.

Im Berichtszeitraum konnten die soweit aufgebauten IT-Systeme gut genutzt werden, was insbesondere in der Coronazeit das Aufrechterhalten der Zusammenarbeit der GWÖ-Aktiven von Beginn an ermöglicht hat. Zusätzlich waren bei der IT-Infrastruktur natürlich weitere Aufgaben zu bewältigen. Beim Video-Conferencing (VC) wurden zusätzliche Zoom-Accounts gebucht, gleichzeitig aber auch gemeinwohl-orientierte VC-Tools getestet und schließlich auch das Fairteaching-VC-Tool eingeführt. Es erfolgte eine Erweiterung und Automatisierung wichtiger Community-Werkzeuge: ecogood-Email-Accounts, Wiki, Datacloud, Mailinglisten, SmartWe, ein neues Newsletter-Tool. Ab 2022 wurde die DE-Webseite im neuen, internationalen Look aufgebaut, wozu natürlich im Hintergrund auch ein funktionierendes Webseiten-Tool (WordPress) bereitgestellt werden musste.

## 1.5. Personal

### 1.5.1. Hauptamtliche Mitarbeit

Wie bereits dargestellt, werden die Hauptaktivitäten der GWÖ als Bewegung insgesamt in den Regionalvereinen und den Regionalgruppen erbracht, dazu kommen die vielfältigen thematischen Akteur\*innen-Kreise (AK) und Arbeitsgruppen (AG).

Wie am Beispiel der Mitgliederverwaltung und der Verwaltung der Mitgliedsbeiträge gezeigt, leistet der Hauptverein eine Reihe von Services für die Aktiven, so dass deren Fokus auf die inhaltliche Arbeit vor Ort gelegt werden kann. Um diese Services im gewünschten Umfang und in der notwendigen Qualität erbringen zu können, sind zunehmend hauptamtliche Strukturen nötig. Allein mit Ehrenamtlichen ist das nicht zu leisten. Dabei sind wir uns insbesondere auch unserer Verantwortung bewusst, die Ehrenamtlichen in ihren Aufgaben zu unterstützen, sie aber nicht „zu verbrennen“ durch einen übermäßigen, und damit nicht nachhaltigen ehrenamtlichen Einsatz.

In diesem Bewusstsein wurden hauptamtliche Stellen geschaffen, die im Folgenden inhaltlich beschrieben werden. Grundsätzlich sollen die hauptamtlichen Tätigkeiten, bei weiter zunehmenden Aufgaben und Verantwortlichkeiten, ausgeweitet werden, sofern dies finanziell möglich ist.

#### **Geschäftsführung**

Die erstmalige Besetzung der administrativen Geschäftsführung im Hauptverein im Juli 2022 markiert einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung des DE-Vereins und für die GWÖ in Deutschland insgesamt. Mit anfänglich 17,5 Std./Monat und zeitweiser Erhöhung und wieder Verringerung der Stunden aufgrund projektbedingter Schwankungen, beträgt der Stundenumfang aktuell und nachhaltig 30 Std./Woche.

Der Vorstand hat dadurch die Möglichkeit geschaffen, dass wesentliche regelmäßige Aufgaben in die Hände eines hauptamtlichen Geschäftsführers delegiert werden konnten. Darüber ist eine zuverlässige Abwicklung von Büro-Organisation, administrativer Organisation, Vertrags- und Personalmanagement, Finanzthemen, Projektbegleitung und -dokumentation gesichert, und auch sonstige administrative Unterstützung des ehrenamtlichen Vorstands möglich.

#### **Mitglieder- & Spendenverwaltung**

Seit 2018 erlaubte es die finanzielle Situation des Vereins, einen hauptamtlichen Mitarbeiter zunächst in geringem Umfang für die Abwicklung der Mitglieder- & Spendenverwaltung zu beschäftigen. Diese Stelle konnte und musste durch den rasanten Mitgliederzuwachs und den damit gestiegenen Arbeitsumfang sukzessive bis 2020 auf 20 Wochenstunden ausgebaut werden. Dieser Stellenumfang konnte bis heute gehalten werden und sichert eine professionelle, zeitgemäße Mitgliederverwaltung für einen Verein in unserer Größenordnung.

Wesentlichen Aufgaben für diese Tätigkeit sind:

- Erster Ansprechpartner für Mitglieder bei Fragen, Problemen oder sonstigen Anliegen
- Begrüßung und Registrierung neuer Mitglieder
- Verwaltung der Mitgliedsdaten, Pflege der Kommunikationskanäle
- Erstellung von Rechnungen, Zuwendungs-/ Spendenbescheinigungen, Zahlungserinnerungen
- Bearbeitung von Kündigungen und Abwicklung der Beendigung von Mitgliedschaften
- Überwachung und Sicherstellung der Datenqualität sowie des Datenschutzes
- Zusammenarbeit mit der Buchhaltung zur Abstimmung von Zahlungsströmen und Konten
- Erstellung von Berichten und Statistiken zur Mitgliederentwicklung und -struktur

Mit dem Blick nach vorne ist geplant, ein neues CRM-Tool einzuführen, die Vorauswahl dazu erfolgte bereits in 2024 unter Einbeziehung des DE-Vereins, die erste Stufe der Einführung ist für 2025 geplant.

#### **Presse- & Öffentlichkeitsarbeit**

Initial finanziert durch eine zweckgebundene Spende konnte 2021 erstmal eine eigene Teilzeit-Stelle für die Presse- & Öffentlichkeitsarbeit im Umfang von 30 Std./Woche für ein Jahr im Hauptverein eingerichtet werden, die sich um den Aufbau der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland verdient gemacht hat.

Zu den wesentlichen Aufgaben auf diesem Feld gehören:

- Externer Newsletter „Blicke“: Heute über 8.500 GWÖ-Aktive und -Interessierte Abonnent\*innen
- Internes Networking: Communication Hub, AK Unternehmen, AK Sprecher\*innen
- Redaktionelle Pflege der Webseite
- Betreuung der Social-Media-Accounts der GWÖ DE, Workshops zur Professionalisierung der Social-Media-Kanäle und Einbindung externer Fachleute
- Aktive Pressearbeit und Ansprache von Medienvertreter\*innen. Zuverlässige Bearbeitung eingehender Medienanfragen. Interne Verteilung ausgehender Pressemeldungen.
- Organisation & Koordination von Veranstaltungen insb. für die Presse- & ÖA, z.B. Panel-Diskussion auf der BioFach-Messe 2023 in Nürnberg, Beiträge zum Sustainable Economy Summit im Dez 2023 in Berlin
- Faces to the public: Enge Zusammenarbeit mit den Sprecher\*innen und Koordination von Veröffentlichungen
- Koordination der nationalen Online Erstinfo-Abende für GWÖ-Interessierte (inhaltlich durchgeführt von AK Jugend)

Im technischen Backbone zentral aufgesetzt vom Internationalen Verband, wurde ab 2022 die DE-Webseite im neuen, internationalen Look in Federführung des Vereins unter Hinzunahme externer Expertise aufgebaut. In einer guten Projektorganisation wurde die neue Website für die Regionalvereine und Regionalgruppen bundesweit erfolgreich ausgerollt, was ein großer Kraftakt war und Dank der guten Zusammenarbeit der vielen haupt- und ehrenamtlich Beteiligten eine Erfolgsgeschichte wurde.

Mit den intensiven Erfahrungen im Bereich Presse & ÖA aus unseren ersten Jahren können wir zunehmend gezielter agieren in diesem Bereich. In 2024 beispielsweise wurden zwei Redakteurinnen für die Bereiche Grafik und Medien als freie Mitarbeiterinnen beschäftigt werden. Im Rahmen des Projektes zum Welterschöpfungstag ebenfalls in 2024 haben wir weitere Erfahrungen im Bespielen der Social-Media-Kanäle der GWÖ DE gesammelt und können davon für unsere weitere Arbeit profitieren. Eine zeitgemäße Presse- & Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Hebel, um durch eine größtmögliche mediale Reichweite die erfolgreiche Umsetzung der Ziele der GWÖ zu unterstützen.

## Interne & externe Kommunikation

2021 wurde erstmals eine hauptamtliche Stelle für eine Mitarbeiterin mit 20 Std./Woche zur Verbesserung der vereinsinternen Kooperation & Kommunikation geschaffen, anfangs teilfinanziert über die Agentur für Arbeit, schließlich eigenständig finanziert und bis heute fortgesetzt. Durch den erhöhten Aufwand, auch in der eingehenden e-Mail-Kommunikation und vielen Koordinationsaufgaben auf nationaler Ebene, war die Stelle notwendig geworden und wurde von Beginn an sehr gut ausgelastet. Tatsächlich entsteht hier durch die zunehmende Bekanntheit und die zunehmende Anzahl an aktiven AkteurInnen stetig höherer Bedarf.

Zu den wesentlichen Aufgaben in diesem Bereich gehören:

- vereinsinterne Kommunikation und Koordination von Anfragen
- regelmäßige Abstimmung mit den Regionalvereinen und ggf. Regionalgruppen, wenn notwendig
- Koordination von Kooperationen und Projekten
- Koordination der Arbeitsgemeinschaften auf nationaler Ebene
- Betreuung der e-Mail-Adresse deutschland@ecogood.org

## Curriculum-Projekt

Das „Curriculum Projekt“ für die Erstellung und Erprobung eines Lehrcurriculums und Bildungsmodulen zur Gemeinwohl-Ökonomie wurde im Sept. 2022 gestartet und hat eine geplante Laufzeit von 2,5 Jahren. Die Projekt-Finanzierung erfolgt durch eine entsprechend mehrjährige zweckgebundene Spende der Software AG-Stiftung. Die verantwortliche Durchführung erfolgt durch drei Projektteam-Mitglieder, die sich insgesamt einen Stellenumfang von 1,25 VZÄ (Vollzeitäquivalenten) teilen. Weitere Teilnehmende sind fünf Pilotschulen sowie ehrenamtliche Mitglieder des AK-Bildung.

Wesentliche Projektziele sind die gemeinsame Entwicklung eines anschlussfähigen Lehrplans für nachhaltiges Wirtschaften (für die Sekundarstufe II) sowie die Erstellung von 50 neuen Bildungsmodulen samt Methodenbeschreibung und Sachanalyse. Die Zielgruppen des zu erstellenden GWÖ-Curriculums sind Schulen, Jugendgruppen, VHS, Regionalgruppen mit ihren Aktionsständen.

Die spezifischen Ziele des Curriculums selber sind:

- Die Lehrkräfte und Schüler\*innen verknüpfen die sozial-ökologischen Herausforderungen bewusster mit ökonomischen Grundkonzepten.
- Sie können plurale ökonomische Denkweisen, Praktiken und Strukturen benennen, welche konstruktiv zu einer globalen nachhaltigen Entwicklung beitragen.
- Sie erleben sich als „mentale Träger“ von Wirtschaftskonzepten und fühlen sich ermutigt, unser Wirtschaftssystem auf verschiedenen Ebenen in verschiedenen Rollen aktiv mitgestalten können.

Die erarbeiteten Bildungsmodule sowie die weiteren erstellten Materialien stehen selbstverständlich allen Interessierten kostenlos und über die GWÖ-Webseite einfach erreichbar zur Verfügung.

## 1.5.2. Ehrenamtliche Mitarbeit

Auf Vorstandsbeschluss erfolgte ab April 2019 eine monatliche Aufwandsentschädigung an die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder des Hauptvereins in Höhe der gesetzlich festgelegten Ehrenamtszuschale. Dieser Beschluss wurde auf den Mitgliederversammlungen kommuniziert und dort mit der Entlastung des Vorstands legitimiert. Mit Anhebung der Ehrenamtszuschale in 2021 werden aktuell 70 Euro/Monat an die rein ehrenamtlichen Vorstände gezahlt, also diejenigen Vorstände die nicht auch hauptamtlich beim GWÖ DE-Verein beschäftigt sind.

## 1.6. Finanzen

Sowohl bei den Mitgliedsbeiträgen, als auch bei den Spenden und Projektförderungen, können wir auf eine sehr positive Entwicklung in den Berichtsjahren blicken. Die einzelnen Zahlen und Zuordnungen sind nachfolgend im Überblick dargestellt. Die detaillierten Zahlen zu Mittelherkunft und Mittelverwendung sind den jeweiligen Jahresabschlüssen zu entnehmen.

### Mitgliedsbeiträge – Vereinnahmung und Weiterleitung

Obwohl wir bei den absoluten Mitgliedszahlen ein Abflachen der Neumitglieder gesehen haben, wirkt sich das bei den Mitgliedsbeiträgen nicht so deutlich aus. Hintergrund dafür ist, dass die Beiträge der Unternehmensmitglieder den größten Anteil ausmachen und dieser ist auch in den Jahren 2021-2023 kontinuierlich und weiter deutlich gestiegen. Dagegen sind die Beitragseinnahmen von Privatpersonen in diesen Jahren praktisch konstant geblieben. Hier sei der Hinweis erlaubt, dass die ehrenamtliche Arbeit der Aktiven / Mitglieder vor Ort das Rückgrat der GWÖ-Bewegung bildet und deren inhaltlicher Beitrag absolut im Vordergrund steht im Verhältnis zu den Beitragseinnahmen.

Die weiter ansteigende Zahl der Mitglieder führte zu einer deutlichen Verbesserung der Einnahmesituation, aber auch zu neuen Herausforderungen in der Finanzabwicklung. Durch eine substantielle Erhöhung des Lastschriftlimits bei unserer Bank konnte bereits 2019 eine deutlich zügigere Abwicklung in der Vereinnahmung der Mitgliedsbeiträge erreicht und entsprechend auch eine schnellere Weiterleitung an die Zweigvereine realisiert werden. Durch eine erneute Erhöhung des Lastschriftlimits in 2020 können seitdem die Abschlagszahlungen an die Regionalvereine bereits im 1. Quartal eines Jahres erfolgen, so dass bis heute ca. 75% der weiterzuleitenden Gesamtsummen im 1. Quartal an die RV ausgeschüttet werden. Damit konnte ein wichtiges Ziel aus den Erfahrungen aus 2018 nachhaltig umgesetzt werden: Die Vereinnahmung und Weiterleitung der Beiträge zu verbessern, damit die Regionalvereine und Regionalgruppen vor Ort diese Gelder auch wie geplant einsetzen können.

## » Finanzbericht 2023 » Einnahmen » Mitgliedsbeiträge



## » Finanzbericht 2021-2023 » Mitgliedsbeiträge » Verteilung



Jahr	IF	BaWü	Nord	B-BB	Rheinland	HSR	OWL	ERW	MID	Nienburg
2023	79.516 €	38.013 €	34.429 €	17.171 €	14.397 €	11.425 €	9.411 €	8.117 €	5.582 €	1.650 €
2022	77.518 €	35.413 €	29.494 €	14.579 €	10.367 €	9.836 €	8.249 €	6.127 €	4.967 €	1.560 €
2021	72.513 €	28.818 €	22.137 €	12.102 €	7.130 €	7.047 €	4.950 €	4.106 €	4.111 €	1.305 €

## Spenden – Vereinnahmung und Verwendung

Das Spendenvolumen ist im Berichtszeitraum sehr erfreulich gestiegen und hat im Jahr 2023 die Summe von 140.000 Euro überschritten. Der weit überwiegende Teil der Spenden ist projekt- oder zweckgebunden. Die freien Spenden steigen mit Schwankungsbreite an, machen aber nur den kleineren Teil der Spenden aus. Insgesamt ist das eine großartige Entwicklung und erlaubt uns in vielfältiger Weise als zuvor, unsere Ziele auch mit einer Reihe von hauptamtlich Mitarbeitenden voran zu treiben und auch, im Rahmen des finanziell Möglichen, konkrete Aktionen zu unterstützen.

## » Finanzbericht 2021-2023 » Einnahmen » Spenden



### Spenden 2023

- Freie Spenden: 8.165 €
- Projekt- o. Zweckgebunden: 132.572 €, davon
  - » 90.000 € von der Software AG Stiftung für das GWÖ-Curriculum
  - » 10.000 € von ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH TSD für das One Million Movement
  - » 7.174 € vom Landgut Stober: „Ersatz für Aufwendungen“, Beiratstreffen Okt. 23
- Summe: 140.737 €

### Spenden 2022

- Freie Spenden: 4.343 €
- Summe: 89.343 € (davon 85.000 € von der Software AG Stiftung für das GWÖ-Curriculum)

### Spenden 2021

- Freie Spenden: 7.375 €
- Summe: 32.375 € (davon 25.000 € von der Stiftung HBF für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit)

## Zweckbetrieb – Bewegungsabgabe

In den Jahren 2022 und 2023 wurden erstmals Einnahmen im Zweckbetrieb verzeichnet. Diese Einnahmen aus der Bewegungsabgabe entstehen durch die Zusammenarbeit mit zertifizierten Berater\*innen, Auditor\*innen, Referent\*innen sowie weiteren kommerziell tätigen Personen und Organisationen innerhalb der GWÖ-Bewegung. Diese Akteur\*innen erzielen wirtschaftliche Erträge auf Basis der entwickelten Methoden und Instrumente der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ).

Als Ausgleich leisten sie eine finanzielle Abgabe an den Internationalen Verein, die International Federation for the Economy of the Common Good (IF). Diese Mittel dienen der Finanzierung der „Gemeinwohl-Bilanz“ – dem zentralen Instrument der GWÖ, das für die Umsetzung und Erfüllung der Vereinsziele essenziell ist.

Der GWÖ Deutschland e.V. unterstützt durch Übersetzungen sowie Öffentlichkeitsarbeit zu diesen Themen. Dafür stellt der GWÖ Deutschland e.V. einen entsprechenden Betrag dem IF in Rechnung. Im Jahr 2022 belief sich dieser Betrag auf 14.507,53 Euro und im Jahr 2023 auf 18.003,73 Euro (siehe EUR).

Da die GWÖ – in Person des IF – für die Zertifizierung und Auditierung von Berater\*innen und Referent\*innen zuständig ist, gibt es keine vergleichbare wirtschaftliche Alternative für die Nutzung der GWÖ-Instrumente. Somit tritt die GWÖ in diesem Bereich nicht in Konkurrenz zu anderen Anbietern auf.

Im IF wurde diese Bewegungsabgabe ebenfalls im Zweckbetrieb erfasst und vom FA Hamburg bereits beschieden.

## Verwendung der Finanzmittel

Satzungsgemäß werden die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen anteilig an die **Regionalvereine** gemäß der ihnen zugeordneten Mitglieder weitergegeben. Nach Beschlusslage der Mitgliederversammlung vom 29.05.2021 wurden im Jahr 2021 die Beiträge zu 45%, und ab dem Jahr 2022 zu 50% an die Regionalvereine weitergegeben. Die übrigen 55% bzw. 50% verblieben beim DE-Verein.

Von den beim DE-Verein verbleibenden Mitgliedsbeiträgen zahlt der DE-Verein einen Anteil von zuletzt 27% der ursprünglichen Gesamtsumme vereinbarungsgemäß an den **Internationalen Verein (IF)**. Diese Mittel werden vom IF bspw. dazu verwendet, um die benötigten IT-Infrastrukturen für unsere international wachsende Bewegung und ihrer Mitglieder im laufenden Betrieb und in der stetigen Weiterentwicklung zu finanzieren. Von dieser IT-Infrastruktur profitieren insbesondere die aktiven Mitglieder in den deutschen Vereinen. Das sind Services wie z.B. die Weiterentwicklung unserer Methoden und Werkzeuge (z. B. Gemeinwohl-Matrix, Handbuch zur Gemeinwohl-Bilanzierung), die Bereitstellung der Webseiten-Infrastruktur, der e-Mail-Server mit personalisierten e-Mail-Adressen für die aktiven Mitglieder, das Wiki für den internen und externen Gebrauch zur Selbstorganisation, Planung & Dokumentation, die e-Mail-Verteiler-Listen für sicheren und datenschutzkonformen Versand an größere Verteiler und nicht zuletzt auch die dahinter liegende Datenbank, über die bspw. auch die Online-Anmeldung von Neumitgliedern erfolgt. Darüber hinaus leistet der IF eine Reihe weiterer zentraler Services, wie die Klärung von Rechtsfragen gesammelt für die nationalen Vereine und die Eintragung der geschützten Wort-Bild-Marke in diversen europäischen Sprachen. Auch erstellt der IF allgemeine Grafikvorlagen, ein Corporate Design Manual und Informationsmaterialien. Nicht

zuletzt werden aus diesen Mitteln auch die Kosten für die internationale Delegiertenversammlung und die finanzielle Unterstützung der internationalen AKs der Mitglieder getragen.

Der eher geringe Anteil von nun immerhin 23 % (Prozentsatz für 2023) der Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen verbleibt beim deutschen **Hauptverein** und wurde hauptsächlich für die notwendigen laufenden Kosten und zum größten Teil für die anfallenden Personalkosten verwendet. Dafür eingesetzt wurden überwiegend auch die freien Spenden.

Die **projekt- oder zweckgebundenen Spenden** wurden entsprechend ihrer Zweckbindung eingesetzt. Für 2021 war das insbesondere die weiterlaufende Finanzierung der hauptamtlichen Stelle für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit. Für die Jahre 2022 & 2023 wurden die Mittel der Software AG-Stiftung für das Curriculum-Projekt eingesetzt. Eine Einzelspende über 10.000 € in 2023 wurde für die Durchführung einer ersten eigenen Fundraising-Kampagne (One Million Movement) genutzt. Für das Live-Beiratstreffen von Hauptverein und Regionalvereinen im Oktober 2023 erfolgte eine Spende durch Ersatz für Aufwendungen. Dieses Treffen war ein Wochenende auf dem Landgut Stober, bei dem gerne ein persönlicher und intensiver Austausch insbesondere der Vorstände der Vereine erfolgen konnte und wo viele gute Ideen für die Zukunft entstanden sind.

## 1.7. Nationale Aktivitäten

### Mitgliederversammlungen (MV)

Die ordentliche **Mitgliederversammlung 2021** fand am 29.05.2021 wieder online/remote per Zoom-Konferenz statt. Die relevanten Details der MV sind im offiziellen Protokoll ersichtlich, wesentliche Punkte sollen hier herausgestellt werden.

- Der Vorstand des DE-Vereins berichtete wie gewohnt ausführlich über die Aktivitäten im Jahr 2020. Anschließend berichteten die meisten Regionalvereine über ihre vielfältigen Aktivitäten.
- Es wurde ein neuer Vorstand gewählt, wofür technisch das Online-Abstimmungstool Mentimeter genutzt wurde um eine ordnungsgemäße Wahl auch bei einer Online-MV sicherstellen zu können. Als Vorstand gewählt wurden: Jutta Hieronymus, Christof Harnau, Marc Daniel Schulz und John Wegener.
- Ein Antrag zur Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen, wobei es sich jedoch nur um die Korrektur eines früheren Formatierungsfehlers handelt und ohne inhaltliche Auswirkung bleibt.
- Eine neue Aufteilung der Mitgliedsbeiträge zwischen Hauptverein und Regionalvereinen wurde beschlossen. In 2021 gehen 45% der Beiträge, ab 2022 gehen 50% der Beiträge an die Regionalvereine. Entsprechend verbleiben 55% bzw. 50% der Mitgliedsbeiträge beim DE-Verein.
- Es wird der Beschluss gefasst, dass der Vorstand des DE-Vereins sich mit der „Entwicklung eines Konzeptes zur Gründung einer Wirtschaftseinheit zur Abwicklung von GWÖ-Services in Deutschland“ befassen möge.

Die ordentliche **Mitgliederversammlung 2022** fand auch am 11.06.2022 wieder online/remote per Zoom-Konferenz statt. Die relevanten Details der MV sind im offiziellen Protokoll ersichtlich, wesentliche Punkte sollen hier herausgestellt werden.

- Bericht des Vorstands wie gewohnt anhand einer umfassenden Powerpoint-Präsentation. Ergänzend gab es einen Bericht zur Presse- & Öffentlichkeitsarbeit sowie einen Einblick in die entstehende neue Webseite. Die Regionalvereine berichteten über ihre vielfältigen Aktivitäten.
- Marc Daniel Schulz erklärte aus persönlichen Gründen seinen sofortigen Rücktritt als Vorstand und scheidet in der Folge entsprechend aus dem Vorstand leider aus.
- Ein Antrag des DE-Vorstands zur Satzungsänderung von „§11 Der Beirat“ wurde einstimmig bei einer Enthaltung angenommen, nach Diskussion und mit kleineren Textkorrekturen. In der Folge soll der Beirat eine feste Institution des Hauptvereins werden und dem aktiven Austausch, einer engeren Kooperation mit & zwischen den Regionalvereinen, der Ideenfindung und insgesamt der weiteren Entwicklung der Gemeinwohl-Ökonomie in Deutschland dienen.
- Es erfolgte eine intensive Diskussion zur AG Politik, der AG Demokratie in der GWÖ sowie zur AG Wirtschaftskonvente/ Bürgerbeteiligung/ Bürgerräte.

Die ordentliche **Mitgliederversammlung 2023** fand am 17.06.2023 in Rostock statt, diesmal als Hybrid-Veranstaltung mit der Möglichkeit über Fairteaching online/remote teilzunehmen, was auch genutzt wurde. Die relevanten Details der MV sind im offiziellen Protokoll ersichtlich, wesentliche Punkte sollen hier herausgestellt werden.

- Bericht des Vorstands auch dieses Jahr wieder wie gewohnt anhand einer umfassenden Powerpoint-Präsentation, ergänzt durch einen Bericht zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Bericht der Regionalvereine über ihre Aktivitäten sowie erstmals auch ein Bericht des Beirats.

- Es erfolgten satzungsgemäß neue Vorstandswahlen. Das bisherige Vorstandsmitglied Christof Harnau stellt sich nicht erneut zur Wahl und scheidet damit aus dem Vorstand aus. Jutta Hieronymus und Johannes Wegener werden als bestehende Mitglieder, Rolf Sohrmann als neues Mitglied in den Vorstand (wieder)gewählt.
- Bei der MV 2021 war es angefragt, hier wurde der aktuelle Stand des „Konzeptes zur Gründung einer Wirtschaftseinheit zur Abwicklung von GWÖ-Services in Deutschland“ vorgestellt und diskutiert. Einige Hinweise wurden aufgenommen, insgesamt wurde empfohlen das Vorhaben weiter zu verfolgen.
- Die Mitgliedergewinnungskampagne mit dem Namen „One Million Movement“ wurde vorgestellt und diskutiert. Einige Hinweise werden aufgenommen, insgesamt wurde es sehr begrüßt und es wurde sehr empfohlen das Vorhaben weiter zu verfolgen.

## Kooperationen

Bereits früh in der Vereinsgeschichte kam das Thema Kooperationen mit anderen Initiativen und NGOs auf nationaler Ebene immer stärker auf. Da jedoch in dieser frühen Phase des GWÖ DE-Vereins die personellen Ressourcen auch noch für dieses zusätzliche Themengebiet fehlten, konnten in 2019/2020 nur wenige Kooperationen geschlossen werden, die vom Vorstand vollinhaltlich getragen werden konnten und mit wenig Aufwand verbunden waren.

Dazu gehörten einfache ideelle Kooperationen, die z.B. eine Unterstützung durch Einbindung eines Logos vorsahen, wie mit Fridays for Future und Entrepreneurs for Future umgesetzt. Einige Kooperationen mit finanzieller Unterstützung bzw. Mitgliedschaften in Initiativen und Vereinen wurden bei nur geringem Arbeitsumfang und geringem finanziellen Aufwand abgeschlossen, z.B. Initiative Lieferkettengesetz und Allianz für Rechtssicherheit für gemeinnützige Organisationen. Außerdem wurden gegenseitige kooperative Mitgliedschaften mit dem BNW - Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (früherer Name: UnternehmensGrün) und mit dem SEND e. V. begründet.

In den **Berichtsjahren 2021-2023** wurde das Thema Kooperationen erneut auf die Agenda des DE-Vereins gebracht und durch die neu geschaffene Stelle für interne & externe Kommunikation auch hauptamtlich bespielt. Eine AG Kooperationen wurde nach ersten Anläufen mit wenig Resonanz in 2019 dann im Herbst 2020 neu aufgesetzt und mit Leben gefüllt. Grundsätzlich wurde das Thema Kooperationen dabei in zwei Stoßrichtungen aufgesetzt: Interne und externe Kooperationen.

Die **internen Kooperationen** spielen mit zunehmender Größe der Bewegung eine immer wichtige Rolle, Stichwort Vernetzung der Aktiven & Wissenden miteinander. Entscheidend ist, dass hier der Hauptverein die strukturellen Voraussetzungen schafft, dass Menschen zu gleichen Themen und Interessen auch gezielt zusammenfinden können. Daher gehört zu diesem Service des DE-Vereins bspw.:

- Ermöglichen von Austausch & Zusammenarbeit innerhalb und übergreifend mit anderen GWÖ-Regionalvereinen, Akteur\*innenkreisen (AK), Arbeitsgruppen (AG), Personen
- Initiierung & Kanalisierung von neuen Themen, z.B. AG Politik: Haltung, Abstimmung und Kommunikation zu aktuellen Themen/Stellungnahmen (zB. Lieferkettengesetz, „Energiegeld“...) oder AG Demokratie in der GWÖ
- Umgang mit den GWÖ-Botschafter\*innen, erste eigene Botschafter\*innen auf DE-Ebene, Regelung darüber wie Botschafter\*innen ernannt werden, Betreuung der Botschafter\*innen

Die **externen Kooperationen** der Vorjahre wurden oben bereits erwähnt. Diese bereits gestarteten Kooperationen wurden in den Folgejahren des Berichtszeitraums weitgehend fortgeführt. Das umfasst sowohl die einfachen ideellen Kooperationen, die Kooperationen mit finanzieller Unterstützung bzw. Mitgliedschaften in Initiativen & Vereinen sowie die gegenseitigen kooperativen Mitgliedschaften. Neue externe Kooperationen in allen drei Kategorien wurden eingegangen.

Besonders erwähnt werden sollen darüber hinaus konkrete Aktivitäten, die in diesem Umfang für uns neu sind. Erst Dank der zunehmenden Anzahl an fachkundigen Ehrenamtlichen als auch zunehmend durch die Hauptamtlichen ist es möglich geworden, persönlich und bundesweit verteilt an Bündnis-Treffen, Kongressen oder Konsultationen teilzunehmen und inhaltlich mitzuwirken. Einige Beispiele dazu:

- Persönliche GWÖ-Vertretung bei Bündnis-Treffen, z.B. NOW NET Netzwerk Ökonomischer Wandel (Kassel), SÖT (Berlin)
- Persönliche GWÖ-Vertretung bei Tagungen, Messen und Kongressen, z.B. IÖW Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (Berlin), BioFach-Messe (Nürnberg)
- Teilnahme an Konsultationen der Bundesregierung / des BMWK: Nationale Strategie für gemeinwohlorientierte Unternehmen und Soziale Innovationen - Transformation des Vergaberechts (Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Bürokratieabbau, usw.)

## Veranstaltungen

In den ersten GWÖ-Jahren in Deutschland wurden konkrete Einzelveranstaltungen durch direkte Kostenübernahme der Standgebühren ermöglicht, bspw. für einen großen GWÖ-Stand auf dem Kirchentag 2019 in Dortmund. In 2020 konnten aufgrund der Corona Beschränkungen keine Präsenz-Veranstaltungen auf nationaler Ebene koordiniert werden. Allerdings wurden einige regionale Veranstaltungen der Regionalgruppen und Regionalvereine organisiert und dank der Verfügbarkeit per Zoom online durchgeführt. Diese konnten dadurch auch überregionale Reichweiten erzielen.

Im Berichtszeitraum wurde immer mal wieder eine Formalisierung bzw. Professionalisierung dieses Bereichs im Rahmen einer AG Veranstaltungen gewünscht, die auf Bundesebene eigene GWÖ-Veranstaltungen sowie die breite Teilnahme durch GWÖ-Vertreter\*innen an externen Veranstaltungen plant und umsetzt. Wir akzeptieren diesen Wunsch und erkennen den Bedarf, doch kann die Einrichtung einer solchen AG nur mit hauptamtlicher Unterstützung in eine gute und kontinuierliche Tätigkeit kommen. Wir haben dieses Thema weiterhin auf der Agenda.

Wie oben beim Thema externe Kooperationen dargestellt, konnten wir jedoch einiges auch umsetzen. Dank der Initiative einzelner GWÖ-Aktiver, Unterstützer und Unternehmen, wurden eine Reihe von Veranstaltungen ermöglicht, die auch vom DE-Verein zumindest ideell und mit Präsenz vor Ort unterstützt wurden. Erwähnt werden sollen hier die GWÖ-Sommerwochen, eine jährliche Veranstaltung an wechselnden Orten in Deutschland, die insbesondere dem vielfältigen inhaltlichen Austausch und der informellen Vernetzung dienen. Ein Highlight war zudem der GWÖ-Summit im Nov. 2022, eine Veranstaltung auf dem Landgut Stober mit hochkarätig besetzten und spannenden Podiumsdiskussionen, Gesprächen und Begegnungen. Höhepunkt des Summits war die Auszeichnung von GWÖ-bilanzierten Organisationen mit besonderer gesellschaftlicher Relevanz aus den Bereichen Unternehmen, NGO, Start-ups und Kommunen.

## Gemeinsamer Einkauf

Bereits 2019 wurde durch viel Engagement von Ehrenamtlichen in eigener Verantwortung ein „Gemeinsamer Einkauf“ für Deutschland, Österreich und die Schweiz organisiert, der es allen Regionalgruppen ermöglichte, GWÖ-Vereinsmaterialien, Info-Material, GWÖ-Rollups, Banner, Beachflags und weitere Artikel für Aktionsstände und Veranstaltungen gemeinsam zu fairen Konditionen bei gemeinwohlorientierten Unternehmen zu erwerben.

Der GWÖ DE-Verein hat diesen Gemeinsamen Einkauf auch im Berichtszeitraum weiter unterstützt, durch die punktuelle Übernahme von organisatorischen Aufgaben, durch die Mitwirkung bei Layout & Design von einzelnen Materialien sowie durch die wiederholte Bekanntmachung des Angebots im Rahmen unserer medialen Reichweite zu den GWÖ-Aktiven und Interessierten. Wir werden den Gemeinsamen Einkauf auch zukünftig weiterhin nach Kräften unterstützen. Er ist ein wunderbares Gemeinschaftsprojekt und ist vorbildlich z.B. auch bei der Auswahl und Beschaffung von Produkten mit Blick auf gemeinwohlorientierte, ökologisch nachhaltige und soziale Aspekte bei deren Herstellung.

## 1.8. Internationale Aktivitäten

Die Gründung des Internationalen Verbandes (IF) mit Sitz in Hamburg erfolgte im Herbst 2018, der IF nahm seine inhaltlichen Aktivitäten nach der offiziellen Eintragung beim zuständigen Amtsgericht ab 2019 auf.

Aufgabe des GWÖ Deutschland e.V. im Internationalen Verband ist es, ihr Stimmrecht in den Mitgliederversammlungen des Federation Members Council (FMC) wahrzunehmen. Inhaltlich geht es dabei darum, in diesem Gremium die eigenen nationalen Interessen und die unserer Mitglieder zu vertreten, die Verwendung der Finanzmittel des Verbands zu kontrollieren, sowie Einfluss auf die zukünftige strategische Ausrichtung und die internationale Haushaltsplanung zu nehmen.

Im Berichtszeitraum fanden jährlich vier FMC-Treffen statt, bei denen der DE-Verein mit Stimmrecht vertreten war. Aufgrund von Corona und wegen der weiteren Internationalisierung der GWÖ fanden ab 2020 die meisten FMC-Treffen online statt, nach Möglichkeit jährlich einmal auch in Präsenz. Inhaltlich sind die Themen vielfältig: Bedarfsgerechte Anpassung des Service-Katalogs des IF, Erarbeitung und Verabschiedung eines nachvollziehbaren jährlichen Budgets, Aufnahme neuer GWÖ-Mitgliedsländer (zuletzt Japan in 2024), Start eines internationalen Strategieprozesses, und vieles mehr.

Die Finanzierung des IF erfolgt anteilig über die Mitgliedsbeiträge der GWÖ-Länderorganisationen. Dabei konnte auf Initiative des DE-Vorstands eine sukzessive Reduzierung der IF-Abgabe von 33% der Mitgliedsbeiträge (bis 2021) auf 29 % (2022) auf 27% (2023) und schließlich auf 25% (ab 2025) erreicht werden. Damit konnten die in DE verbleibenden Mitgliedsbeiträge erhöht werden, wodurch den Regionalvereinen (weiterhin 50%) und dem Hauptverein (ab 2025 dann 25%) mehr finanzielle Möglichkeiten zur Unterstützung ihrer vielfältigen Aktivitäten und damit zur Erreichung ihrer Ziele bereitstehen.

## 2. Tätigkeiten der Regionalvereine 2021 – 2023

Einer der Hauptzwecke des Vereins Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) Deutschland e. V. war von der Vereinsgründung an die Aufgabe, als Hauptverein für die Regionalvereine (RV) zu dienen – die zentrale Abwicklung der Verwaltung und die anteilige Weitergabe der Mitgliedsbeiträge soll die Ressourcen in die Regionen bringen, wo die Menschen sie vor Ort benötigen, um die Idee der GWÖ zu verbreiten. Daher gehört zum Bericht des Hauptvereins auch die Darstellung von Auszügen aus den Tätigkeitsberichten der Regionalvereine, weil hier die operativen Hauptaktivitäten stattfinden.

Erstmals sind die Tätigkeitsberichte aller Regionalvereine in diesem Bericht enthalten. Diese Vollständigkeit sehen wir als ein gutes Zeichen für die Weiterentwicklung und Reifung der Bewegung, ebenso wie für die gute Zusammenarbeit den Akteure von Hauptverein und Regionalvereinen.

Die Auszüge aus den Jahresberichten der Regionalvereine unterscheiden sich dabei naturgemäß in Art und Umfang der Berichterstattung sowie im Stil der Verfasser\*innen, da jeder Regionalverein etwas unterschiedlich berichtet, auch werden in einem Fall die Berichtsjahre zusammengefasst. Die Berichte der noch jüngeren bzw. kleineren Regionalvereine fallen entsprechend auch relativ kürzer aus.

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass die meisten Regionalvereine mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln keine hauptamtlichen Mitarbeitenden finanzieren können. Dies gelingt im Berichtszeitraum erst zwei Regionalvereinen, Baden-Württemberg und Berlin-Brandenburg, die auch unterschiedliche Schwerpunkte in der Tätigkeit der Mitarbeitenden setzen, auch bei der Erstellung ihrer Tätigkeitsberichte.

Für alle Regionalvereine wurden nachfolgend die Tätigkeitsberichte zusammengestellt.

1. Gemeinwohl-Ökonomie Berlin-Brandenburg e. V.
2. Gemeinwohl-Ökonomie Baden-Württemberg e. V.
3. Gemeinwohl-Ökonomie Ennepe-Ruhr-Wupper e. V.
4. Gemeinwohl-Ökonomie Mitteldeutschland e. V.
5. Gemeinwohl-Ökonomie Nienburg e. V.
6. Gemeinwohl-Ökonomie Nord e. V.
7. Gemeinwohl-Ökonomie Ostwestfalen-Lippe e. V.
8. Gemeinwohl-Ökonomie Rheinland e. V.
9. Gemeinwohl-Ökonomie Rhein-Main e. V.

## 2.1. GWÖ Berlin-Brandenburg e. V.

### Tätigkeitsbericht 2021 – Berlin Brandenburg

Das Jahr 2021 war stark geprägt von der organisatorischen Entwicklung des Vereins. So fand Anfang 2021 ein Strategiewochenende statt, an dessen Ende das Ziel feststand den Verein mit seinen Entscheidungs- und Informationsflüssen zu reorganisieren. Dieses Bedürfnis entstand insbesondere aus der Herausforderung, dass der Verein nun statt aus einer Regionalgruppe aus drei Regionalgruppen bestand und die Anzahl der Arbeitsgruppen der Regionalgruppe Berlin weiter anstieg. Zudem bestand der Wunsch durch die steigende Anzahl an Online-Tools, besser zu definieren wie welche Tools genutzt werden sollen (Cloud, Wiki, Website, etc.). Darüber hinaus wurde die eine hauptamtliche Stelle des Vereins durch zwei hauptamtliche Stellen ersetzt. Außerhalb des Vereins hat sich zum 01.01.2021 das „Netzwerk Gemeinwohl-Ökonomie Unternehmen“ in Berlin-Brandenburg gegründet, welches durch die Gründung eines eigenen Vereins bzw. Unternehmensnetzwerks durch GRW-Mittel von Bund und Land gefördert werden kann (Mehr Infos: [www.gwu.network](http://www.gwu.network)).

Nachfolgend die zentralen Aktivitäten und Tätigkeiten in 2021 in der Koordination und den AGs.

#### Vorstand

Nachdem sie sich bei der MV nicht mehr zur Wahl aufgestellt haben, sind zum 31.12.2020 die Vorstandsmitglieder Christof Harnau und Philipp Wodara aus dem Vorstand ausgeschieden. Dafür wurden von der Mitgliederversammlung Hannah Schnee und Neno Rieger in den Vorstand gewählt worden, sodass sie vom 01.01.2021 die Tätigkeiten übernommen haben. Die einzelnen Aufgabengebiete wurden definiert und in regelmäßigen Treffen evaluiert. Durch die neuen RG Eberswalde-Barnim und Potsdam entstand die Notwendigkeit neue Entscheidungs- und Informationsflüsse zu etablieren. Dies treiben wir aktiv voran und laden die Aktiven dazu ein, die Reorganisation des Vereins gemeinsam zu entwickeln. Darüber hinaus wurde ein Kooperationsvertrag mit dem neuen Unternehmensnetzwerk entwickelt und unterzeichnet, um die Tätigkeiten der beiden Vereine zu regeln. Nachfolgend eine stichpunktartige Übersicht weiterer Themen.

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Mitgliederversammlung
- Weiterführung der Buchhaltung und Finanz & Budgetplanung
- Laufende Mitgliederverwaltung
- Teilnahme an den regelmäßigen Treffen mit dem DE-Verein und Teilnahme an der Mitgliederversammlung
- Ansprechperson für alle Fragen rund um die Vereinstätigkeit
- Ansprechperson für die RG-Koordination
- Aktives Vorantreiben des Strategie-Prozesses und dem resultierten OE-Prozess (Reorganisation, Visionsentwicklung)
- Ansprechperson für das Netzwerk Gemeinwohl-Ökonomie Unternehmen B-BB e.V.

#### Ehrenamtskoordination

Anfang des Jahres wurde wie geplant die hauptamtliche Stelle neu besetzt. Der alte Vorstand sowie zwei Aktive haben die Ausschreibung und Neubesetzung begleitet. Dabei ergab sich die Möglichkeit durch eine Spende die Stelle mit 20h/Woche auf zwei Stellen mit einmal 10h/Woche und einmal 15h/Woche zu teilen. Hauptziel der 15h/Stelle ist es die Region Brandenburg dabei zu unterstützen, Regionalgruppen in der Region aufzubauen und damit einen Zuwachs an ehrenamtlichen Aktiven und Neumitgliedern zu ermöglichen sowie die Aktiven zu binden.

- Planung, Organisation und Durchführung der Neugründungen der RG Eberswalde und Potsdam
- Unterstützung im Gründungsprozess und Ansprechpartner für Fragen
- Mitgliederbindung (Privatpersonen)
- Vernetzung mit anderen Regionalgruppen mit dem Ziel des Wissensaustauschs und Kooperation insbesondere in Gründung neuer Regionalgruppen und des Onboardings

Das erste Halbjahr war hierbei insbesondere durch das Onboarding der neuen RG Eberswalde und Potsdam sowie dem Festhalten und Dokumentieren der Prozesse geprägt. Mitte des Jahres musste die Stelle (15h/Woche) neu besetzt werden. Den Prozess hat der neue Vorstand sowie eine Aktive begleitet. Das zweite Halbjahr war stärker geprägt durch die Weiterentwicklung des Onboardings von Aktiven und der Mitgliederbindung. Für 2022 planen wir Infoveranstaltungen und potentielle Regionalgruppengründungen mindestens in Cottbus und Frankfurt (Oder) durchzuführen. Die zweite Stelle mit 10h/Woche hat das Hauptziel die Tätigkeiten im Verein zu verstetigen und Aufgaben zu übernehmen, die aus unterschiedlichen Gründen gerade von ehrenamtlich Aktiven nicht übernommen werden.

- Ansprechperson für Praktikant\*innen und Bufdis
- Organisatorische Tätigkeiten im Verein
- Unterstützung bei größeren Projekten wie dem „Langen Tag der GWÖ“
- Unterstützung in den AGs

## **RG-Koordinator\*in**

Durch unser rollierendes System wechselt alle drei Monate die RG-Koordination. Diese Aufgabe wird regelmäßig von Menschen übernommen die noch neu in der Regionalgruppe sind. Sie haben so die Möglichkeit, gleich zum Anfang eine spannende Aufgabe zu übernehmen und tief in die Struktur der RG einzutauchen.

- Organisation RG-Treffen (Einladung/Agenda/Moderation)
- Bereitstellung der Protokolle aus den AGs, die sich in 4-6 Wochenrhythmen das ganze Jahr über getroffen haben.
- Verteilung der eingetroffenen E-Mails (berlin-brandenburg@ecogood.org)
- Erstkontakt mit Interessierten inkl. Versenden des Onboarding-Dokuments und Verknüpfung mit einem „Buddy“

## **Regionalgruppen**

Mit ca. 30-40 Aktiven haben wir eine sehr lebendige Gruppe an Menschen die auch immer wieder zeigt, dass sie mit ihrem Engagement etwas bewirken kann und zur Verbreitung der GWÖ beiträgt und stetig weitere Aktive dazugewonnen werden können. Der Aktiven-Verteiler bietet vor allem für die Aktiven einen Austausch an Informationen und die Möglichkeit Fragen zwischen den Plenen zu stellen und sich allgemein auszutauschen.

### **Regionalgruppe Eberswalde-Barnim**

Als RG Eberswalde-Barnim haben wir nach der Gründung Ende 2020 unsere Gruppenstrukturen gestärkt, Flyer und Sticker kreiert und sind mit Akteuren der Stadt in den Dialog getreten. Im Ammonpark gab es Gespräche über die GWÖ und die Möglichkeit Utopien zu malen, wir waren im Austausch mit Unternehmen in der Region und haben Flyer in öffentlichen Einrichtungen, Bars usw. verteilt. Dieses Jahr wird es an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde eine GWÖ-Projektwerkstatt geben.

### **Regionalgruppe Potsdam**

Nachdem sich die RG Potsdam Ende 2020 gegründet hat, haben zum Anfang vor allem (online) Veranstaltungen stattgefunden, um uns inhaltlich in der Gemeinwohl-Ökonomie weiterzubilden. Hierzu haben wir unter anderen eine Veranstaltung zusammen mit der RG Eberswalde zur Bilanzierung von Unternehmen durchgeführt. Im Sommer waren wir mit einem Infostand beim Umweltfestival Potsdam vertreten. Hier konnten wir uns mit vielen Menschen über Demokratie und Nachhaltigkeit austauschen und die Idee der Gemeinwohl-Ökonomie verbreiten. Am Ende des Jahres hat unsere Regionalgruppe die Idee beim Klimarat in Potsdam vorgestellt.

### **Regionalgruppe Berlin**

In der RG Berlin waren wir insbesondere in den Arbeitsgruppen aktiv. Die monatlichen Treffen im Plenum haben online stattgefunden, sodass der Wunsch nach persönlichen und auch informellen Treffen größer geworden ist. Wir möchten daher vermehrt und aktiv den Raum für Treffen außerhalb der Arbeitsgruppen bieten. In den nächsten Monaten werden wir einige Formate wie Spieleabende, Treffen im Park oder ein Stammtisch in der Kneipe ausprobieren.

## **AG Kommunikation**

- externe Kommunikation
- Betreuung der Website
- Regelmäßiges Erstellen der Newsletter
- Social Media-Kanäle befüllen und dafür Texte und Bildmaterial bearbeiten
- Presse/Medienanfragen bearbeiten

## **AG Referent\*innen**

- Meet-Up-Veranstaltungen, Vorträge, Workshops
- Vorträge an Universitäten und für Schulgruppen
- Unterstützung des „Langen Tag der GWÖ“
- Elf Schnupperabende für Privatpersonen

## **AG Gemeinden**

- Kontaktaufnahme zu Bezirken und Gemeinden mit dem Ziel einer Gemeinwohl-Bilanzierung (insb. in Zossen, Klettblattregion und der Lausitz)
- Begleitung von zwei Berliner Umweltämtern auf dem Weg der Bilanzierung

## **AG Transformation**

- Aufstellen von Kriterien für Kooperationen mit anderen Organisationen
- Anbahnungsgespräche mit interessierten Partnerschaften
- Netzwerk GWÖ-denkender Organisationen aufbauen

- Ansprechpartner bei inhaltlichen Fragen von interessierten Parteien
- Veröffentlichung eigener Stellungnahmen

#### **AG Berater\*innen**

- Durchführung von Peer-Gruppen zur GWÖ-Zertifizierung von Unternehmen (2 Durchläufe in 2021)
- Durchführung von Lernwegen, zur Ausbildung neuer GWÖ-Berater\*innen
- Regelmäßige Unternehmensstammtische

#### **AG Jugend**

- Wirtschaftsführerschein betreut
- Betreuung des internationalen Instagram Account

#### **AG Anti-Diskriminierung**

- Hörkreise – z.B. Exit Racism
- Umfrage zu Diskriminierungserfahrungen
- WeCare Paket für andere Regionalgruppen

### **Veranstaltungen**

Trotz eines weiterhin eher veranstaltungsarmen Jahres konnte aufgrund der Vernetzungsarbeit durch die AG Transformation bei den Veranstaltungen neu gewonnenen Partnern die GWÖ präsentiert werden. Hierzu gehörten GWÖ-Slots auf dem Donut-Festival, dem Kiez-Gipfel und dem RiseUp-Festival. Zudem konnte wieder der „Lange Tag der Gemeinwohl-Ökonomie“ durchgeführt werden. Die zweite Ausrichtung des „Langen Tag der GWÖ“ am 09.10.2021 fand mit 80 Teilnehmenden, 10 Online-Workshos, Fahrradtour und abschließender Party statt. Der „LTDG“ soll sich weiterhin verstätigen und auch in 2022 wieder stattfinden. Dieses Mal am 08.10.2022.

### **Fazit**

Trotz der äußeren Umstände haben sich die Aktiven mit viel Energie in kleine und große Projekte eingebracht. In den nächsten Jahren wollen wir die Reorganisation des Vereins weiterentwickeln und festigen und unsere neue Vision und Mission leben. Darüber hinaus möchten wir neue Regionalgruppen in Brandenburg gründen und die neue Struktur durch die neuen Regionalgruppen festigen, die Kooperation der verschiedenen AGs stärken und das Onboarding weiter professionalisieren. Die Unternehmenskonferenz soll in 2022 zum zweiten Mal stattfinden und damit zu einer regelmäßigen Veranstaltung werden. Die Konferenz wird diesmal zusammen mit dem Netzwerk Gemeinwohl-Ökonomie Unternehmen Berlin-Brandenburg e.V. geplant, mit welchem wir die Zusammenarbeit ebenfalls stärken möchten. Mit Hilfe der gefestigten Infrastruktur wollen wir dem weiteren Wachstum bzgl. Aktiven, Unternehmen, Gemeinden, Regionalgruppen und Bündnissen gewachsen sein

### **Tätigkeitsbericht 2022 – Berlin Brandenburg**

Das Jahr 2022 hatte einen Fokus auf die Weiterführung der im Jahr 2021 begonnenen Reorganisation des Vereins. Mit Hilfe der zu Beginn 2022 formulierten Vision und Mission wurde der Verein neu strukturiert, sodass die neuen Arbeitskreise auf die Vision ausgerichtet sind. Teil des Strukturierungsprozess war auch, dass die Arbeitskreise nun dem Verein zugeordnet sind und nicht jede Regionalgruppe einzelne Arbeitskreise hat. Dies ermöglicht es nun unabhängig des Wohnorts im Verein mitzuwirken und erhöht den Zugang in den Verein. Nachdem zuvor Vereinsentscheidungen auf einem öffentlich zugänglichen Plenum der Regionalgruppe Berlin entschieden worden sind, wurde nun ein überregionaler Steuerungskreis etabliert, welcher die strategischen Entscheidungen trifft.

Nachfolgend die zentralen Aktivitäten und Tätigkeiten in 2022 in der Koordination und den AKs. Die Punkte Vorstand, Ehrenamts-Koordination und Regionalgruppen (RG) sind mit Fließtext und Aufzählung der wichtigsten Punkte aufgeführt. Die Hauptpunkte der weiteren AKs finden sich dann in einer Auflistung fortfolgend.

#### **Vorstand**

Der Vorstand ist in 2022 gleichgeblieben, wobei auf der Mitgliederversammlung 2022 das Ausscheiden von Hannah Schnee und Neno Rieger bekannt geworden sind. Nachfolgend sind die Personen Maria Kleimann und Arthur Pelchen neu in den Vorstand gewählt worden, welche ihre Tätigkeiten zum 01.01.2023 aufnehmen. Inhaltliche Hauptaufgabe des Vorstands war die Organisation und das Vorantreiben des Reorganisationsprozesses. Dies treiben wir aktiv voran und laden die Aktiven dazu ein, die Reorganisation des Vereins gemeinsam zu entwickeln. Nachfolgend eine stichpunktartige Übersicht weiterer Themen:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Mitgliederversammlung
- Weiterführung der Buchhaltung und Finanz & Budgetplanung
- Laufende Mitgliederverwaltung

- Teilnahme an den regelmäßigen Treffen mit dem DE-Verein und Teilnahme an der Mitgliederversammlung
- Ansprechperson für alle Fragen rund um die Vereinstätigkeit
- Ansprechperson für die RG-Koordination
- Aktives Vorantreiben des Strategie-Prozesses und dem resultierten OE-Prozess (Reorganisation, Visionsentwicklung)
- Ansprechperson für das Netzwerk Gemeinwohl-Ökonomie Unternehmen B-BB e.V.

## Ehrenamtskoordination

Zu Beginn des Jahres war die Ehrenamtskoordination in zwei Stellen mit einmal 10h/Woche und einmal 15h/Woche eingeteilt. Hauptziel der 15h/Stelle ist es die Region Brandenburg dabei zu unterstützen, Regionalgruppen in der Region aufzubauen und damit einen Zuwachs an ehrenamtlichen Aktiven und Neumitgliedern zu ermöglichen sowie die Aktiven zu binden. Ziel der 10h/Woche-Stelle ist es den Verein in organisatorischen Themen und bei inhaltlichen Themen der einzelnen Arbeitskreise zu unterstützen. Im Sommer hat eine besetzte Stelle ihre Tätigkeit im Verein aufgegeben. In Rücksprache mit dem Spender wurde vereinbart eine einzelne Stelle mit 15h/Woche beizubehalten und den offenen Spendenbeitrag zu nutzen, um die Stelle in 2023 weiter beibehalten zu können. Wesentliche Aufgaben der Ehrenamtskoordination waren:

- Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu potentiellen Neugründungen von Regionalgruppen in Cottbus und Frankfurt (Oder)
- Ansprechpartner für Fragen bei den neuen Regionalgruppen Eberswalde und Potsdam
- Ansprechpartner für neue Aktive und Mitgliederbindung (Privatpersonen)
- Erstkontakt mit Interessierten inkl. Versenden des Onboarding-Dokuments und Verknüpfung mit einem „Buddy“
- Vernetzung mit anderen Regionalgruppen mit dem Ziel des Wissensaustauschs und Kooperation insbesondere in Gründung neuer RG und des Onboardings
- Ansprechperson für Praktikant\*innen und Budtis
- Organisatorische Tätigkeiten im Verein
- Unterstützung bei größeren Projekten wie dem „Langen Tag der GWÖ“
- Unterstützung in den AGs
- Bearbeitung des E-Mail-Postfachs berlin-brandenburg@ecogood.org

## Regionalgruppen

Mit weiterhin ca. 30-40 Aktiven haben wir eine sehr lebendige Gruppe an Menschen die auch immer wieder zeigt, dass sie mit ihrem Engagement etwas bewirken kann und zur Verbreitung der GWÖ beiträgt und stetig weitere Aktive dazugewonnen werden können. Der Aktiven-Verteiler bietet vor allem für die Aktiven einen Austausch an Informationen und die Möglichkeit Fragen zwischen den Plenen zu stellen und sich allgemein auszutauschen. Aufgrund dessen, dass die inhaltliche Arbeit nun in den Arbeitskreisen stattfindet, ist in den Regionalgruppen insbesondere der persönliche Austausch wichtiger geworden.

### Regionalgruppe Eberswalde-Barnim

In der RG Eberswalde-Barnim wurde eine starke Anbindung an die Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde geschaffen. Zum einem gibt es nun jedes Semester eine GWÖ-Projektwerkstatt, in der GWÖ-Projekte umgesetzt werden zum anderen gibt es einige Professuren, die die GWÖ in ihre Vorlesungen mit einbinden.

### Regionalgruppe Potsdam

In Potsdam beschäftigt sich die Regionalgruppe schwerpunktmäßig damit, wie die Gemeinwohl-Bilanz für Unternehmen auf Privatpersonen übertragen werden kann.

### Regionalgruppe Berlin

In der RG Berlin finden nun jeden 15. des Monats ein Stammtisch statt in welcher sich über die GWÖ, aber auch andere Themen unterhalten werden kann. Diese Treffen finden als Spieleabende, Treffen im Park, in Restaurants oder Bars statt.

## Arbeitskreise

### AK Bilanzierung

- Durchführung von Peer-Gruppen zur GWÖ-Zertifizierung von Unternehmen (2 Durchläufe in 2022)
- Regelmäßige Unternehmensstammtische
- Kontaktaufnahme zu Bezirken und Gemeinden mit dem Ziel einer GemeinwohlBilanzierung
- Erstellung eines Bilanzierungs-Leitfaden speziell für Bibliotheken

### AK Bildung

- Meet-Up-Veranstaltungen, Vorträge, Workshops

- Vorträge an Universitäten und für Schulgruppen
- Unterstützung des Langen Tag der GWÖ
- Elf Schnupperabende für Privatpersonen

#### **AK Ehrenamt**

- Aufgaben der Ehrenamtskoordination
- Regelmäßige Treffen mit den Regionalgruppenkoordinatorinnen
- Weiterentwicklung des Onboardings

#### **AK Finanzen**

- In 2022 noch als Aufgabe des Vorstands Anbahnungsgespräche mit interessierten Partnerschaften

#### **AK Politik und Gesellschaft**

- Anbahnungsgespräche mit interessierten Partnerschaften
- Netzwerk GWÖ-denkender Organisationen aufbauen
- Ansprechpartner bei inhaltlichen Fragen von interessierten Parteien
- Veröffentlichung eigener Stellungnahme

#### **AK Öffentlichkeitsarbeit**

- externe Kommunikation
- Betreuung der Website
- Regelmäßiges Erstellen der Newsletter
- Social Media-Kanäle befüllen und dafür Texte und Bildmaterial bearbeiten  
2021→2022: Facebook 805→907 / Instagram 464→627 / LinkedIn 353→662
- Presse/Medienanfragen bearbeiten

## **Veranstaltungen**

### **Unternehmenskonferenz**

Durchführung der Unternehmenskonferenz in Kooperation mit dem Netzwerk Gemeinwohl-Ökonomie Unternehmen Berlin-Brandenburg e.V. am 30./31.05.2023. Mit anwesend waren u.a. der damalige Staatssekretär des Senats für Wirtschaft, Energie und Betriebe Michael Biel, zwei Berliner Abgeordnete und Referent\*innen unterschiedlicher Unternehmensnetzwerke und NGOs. Insgesamt waren 50 Personen als Gäste anwesend.

Durch die begleitende Öffentlichkeitsarbeit, über die eigenen Social-Media-Kanäle sowie einer Online-Werbeanzeige bei der TAZ konnten eine Vielzahl neuer Personen und Unternehmen erreicht und Kooperationen zu Partnern vertieft werden.

Die Kosten der Veranstaltung wurden durch das Netzwerk Gemeinwohl-Ökonomie Unternehmen Berlin-Brandenburg e.V. getragen. Hierzu gehörten auch die Cateringkosten für welche eine Verpflegungspauschale eingenommen wurde. Für das Ticketing und die Verpflegungspauschale wurde das Ticketing-System des Gemeinwohl-Ökonomie Berlin Brandenburg e.V. verwendet, sodass die Einnahmen zunächst vom GWÖ B-BB e.V. eingenommen wurden und dann als Rechnung vom Netzwerk GWÖ-Unternehmen B-BB e.V. abgeführt worden.

### **Langer Tag der Gemeinwohl-Ökonomie**

Zum dritten Mal konnte der „Lange Tag der GWÖ“ durchgeführt werden. Für die dritte Ausrichtung der Veranstaltung gab es wieder Online-Workshops und eine Fahrradtour. Im Vergleich zu kleineren Veranstaltungen, wie den Schnupperabenden, gab es hier höhere Kosten, z.B. für die IT-Infrastruktur, sodass von den Teilnehmenden ein kleiner Beitrag eingenommen wurde. Dieser Beitrag hat die Kosten nur zu einem Teil gedeckt.

Am Ende des Tages gab es eine kostenfreie öffentliche Veranstaltung bei dem Mitgliedsunternehmen AXICA. Hier wurde versucht die Aufmerksamkeit des „Langen Tag der GWÖ“ zu nutzen, um möglichst viele neue Interessierte durch ein persönliches Kennenlernen an den Verein zu binden

## **Fazit**

Trotz der äußeren Umstände haben sich die Aktiven mit viel Energie in kleine und große Projekte eingebracht. In den nächsten Jahren wollen wir die Reorganisation des Vereins weiterentwickeln und festigen und unsere neue Vision und Mission leben. Darüber hinaus möchten wir neue Regionalgruppen in Brandenburg gründen und die neue Struktur durch die neuen Regionalgruppen festigen, die Kooperation der verschiedenen AKs stärken und das Onboarding weiter professionalisieren. Mit Hilfe der gefestigten Infrastruktur wollen wir dem weiteren Wachstum bzgl. Aktiven, Unternehmen, Gemeinden, Regionalgruppen und Bündnissen gewachsen sein.

## Tätigkeitsbericht 2023 – Berlin Brandenburg

Ende des Jahres 2023 wurde der Reorganisationsprozess der Gemeinwohl-Ökonomie Berlin-Brandenburg e.V. mit der Finalisierung der neuen Struktur vorläufig abgeschlossen. Dabei wurden in einem letzten Schritt auch die Aufgaben der einzelnen AK beschrieben, Lücken und Dopplungen zwischen den AK analysiert und die thematische Federführung bei einzelnen Themen sowie Koordinationsbedarfe bzw. -pflichten festgelegt. Alle Aktivitäten des Vereins orientieren sich nun an der 2022 formulierten Vision und Mission. Der im Rahmen der Reorganisation geschaffene Steuerungskreis, welcher die strategischen Entscheidungen trifft, hat Ende 2023 die Arbeit aufgenommen. Die Modalitäten seiner Zusammenarbeit sollen im Laufe des folgenden Jahres noch detaillierter festgelegt werden. Leider sind die Möglichkeiten des Vereins weiterhin durch eine (zu) niedrige Anzahl an Aktiven beschränkt. Nachfolgend die zentralen Aktivitäten und Tätigkeiten in 2023 im Vorstand, in der Ehrenamts-Koordination und den AKs.

### Vorstand

Der Vorstand hat sich 2023 durch das beruflich bedingte Ausscheiden von Madlen Sanchino-Martinez verkleinert, so dass der Vorstand damit nur noch aus Maria Kleimann und Arthur Pelchen besteht. Der Versuch, eine weitere Person für die Vorstandsarbeit zu gewinnen, war nicht erfolgreich. Satzungsmäßig muss der Vorstand aus mindestens zwei Personen bestehen. Folgend eine stichpunktartige Übersicht der Tätigkeiten:

- (Vorläufiges) Abschließen des Organisationsentwicklungsprozesses
- Leitung des Steuerungskreises (Maria Kleimann)
- Weiterführung der Buchhaltung und Finanz & Budgetplanung (Arthur Pelchen)
- Jahresabschluss 2022/Steuererklärung 2019 – 2022 zum Erhalt der Gemeinnützigkeit
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Mitgliederversammlung
- Teilnahme an den regelmäßigen Treffen mit dem DE-Verein (Beirat) und Teilnahme an der Mitgliederversammlung
- Ansprechperson für Fragen zur Vereinstätigkeit, die RG-Koordination, das Netzwerk GWÖ Unternehmen B-BB e.V.

### Ehrenamtskoordination

Bis Juni des Jahres 2023 lief noch die spendenfinanzierte Stelle für die Ehrenamtskoordination mit 15h/Woche. Aufgaben der bis zu diesem Zeitpunkt Ehrenamtskoordination bis zu diesem Zeitpunkt waren:

- Planung & Durchführung von Veranstaltungen zu potentiellen Neugründungen von RG in Cottbus und Frankfurt (Oder)
- Ansprechpartner für Fragen bei den neuen Regionalgruppen Eberswalde und Potsdam
- Ansprechpartner für neue Aktive und Mitgliederbindung (Privatpersonen)
- Erstkontakt mit Interessierten inkl. Versenden des Onboarding-Dokuments und Verknüpfung mit einem „Buddy“
- Vernetzung mit anderen Regionalgruppen mit dem Ziel des Wissensaustauschs und Kooperation insbesondere in Gründung neuer Regionalgruppen und des Onboardings
- Ansprechperson für Praktikant\*innen und Bundesfreiwilligendienstler\*innen
- Organisatorische Tätigkeiten, Unterstützung der AGs, Bearbeitung E-Mail-Postfach berlin-brandenburg@ecogood.org

Die Aufgaben wurden nach Auslaufen der spendenfinanzierten Stelle weitgehend von einem Bundesfreiwilligen übernommen.

### Arbeitskreise

#### Steuerungskreis

Der Steuerungskreis hat sich Ende 2023 konstituiert und übernimmt seitdem die Aufgaben der Steuerung/Koordinierung aller Aktivitäten des Vereins und dient als Informationsdrehscheibe zwischen den AK.

#### AK Bilanzierung

- Durchführung von Peer-Gruppen zur GWÖ-Zertifizierung von Unternehmen (2 Durchläufe in 2023)
- Kontaktaufnahme zu Bezirken und Gemeinden mit dem Ziel einer Gemeinwohl-Bilanzierung
- Klärung organisatorischer Fragen innerhalb der Berater\*Innen in der Region und mit den übergeordneten Kreisen der Berater\*Innen in der Region Ost sowie im DACHRaum

#### AK Bildung & Referierende

- Regelmäßige Treffen alle 6 Wochen (zur Abstimmung von Vorträgen und Workshops & Schnupperabend)
- Präsentation der GWÖ auf 11 Veranstaltungen bzw. in Workshopformaten
- Darunter bei der Vegginale, Deutscher Fundraising Verband (Woraufhin sich eine AG GWÖ gegründet hat), Kommune Blankenfelde
- Wiederkehrende Präsenz bei On Purpose, an der HNEE und Wirtschaftsführerschein
- Zielgruppe vor allem breite Gesellschaft und Hochschulen

- Regelmäßige Durchführung der Schnupperabende
- Ausblick: Zielgruppe Berufsschulen ist wünschenswert, aber durch begrenzte Kapazitäten weiterhin schwierig

## AK Finanzen

Mangels Aktiven hat der Arbeitskreis noch nicht getagt und die Aufgaben wurden vom Vorstand und vom Steuerungskreis übernommen. Es wurde erstmals ein Budget für 2024 aufgestellt und im Steuerungskreis diskutiert und verabschiedet. Das Anliegen, den einzelnen AK und Regionalgruppen in diesem Rahmen eigene Budgets zuzuordnen wurde zurückgestellt, bis für den Verein eine Strategie aus Vision und Mission abgeleitet wurde, die eine Ableitung von Maßnahmen erlaubt (s.u.).

## AK Politik und Gesellschaft

Wiederholungswahl „Berliner Senat 2023“

- Kooperation mit SEND e.V. zur Ausarbeitung von einem gemeinsamen Forderungspapier
- Gesprächstermin Anfragen an alle Demokratischen Parteien
- Gesprächstermine mit Vertretungen von Grünen, SPD, CDU und FDP

Kooperation mit Klimaneutral zum Volksentscheid „Berlin 2030 klimaneutral“

- Teilnahme an mehreren Veranstaltungen und Diskussionsrunden
- Teilen und Verbreiten von Inhalten zu dem Volksentscheid

## AK Öffentlichkeitsarbeit

- externe Kommunikation, Betreuung der Website, Regelmäßiges Erstellen der Newsletter
- Social-Media-Kanäle befüllen und dafür Texte und Bildmaterial bearbeiten
- Presse/Medienanfragen bearbeiten

## Regionalgruppen

Mit ca. 30 Aktiven haben wir eine lebendige Gruppe an Menschen, die auch immer wieder zeigt, dass sie mit ihrem Engagement etwas bewirken und zur Verbreitung der GWÖ beitragen kann. Da aufgrund des Reorganisationsprozesses die inhaltliche Arbeit nun (vor allem online) in den Arbeitskreisen stattfindet, ist in den Regionalgruppen insbesondere der persönliche Austausch wichtiger geworden.

### Regionalgruppe Eberswalde-Barnim

Es wurde eine starke Anbindung an die Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde geschaffen. Zum einem gibt es nun jedes Semester eine GWÖ Projektwerkstatt. Darüber hinaus gibt es einige Professuren, die die GWÖ in ihre Vorlesungen mit einbinden. Der Wechsel der Studierenden an andere Hochschulen bzw. der Studienabschluss macht es hier schwierig, kontinuierlich auch außerhalb der Hochschule GWÖ-Aktivitäten am Laufen zu halten.

### Regionalgruppe Potsdam

In Potsdam beschäftigt sich die Regionalgruppe schwerpunktmäßig weiter damit, wie die Gemeinwohl-Bilanz für Unternehmen auf Privatpersonen übertragen werden kann.

### Regionalgruppe Berlin

In der RG Berlin finden weiterhin jeden 15. des Monats ein Stammtisch statt in welcher sich über die GWÖ, aber auch andere Themen unterhalten werden kann. Diese Treffen finden als Spieleabende, Treffen im Park, in Restaurants oder Bars statt.

## Veranstaltungen

Die **GWÖ-Sommerwoche 2023** hat in der Region des Gemeinwohl-Ökonomie Berlin-Brandenburg e.V. stattgefunden. Der Vorstand war mit Maria Kleimann maßgeblich an der Organisation beteiligt und Arthur Pelchen hat die finanzielle Abwicklung übernommen. Die mehr als 100 Teilnehmer\*innen beschäftigten sich u.a. mit dem Schwerpunktthema Soziokratie: (Wie) kann uns die Soziokratie helfen, unsere wachsende Bewegung besser zu organisieren? In mehreren Einheiten vermittelten zwei Soziokratie-Expertinnen, was das Besondere an den soziokratischen Elementen ist und wie sie zu den Ideen der GWÖ passen.

## Fazit

Die Aktiven haben sich trotz begrenzter Personalkapazität mit viel Energie in kleine und große Projekte eingebracht. In den nächsten Jahren wollen wir die Reorganisation des Vereins festigen, aus unserer neuen Vision und Mission eine Strategie ableiten und diese dann mit unseren Aktivitäten in die Welt bringen. Vordringliches Ziel wird die Gewinnung weiterer Aktiven sein, um unsere personellen Kapazitäten zu stabilisieren bzw. zu steigern. Dazu hinaus möchten wir neue Regionalgruppen in Brandenburg gründen und die neue Struktur durch die neuen Regionalgruppen festigen, die Kooperation der verschiedenen AKs stärken und das Onboarding weiter professionalisieren.

## 2.2. GWÖ Baden-Württemberg e. V.

### Tätigkeitsbericht 2021 – Baden-Württemberg

Der GWÖ Baden-Württemberg e.V. ist beispielhaft in der Aufbereitung seiner vielfältigen Aktivitäten. Die nachfolgenden Grafiken entstammen dem Tätigkeitsberichts des jeweils entsprechenden Berichtsjahres.

# NACHRICHT VOM VEREIN

**Liebe Mitglieder,**  
das Jahr 2021 begann im Vergleich zu dem, was wir im Mai 2022 „welt-politisch“ erleben, gerade zu rosig. Vorstand, Geschäftsführung und Beiratskoordination trafen sich im Januar an zwei Klausurtagen mit dem Ziel, die in den voran gegangenen Jahren entwickelte Strategie für die Jahre 2021 und 2022 fortzuschreiben. Erfreulich angestiegene Mitgliederzahlen erforderten eine weitere Professionalisierung der Vereinsarbeit. Bei äußerst bescheidenen finanziellen und personellen Ressourcen, sahen wir eine strategische Anpassung und Fokussierung als erforderlich an, um Vereinszielen und -mitgliedern gerecht zu werden. Nach Auswertung des status quo im Januar 2021 erkannten wir die folgenden Tätigkeitsbereiche als vorrangig:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Fundraising
- Begleitung und Unterstützung der Mitgliedsunternehmen

Um unsere Einschätzung mit den Bedürfnissen der Mitglieder sowie der in den Regionalgruppen (RG) aktiven Nicht-Mitglieder abzu-



Johannes Dolderer  
Vorstand



Georg Mandelka  
Beirat



Gitta Walchner  
Vorstand



Alessandra Hensel  
Geschäftsführung



Ulrike Niehammer  
Vorstand



Bernhard Bauer-Ewert  
Vorstand



Peter Jakobleit  
Vorstand

gleichen führten wir im Frühjahr Befragungen der natürlichen Personen mit Mitgliedschaft, der Mitgliedsunternehmen und der Aktiven der Regionalgruppen durch.

Im Ländle wurde im Berichtsjahr für fünf Jahre der Landtag neu gewählt und Ministerpräsident Kretschmann im Amt bestätigt. Mit großer Neugier und Hoffnung wurde der neue Koalitionsvertrag erwartet. Und siehe da, die gute politische Zusammenarbeit zwischen GWÖ und Landesregierung zahlte sich aus und der Vertrag enthielt eine klare Wertschätzung der ideellen Ansätze der GWÖ.

Forst BW als erster Landesbetrieb mit Gemeinwohl-Bilanz lieferte als Leuchtturm-Projekt die Hoffnung auf eine Entwicklung hin zu „mehr GWÖ auf Landesebene“. Als Fortführung des eingeschlagenen Kurses stellen wir uns Gemeinwohl-Bilanzen für die sonstigen Landesbetriebe und den Beginn der Schaffung von gesetzlichen Rahmenbedingungen vor, welche eine konsequente Orientierung von Unternehmen im Gemeinwohl endlich auch wirtschaftlich belohnen, statt wie bisher dafür „Opfer“ abzuverlangen.

Auf Bundesebene wurde im Juni 2021 nach intensivem Meinungsbildungsprozess unter Mitwirkung von Verbänden, zu denen die GWÖ Bündnis eingegangen ist, das **„Lieferketten-gesetz“** verabschiedet. Zu erwarten, dass die Forderungen der engagierten Bewegung 1:1 in den Gesetzestext geraten, wäre blauaugig gewesen, aber wir dürfen das, was erreicht wurde, als wichtigen Fortschritt ansehen.

GEMEINWOHL  
ÖKONOMIE  
Baden-Württemberg

# NACHRICHT VOM VEREIN

Zukunftsfähiges Wirtschaften rückt zunehmend in die öffentliche Debatte. Ansprüche zahlreicher Verfassungen auf die Unterordnung der monetären Gewinne von Unternehmen unter das Gemeinwohl und damit wirkliche Nachhaltigkeit waren bereits Aufhänger in der Gründungszeit der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung. Trotz ebenfalls nicht mehr neuer Umfrageergebnisse, welche die Wertschätzung übergeordneter ethischer Leitlinien in der Bürgerschaft belegen, beobachten wir eine Wandlung in „schmerzlicher Langsamkeit“ bei wahrnehmbarem Handlungsdruck durch den Klimawandel. Hoffnung machte dabei das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur ersten Ausfertigung des Bundes-Klimaschutzgesetzes (2019), welches in beachtlich kurzer Zeit zu einer Nachbesserung im Gesetzestext in 2021 (**Klimaschutzgesetz**) führte.

Die Samen für den dringend erforderlichen gesellschaftlichen Strukturwandel sind gesät. Mit viel Engagement auch von Seiten der GWÖ werden daraus hoffentlich bald blühende Landschaften entstehen...

Die Veröffentlichung von Christian Feibers **„30 Gründe, warum ich mich derzeit nicht impfen lasse“** (11. November 2021) hat auch die GWÖ-Gemeinschaft in

Baden-Württemberg mitten ins Herz getroffen. Trotz redlicher Bemühungen von Vorstand, Geschäftsführung und Beiratskoordination ist es bis heute nicht gelungen, zu diesem Thema eine einvernehmliche Haltung zu finden. Eine Haltung, die nach innen und nach außen zu vertreten ist und alle Vereinsmitglieder zufrieden stimmt. Ein Gespräch einer Initiativgruppe innerhalb des Vereins mit dem Autor fand in 2022 statt und ist seit 11. Mai 2022 im **GWÖ-Wiki** dokumentiert.

Im September lud der Vorstand mit Unterstützung der RG Freiburg zur Mitgliederversammlung 2021 nach Au im Hexental ein. Wegen der sehr anstrengenden Vorbereitungsphase „unter Corona-Bedingungen“ zur Realisierung eines hybriden Formats müssten wir die Angemessenheit des finanziellen und organisatorischen Aufwands in Frage stellen. In der gesetzten Frist lagen nicht genug Anmeldungen vor, um das Wagnis zu rechtfertigen. Zum zweiten Mal hatten wir daher 2021 eine online-Mitgliederversammlung unter gesetzlichen Ausnahmebedingungen, auf der wir die eventuelle künftige Ausrichtung der Versammlung „online“ oder „hybrid“ auch als Option in die Satzung aufnahmen. Kurz darauf ging in der Bundespolitik die Ära Merkel zu Ende.

Die Bürger:innen setzen viel Hoffnung in die Partei der Grünen. Olaf Scholz wurde neuer Bundeskanzler und die Regierungsarbeit wurde durch die neu zusammen gestellten „Ampelkoalition“ aufgenommen.

Das Vereinsleben zeigte sich 2021 in bunten Farben. Infoveranstaltungen, Messstände, Pressekonferenzen, Symposien, Bildungsveranstaltungen, eine Buchveröffentlichung, Bürger:innen-Dialoge inszenierten GWÖ in der Öffentlichkeit, RG, Arbeitsgruppen und weitere GWÖ-Initiativen wurden nicht müde darin, die Qualität der Vision zu vermitteln und mehr Gemeinwohl im gelebten Alltag zu fordern und umzusetzen.

Zum Jahresende konnten wir den Spendenaufruf „Die GWÖ in aller Munde!“ starten, der schließlich zu einer Professionalisierung der Presse- und Medienarbeit ab Frühjahr 2022 führte und Hoffnung auf mehr Wahrnehmung und Wirksamkeit im aktuellen Jahr nährt!

Wir wünschen Euch nun viel Spaß beim Lesen des Geschäftsberichts 2021!

Euer Vorstand, Geschäftsführung und Beiratskoordination des GWÖ BaWü e.V.

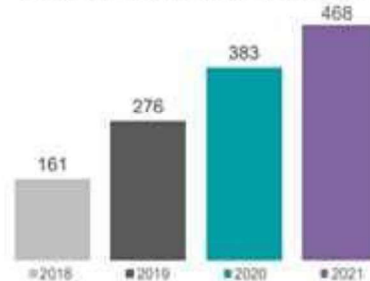
GEMEINWOHL  
ÖKONOMIE  
Baden-Württemberg

# MITGLIEDER

## WIE IST DIE ENTWICKLUNG?

Die Anzahl der Mitglieder hatte sich im Jahr 2021 um **rund 22% erhöht**. 2020 hatten wir einen Anstieg von 39% zu verzeichnen. Die Mitgliederzahl steigt somit in 2021 merklich weiter, jedoch nicht mehr so schnell wie im Vorjahr. Der Großteil der privaten Mitglieder engagierte sich nach wie vor in 18 Regionalgruppen in Baden-Württemberg.

Entwicklung der Mitgliederanzahl



Die Mitgliederanzahl wurde im Nachgang das erste Mal um Kündigungen bereinigt

**62%**

unserer Mitglieder sind **Privatpersonen** (in absoluten Zahlen: 289)

Mitgliederarten



## WER IST MITGLIED?

Den größten Anteil von fast 2/3 der Mitglieder machen mit einem Plus von **51 die Privatpersonen** aus. Ca. 1/3 der Mitglieder sind die Organisationen mit **31 neuen Unternehmen** und **3 neuen Vereinen**.

4

# FINANZEN

## MITTELHERKUNFT

### Finanzübersicht

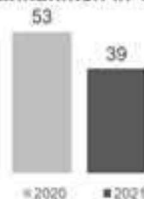
Übertrag aus 2020	46 T€
Einnahmen 2021	39 T€
Ausgaben 2021	57 T€
Gesamtvermögen 2021 *	28 T€

\* inkl. Projektgebundene Mittel

Im Jahr 2021 erlebten wir auf der Einnahmenseite den **erwarteten Rückgang**, da das Projektbudget der Stiftung für Entwicklung und Zusammenarbeit (SEZ) bereits Ende 2020 überwiesen worden ist. Unsere **Mitgliedsbeiträge stiegen um 5 T€** an und die **Spendeneinnahmen verdreifachten sich auf 6,6 T€**. Die Einnahmen der Regionalgruppen waren ähnlich zum Vorjahr.

Auch für das Jahr 2021 konnten wir auf die **Projektförderung der SEZ** bauen, um die Bürger:innen-Dialoge das dritte Jahr in Folge durchzuführen und gleichzeitig die Personalkosten im Rahmen der Projektarbeit mitzufinanzieren.

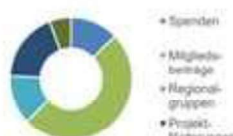
Einnahmen in T€



**44%**

unserer Finanzkraft erlangen wir durch **Mitgliedsbeiträge**

Einnahmequellen für 2021



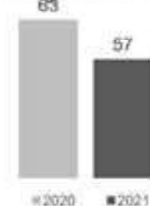
## MITTEL-VERWENDUNG

Aufgrund des **Überschusses an Einnahmen** im vorherigen Jahr 2020 (Eingang der SEZ-Projektgelder noch Ende 2020) konnten wir im Jahr 2021 mit den **leicht höheren Ausgaben (57 T€) als Einnahmen (39 T€) agieren**.

Die verfügbaren Mittel verwendeten wir zur Förderung der GWÖ in Baden-Württemberg. Knapp 40% der Ausgaben von zweck-gebundenen Förderbeträgen flossen direkt in die Projekte in Form von Materialien, Personal, Honoraren, Mieten, Reisen und Catering. Knapp über die Hälfte floss in den Aufwand von Personal und Mitgliedern (29 T€). Die **Regionalgruppen gaben von ihren Einnahmen (6,7 T€) 2021 nur 1/4 (5 T€) im Jahr 2021 aus**.

Mehr Informationen zu den **Finanzen des Vereins** können im **Finanzbericht 2021** nachgelesen werden.

Ausgaben in T€



**38%**

der Ausgaben fließen direkt in die Realisierung von Projekten.

Mittelverwendung



5

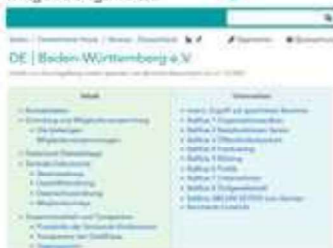
# 1 ORGANISATIONSAUFBAU

## STRATEGIE

Die **Strategie** hatte auch im Jahr 2021 unseren Aktivitäten in Baden-Württemberg eine **klare Ausrichtung** und Struktur gegeben, um die Wirkung zu erhöhen. **Priorität** erhielten die **Öffentlichkeitsarbeit** für die Verbreitung der GWÖ und die Außenwahrnehmung unserer Aktivitäten, das **Fundraising** für eine stabile finanzielle Lage und die Schaffung eines Mehrwertes für **Mitgliedsunternehmen**.

## STRUKTUREN & PROZESSE

Die im **Wiki** angelegte **Info- und Austausch-Plattform** für Regionalgruppen, die Geschäftsführung und den Vorstand wurde stärker von aktiven Mitgliedern genutzt.



## GESCHÄFTSSTELLE

Der Arbeitsplatz im co-working space **Impact\_Hub\_Stuttgart** bietet dem Verein ein breites **Netzwerk**. Das Netzwerk dient zum einen als Plattform sich vorzustellen und **bekannter** zu machen. Zum anderen ermöglichte das Netzwerk einen regen **Wissensaustausch** mit nachhaltigen Unternehmer:innen und NGOs und die Entstehung **gemeinsamer Projekte**.



Alessandra Hensel

57 J. | w | w

Geschäftsführer:in Ökonomie & Praxis von Welt

1988

Studienrichtung: Betriebswirtschaftslehre

Studienort: Universität Stuttgart

Studienabschluss: Bachelor of Business Administration

Studienabschluss: Master of Business Administration

Studienabschluss: PhD in Business Administration

Studienabschluss: Dr. rer. oec. (Wirtschaftswissenschaften)

Studienabschluss: Dr. rer. oec. (Wirtschaftswissenschaften)

Studienabschluss: Dr. rer. oec. (Wirtschaftswissenschaften)

Studienabschluss: Dr. rer. oec. (Wirtschaftswissenschaften)

Studienabschluss: Dr. rer. oec. (Wirtschaftswissenschaften)

Studienabschluss: Dr. rer. oec. (Wirtschaftswissenschaften)

Studienabschluss: Dr. rer. oec. (Wirtschaftswissenschaften)

Studienabschluss: Dr. rer. oec. (Wirtschaftswissenschaften)

Studienabschluss: Dr. rer. oec. (Wirtschaftswissenschaften)



Johannes Döderer, Oliver Viet, Ulrike Nitzsche, Gita Wachner, Bernhard Bauer-Ewert, Peter Jakobel

## BEIRAT

Der **Beirat** traf sich 2021 5 Mal in virtueller Form. Um den Austausch zwischen Regionalgruppen und dem Verein eine gewisse **Kontinuität** zu verleihen wurden regelmäßige Termine festgelegt. Zudem wurde ein **Selbstverständnis** verfasst und eine **ziel-führende Unterstützung** diskutiert. Darüber hinaus wurden **aktuelle Themen und Aktivitäten** aus den Regionalgruppen und dem Verein ausgetauscht, wie z.B. der Workshop zu externer Kommunikation, die Karte von Morgen, die Spendenkampagne „GWÖ in aller Munde“, politische Aktionen und Zertifikatsübergaben an Unternehmen.

## VORSTAND

Oliver Viet kandidierte 2021 nach 4 intensiven Jahren nicht mehr bei der Vorstandswahl. Er hatte sich stark für die politische Weiterentwicklung der GWÖ engagiert. Ansonsten blieben die **Vorstandsmitglieder beständig**, was dem Verein mit der **Geschäftsführung Stabilität** verlieh. Der Vorstand hatte sich im Jahr 2021 19-mal per online-Konferenz getroffen inklusive digitaler Weihnachtsfeier. Im Sinne maximaler **Transparenz** werden die **Konferenzprotokolle** ins Wiki gestellt.

# 1 ORGANISATIONSAUFBAU

## REGIONALGRUPPEN AUSTAUSCH UND QUALIFIKATION

Die Regionalgruppen sind selbst keine juristischen Personen, jedoch nach wie vor die Basis aller Tätigkeiten des Vereins und stellen die eigentliche Bewegung dar, in der die Ideen der GWÖ umgesetzt werden. Insbesondere Privatmitglieder des Vereins sind **zum großen Teil in den Regionalgruppen aktiv**, die auch von Nichtmitgliedern mitgetragen werden.

Im Jahr 2021 wurde eine neue Regionalgruppen gegründet: **Kirchheim unter Teck**. Die 2020 gegründete Regionalgruppe Überlingen fusionierte mit der Regionalgruppe Bodensee-Oberschwaben. Insgesamt zählte der Verein 2021 somit **18 Regionalgruppen**.

Die Geschäftsführerin Alessandra Hensel besuchte die neu gegründete Regionalgruppen Kirchheim unter Teck persönlich. Ziel war es sich näher kennen zu lernen, über Aktivitäten im Verein und in den Regionalgruppen auszutauschen sowie **Bedarfe der Aktiven einzuholen**.

Jahresrückblick aus den Regionalgruppen



Im Rahmen der Projektförderung „Bürger:innen-Dialoge“ (siehe 8.) wurde an zwei Terminen ein **Multiplikator:innen-Coaching** zu **crossmedialer Kommunikation** und **Content Management** mit **Sina Pieper** angeboten, an dem 16 Mitglieder teilnahmen. Weitere Fortbildungen gab es zum Thema **Fundraising** mit Hendrik Brosche und zur **GWÖ IT-Landschaft** mit Bernhard Bauer-Ewert.

Das **Local Chapter Support Team** in BaWü vertreten durch unsere Geschäftsführerin, **unterstützt Regionalgruppen beim Aufbau und aufkommenden Herausforderungen**. 2021 hatten sie sich 4-mal getroffen. Ein **Meilenstein** erreichte es mit dem angenommenem Antrag auf der internationalen Delegiertenversammlung, wodurch der **Aufbau für Regionalgruppen vereinfacht** wurde.

## KONFLIKTSTELLE

Die **Konfliktstelle** mit 2 ausgebildeten Mediator:innen medierte 2021 **zwei Fälle**.

## GEMEINWOHL-ORIENTIERUNG VEREIN

Die Geschäftsführerin **schloss den Lernweg zur Gemeinwohl-Beraterin ab** und beginnt 2022 mit der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz des Vereins.

## PRAKTIKANTIN

Bis Mitte August war Elena Carrizales-Escobar für 8 Monate als Praktikantin ehrenamtlich eingestellt. Sie hat stark zu der Weiterentwicklung in den Vereinsbereichen **Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationsnetzwerk für Unternehmen** beigetragen. Über letzteres schrieb sie ihre Master-Thesis.

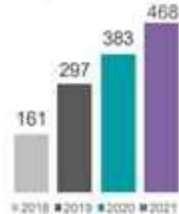


## 2 BASISFUNKTIONEN

### MITGLIEDSCHAFT

Die Mitgliederverwaltung lief wie gewohnt über den Hauptverein. Neue Mitglieder (Privatpersonen, Vereine und Unternehmen) wurden mit einem [Begrüßungsschreiben](#) willkommen geheißen. Die Mitgliederzahl stieg im Jahr 2020 von anfangs 383 auf 468 bis zum 31. Dezember 2021.

#### Entwicklung der Mitgliederanzahl



### MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Im zweiten Jahr in Folge wurde auch die [Mitgliederversammlung](#) des Gemeinwohl-Ökonomie Baden-Württemberg e.V. „virtuell“ am 18.09.2021 durchzuführen. Teilgenommen hatten 32 Mitglieder. Das Protokoll ist wie beim Registergericht hinterlegt über [unsere Website](#) abrufbar.

Oliver Viest kandidierte nicht erneut zur Vorstandswahl und es wurde keine Nachfolger:in gewählt. Im Anschluss an den offiziellen Teil läutete der Vorstand einen spannenden [GWÖ-Unternehmenstalk](#) mit den Geschäftsführern Andreas Schmucker von WEtell, Peter Behrendt vom Freiburg Institut und Tom Schienkhoff von Gardion ein.

**7 %**  
unserer Mitglieder haben an der MV 2021 teilgenommen

### FINANZEN

Insgesamt können wir auf ein **erfolgreiches Jahr 2021** zurückblicken. Entsprechend der gestiegenen Mitgliederzahl stiegen auch die Einnahmen durch **Beiträge** für den Verein von **21 T€ (2020) auf 26 T€ (2021)**. Bei den **Spenden** standen den **1.8 T€ (2020) 6.6 T€ (2021)** gegenüber. Auch die Ausstattung der Regionalgruppen (RG) mit einem Rückfluss von 10% der gesamten Mitgliedsbeiträge, welche von Vereinsmitgliedern geleistet wurden, die der jeweiligen RG zugerechnet werden. Dieser wurde von einigen RG für lokale Aktivitäten gut genutzt, andere hatten gar keine Ausgaben zu verzeichnen.

Peter Jakobeit, Kassenwart, kommunizierte die aktuellen **Kontostände der RG quartalsweise** an die RG-Koordinator:innen.

Für die nächsten Jahre gehen wir, wie gewohnt, von einer sehr moderaten weiteren **Steigerung der finanziellen Mittel von unter 5%** aus, um mit unserer Planung auf jeden Fall auf der sicheren Seite zu sein. Dies scheint uns angesichts des leicht zurückgehenden Anstiegs der Mitgliederanzahl geboten zu sein. Auch die **weitere Akquise sowohl von projektbezogenen als auch von -ungebundenen Mitteln** ist im Fokus und notwendig zur Finanzierung der laufenden Ausgaben.

### Geschäftsbericht

Der hier vorgelegte [Geschäftsbericht](#) für das Jahr 2021 wurde von Alessandra Hensel (GF) erstellt und wird der MV 2022 vorgestellt.

## 2 BASISFUNKTIONEN

### PROJEKTVERWALTUNG

Wir hatten insgesamt ein **Förderprojekt** von der Stiftung für Entwicklung und Zusammenarbeit (SEZ) bis Dezember 2021 zu verwalten (Details siehe 8).



### GEMEINNÜTZIGKEIT

Der **aktuelle Freistellungsbescheid** (§ 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG und § 3 Nr. 6 GewStG) ist **bis 21.11.2024 gültig**. Das sichert unseren Spender:innen auch in naher Zukunft **Steuervorteile** und hält uns den Zugang zu vielen **Förderprogrammen** offen.

### VEREINSREGISTER

Das **Ausscheiden unseres Vorstandsmitglieds Oliver Viest** sowie die auf der MV 2021 beschlossene **Satzungsänderung** (§ 8 (8)) waren beim Registergericht einzutragen.

### SPENDENBETREUUNG

[Quittungen und Dankeschreiben](#) wurden für **Spenden über 300 EUR** ausgestellt. Bei aktiver Anfrage wurden auch Quittungen für einen Betrag unter 300 EUR ausgestellt. Die Spendenquittungen im Rahmen der Spendenkampagne **„GWÖ in aller Munde“** werden von der [Spendenplattform Betterplace](#) im Februar des folgenden Jahres ausgestellt.

### GWÖ-VEREINE

Auf dem zweimonatlichen **Treffen der Zweigvereine mit dem Hauptverein „Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V.“** vertritt entweder Alessandra Hensel (GF) oder ein Vorstandsmitglied den Zweigverein Baden-Württemberg. Das Treffen dient dem Austausch für eine engere Zusammenarbeit zwischen Zweigvereinen und Hauptverein. Zudem wurde in der **Arbeitsgruppe Kooperationen** auf Deutschlandebene mit der Hilfe von Alessandra Hensel (GF) ein Leitfaden entwickelt, welcher im Laufe des folgenden Jahres allen Regionalgruppen zur Verfügung gestellt wird.

### IT & DATENSCHUTZ

Vom Vorstand und der Geschäftsstelle wurden harmonisierte **E-Mail-Signaturen** verwendet. Dateifreigaben aus der datacloud wurden unter **Wahrung des Schutzes personenbezogener Daten** behutsam an Mitarbeitende wie Praktikant:innen befristet freigegeben. Für Vorstand und Geschäftsführung wurden **zwei Zugänge** zur Mitglieder-Datenbank **SmartWe** vergeben. Damit wurden zum Teil Korrekturen an den Mitgliederdaten, Abfragen über die Mitgliederzahl, die Zugangskontrolle zu Abstimmungen auf der Mitgliederversammlung etc. abgewickelt.

Die **Datenschutzordnung des Vereins** ist auf unserer Website veröffentlicht. Gewählte **Vorstandsmitglieder unterzeichnen** vor Beginn ihrer Tätigkeit eine Vertraulichkeits-Verpflichtung.



# 3 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## EXTERNER NEWSLETTER

Externe Newsletter an GWÖ-Interessierte wurden teilweise von den **Regionalgruppen** versendet. Sie liegen nicht im unmittelbaren Verantwortungsbereich des Vereins.

### Newsletter

April 2021

Frühlingsgefühle

Liebe GWÖ-ler\*innen,

2021 habt ihr vier **Newsletter** korrespondierend zu den Jahreszeiten erhalten: „Frühlingsgefühle“, „Der April im Juni“, „Herbst“ und „Winter“. Dazu gab es zahlreiche **Sonder-Newsletter** für besondere Aktionen, Ereignisse und Veranstaltungen. Themen waren hier: Landtagswahl, Endspurt zum Lieferkettengesetz, Umfrage an Mitglieder, Aktive und Unternehmen, Mitgliederversammlungsprotokoll, Aufruf zum Klimastreik, Unternehmensworkshop und die Spendenkampagne „GWÖ in aller Munde“.

Mit dem internen Newsletter versorgten wir alle Mitglieder und auch Aktiven des Vereins über die **GWÖ-Neuigkeiten** in Baden-Württemberg.



## INFOMATERIALIEN

Die im Rahmen der vergangenen SEZ-Projekte (siehe 8.) entwickelte **Ausstellung**, die **8 Roll-Ups, Spiele und Holzkästen** beinhaltet, wurde für Veranstaltungen von den Regionalgruppen (RG) vor Ort genutzt. Die Ausstellung stellt die GWÖ sowie den Zusammenhang mit den SDGs einigermaßen selbsterklärend dar und kann spielend erfahren werden. Neu hinzu kamen 2021 der **Jenga-Turm** für das Ressourcenspiel und große **Matrix-Plakate** für das Good-Practise Spiel.

Infomaterial wurde vom Verein für die RG zum einen im Rahmen des SEZ-Projektes bestellt und zum anderen über den **gemeinsamen Einkauf** und das regionale Mitgliedsunternehmen **Sonnendruck**.

Insgesamt konnten wir je 200 Namensschilder und Armbänder aus Samenpapier, 1.800 Matrix-Karten, 1.100 Unternehmens-Flyern, 140 Good-Practise Broschüren, 20 Tragetaschen, 30 Bleistifte und 100 Bierdeckel bereit stellen.

Zudem hatten die RG selbst einige Infomaterialien über den „gemeinsamen Einkauf“ bezogen.

10

# 3 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## WEBSITE

Die **Website** versorgte Interessierte und Aktive mit **Neuigkeiten**, allgemeinen Informationen, Ereignissen und Terminen. Die Inhalte wurden sowohl von den Regionalgruppen (RG) selbst als auch vom Verein eingestellt.



Bürger\*innen Dialog in Karlsruhe, 10.10.2021

## PRESSEARBEIT

Presseberichte aus BaWü werden von den **Pressesprecherinnen des Deutschland e.V.** auf der deutschsprachigen **GWÖ Homepage** veröffentlicht.

## FACEBOOK

In Facebook wurden Interessierte und Aktive regelmäßig mit **Neuigkeiten** und **Veranstaltungsterminen** sowohl direkt aus der GWÖ als auch von GWÖ-nahen Bereichen versorgt. Beiträge wurden auch auf Wunsch von Regionalgruppen und Kooperationspartner:innen geteilt.

Der **Neujahrskalender**, die Social Media Kampagne zur **Landtagswahl** und die Spendenkampagne „**GWÖ in aller Munde**“ füllten unsere Social Media Kanäle **Facebook** und **Instagram** mit Leben. Seit 2021 wird zudem die Vernetzungsplattform **LinkedIn** mit Beiträgen bespielt.

An der deutschlandweiten Social Media Kampagne **#commongoodproduct** hatten sich auch der BaWü Verein und zahlreiche Aktive beteiligt.

## KOMMUNIKATIONS-STRUKTUR

2021 wurde ein **Kommunikationskonzept** für die **Öffentlichkeitsarbeit** des Vereins entwickelt. Diese kann sowohl von der Vereinsführung als auch von den RG angewendet werden. Im Rahmen dessen wurde ein **Umfrage für Mitglieder und Aktive** aus BaWü erstellt. Ziel der Umfrage war es grundlegende Annahmen im Bereich Kommunikation, Fundraising und Unterstützung der Ehrenamtlichen zu prüfen.

1/3

unsere Mitglieder und Aktiven haben an der Umfrage teilgenommen.



# 4 FUNDRAISING

Inspiration für Förderanträge gefällig?  
-> Schau rein!

## MITGLIEDER-WACHSTUM

Zur Gewinnung von Mitgliedern initiierte der Verein Ende 2020 gemeinsam mit der Praktikantin Elena Carricales-Escobar eine **Social-Media Kampagne**, die im Jahr 2021 auf Facebook gespielt worden ist. Dank der Kampagne konnten neue Mitglieder gewonnen und die Reichweite sowie Interaktion des Facebook Profils gesteigert werden.



## SPENDENKAMPAGNEN

Ende des Jahres 2020 wurde die Spendenkampagne **„GWÖ in aller Munde“** auf die Beine gestellt. Mitgliedsunternehmen, Regionalgruppen, die Vorstandsmitglieder, die Geschäftsführerin und zum krönenden Abschluss die neue Pressemitarbeiterin haben Videoclips erstellt und die GWÖ sowie ihr Engagement vorgestellt. Ziel war es **Spenden in Höhe von 8.700 EUR** für die Finanzierung einer Pressestelle einzunehmen. Ende 2021 waren **35%** geschafft. **Wie ging es weiter?** Seid gespannt auf den Geschäftsbericht 2022!



## FÖRDERANTRÄGE **W:W**

Im November 2021 wurde eine Förderung durch die **Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW)** in Höhe von **20 T€** für die Durchführung unseres ersten **GWÖ Jugend-Konventes für ein nachhaltiges Wirtschaftssystem** bewilligt.

Im Rahmen des Aktionsgruppenprogramms von **Engagement Global** wurde ein Antrag für eine **Fortbildung zur GWÖ-Bildungsarbeit** bewilligt. Die Fortbildung konnte aufgrund von Kapazitätsengpässen **nicht durchgeführt** werden. Der Antrag wurde 2022 erneut eingereicht.

Der **vierte Förderantrag an die SEZ** über eine Summe in Höhe von **20 T€** für die Durchführung eines **Bürger:innen-Konvents** wurde **abgelehnt**.

Das Projekt von Joachim Langer **„Kirchengemeinden auf dem Weg der Transformation“** wurde von **Engagement Global** mit **75 T€** finanziert.

Die Regionalgruppe Lörrach erhielt ein **Wandelbudget von 600 EUR** für eine Ausstellung von der **Schöpfung Stiftung**.

## BÜRGELDZUWENDUNGEN

Der Verein ist als möglicher Empfänger für verhängte Bußgelder beim OLG Stuttgart und Karlsruhe gelistet. Das **Infopaket mit Anschreiben an Richter:innen und Staatsanwält:innen** steht den RG für eine Ansprache zur Verfügung. Einnahmen blieben bisher aus.

# 5 BILDUNG

## NETZWERK

Das **Koordinations-Team vom Akteur:innen-Kreis** Bildung hatte sich mehrmals getroffen, um die Aktivitäten zu koordinieren und nächste Schritte zu planen.

Der **AK Bildung vernetzt bundesweit Bildungsakteur:innen** miteinander. Dadurch werden Bildungsangebote entwickelt und von selbstständigen Bildungsreferent:innen in Schulen durchgeführt. Der AK Bildung wird von unserem Vorstandsmitglied Johannes Dolderer koordiniert. In diesem Zusammenhang sammelt der Verein Spenden für die Vernetzungstreffen des AK Bildung.



**Good-Practice-Beispiele (+ Online-Version) | Download**

**Gemeinwohl-Bilanz und Gemeinwohl-Unternehmen**

Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit Aktivitäten besonders gemeinwohlorientierter Firmen und ordnen sie in die Gemeinwohl-Matrix ein.



**Ressourcenspiel | Download**

**Gewinne auf Kosten der Lebensgrundlagen?!**

Das Spiel veranschaulicht spielerisch das Problem von Gewinnstreben auf Kosten des Gemeinwohls und eröffnet Diskussionsräume für Alternativen.

## WORKSHOPS

Insgesamt wurden **13 Workshops** mit Schulen in Mannheim, Heidelberg, Stuttgart, Reutlingen u.a. von selbstständigen Bildungsreferent:innen des AK Bildung durchgeführt.

## BILDUNGSMATERIALIEN

Mit Fördermitteln von „Bildung trifft Entwicklung“ wurden **zwei offizielle GWÖ-Bildungsmethoden digitalisiert** und auf der Website des AK Bildung veröffentlicht. Zum einen das **Ressourcenspiel** und die **Good-Practice-Beispiele zur Gemeinwohl-Bilanz**.

## MULTIPLIKATOR:INNEN-FORTBILDUNGEN

Eine **Fortbildung für Lehrkräfte** und Bildungsreferent:innen wurde im Herbst 2021 geplant, aber die Durchführung letztlich ins darauffolgende Jahr verschoben (30. April 2022).

# 6 POLITIK

## AG POLITIK

In der Arbeitsgruppe Politik gab 2021 einen Wechsel in der Koordination: Oliver Viest übergab die Koordination der AG an **Joachim Thomas und Joachim Langer**.

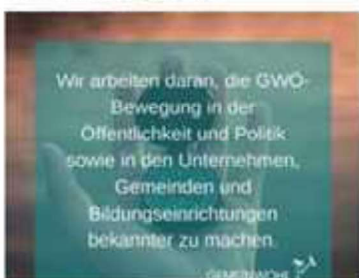
Für 2021 wurde die bisherigen Treffen von **RiFM** (Regelmäßige GWÖ-Informationen für Mandatsträger:innen) und der **AG Politik** **zusammengelegt**. Im Projekt RiFM liegt der Schwerpunkt auf der Kommunalpolitik und in den Themen der AG Politik auf Landes-, Bundes und EU-Ebene. Das Ziel der AG Politik und von RiFM ist ein Beitrag zur Transformation zu leisten, um den notwendigen sozial-ökologischen Umbau unserer Gesellschaft und Wirtschaft noch rechtzeitig hinbekommen.

Zur **Landtagswahl 2021** kamen vier **Aktionen aus BaWü**. 1. Wahlprüfsteine aus der RG Bodensee-Oberschwaben. 2. Ein Brief an die Abgeordneten mit Forderungen, die als Narrativ genutzt werden konnten, erstellt vom Deutschland e.V. und von Alessandra Hensel (GF). 3. Eine Befragung finanzpolitischer Sprecher:innen aus der Initiative Geld (RG Konstanz, Herrenberg und Stuttgart). 4. Knackige **Social Media Kampagne**.

## GEMEINWOHL-GEMEINDEN & KOMMUNAL-UNTERNEHMEN

Nach wie vor unterstützen die **Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart** Unternehmen der Region bei der Erstellung einer Gemeinwohl Bilanz mit einer sehenswerten **eigenen Website**.

Auf einer Diskussionsveranstaltung des **SPD Kreisverbandes Rottweil** zur GWÖ stellte Josef Mikus die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Intentionen der GWÖ vor.



**GWÖ - Initiative AG Geld**  
Wir sprechen über Geld!



## LANDESPOLITIK

Eine Leistung jahrelangen Engagements: **Die GWÖ** ist mit dem Bündnis 90/Die Grünen im **Koalitionsvertrag** von Baden-Württemberg.

„Gemeinwohlökonomie voranbringen: Unternehmen tragen Verantwortung in der Frage, wie sie wirtschaften. Wir möchten sie unterstützen, sich dabei stärker am Gemeinwohl zu orientieren. Hierfür wollen wir das Instrument Gemeinwohlbilanz stärken.“

Eine Anlaufstelle für neue Formen des Wirtschaftens soll ein eigenes Förder- und Beratungsprogramm für gemeinwohlorientierte Unternehmen und Formen der solidarischen Landwirtschaft entwickeln, um deren Aufbau und Entwicklung zu erleichtern. Für Sozialunternehmen werden wir bessere Finanzierungsinstrumente schaffen. Wir wollen prüfen, inwiefern Unternehmen oder Initiativen, die neue Formen des Wirtschaftens bereits umsetzen, bei Fördermitteln besser berücksichtigt werden können. Mit einem jährlichen Bericht zum Nationalen Wohlfahrtsindex (NWI) für Baden-Württemberg wollen wir den Fokus vom Bruttoinlandsprodukt auf ein gesamtgesellschaftlicher Wohlfahrtsmaß lenken.“

# 7 UNTERNEHMEN



## NEUE UNTERNEHMEN

Im Jahr 2021 hatte der Verein einen **Zuwachs von 34 Organisationen**, davon 31 Unternehmen und 3 Vereine.

Mit der Unterstützung der **Wirtschaftsförderung Stuttgart** konnte im Jahr 2021 ein **weiterer Konvoi** mit Privatunternehmen starten, die eine Gemeinwohl-Bilanz erstellt haben.

**Elf Unternehmen** haben 2021 in Baden-Württemberg ihr **Audit abgeschlossen**. Zwei davon haben reibanzliert. Die drei Unternehmen Bodan, Forst BW und die Stadt-Entwässerung Stuttgart befinden sich in der Reibanzlierung. Die Peer-evaluierungen sind hier nicht berücksichtigt.

In BaWü, Hessen und Rheinland-Pfalz wurde ein Projekt auf die Beine gestellt,

dass **Kirchengemeinden auf dem Weg der Transformation** unterstützt.

Die **Regionalgruppe Freiburg** freut sich über acht weitere Unternehmen aus der Region, die sich auf den Weg gemacht haben und ihre erste Gemeinwohl-Bilanz im letzten Jahr und in diesem Frühjahr abgeschlossen haben. Zum Austausch und zur feierlichen **Zertifikatsübergabe**, lud die Regionalgruppe zu einer digitalen Veranstaltung zu dem begleitenden Thema „Wirtschaften nach Corona - die GWÖ als Zukunftsmodell“ ein.



## VERNETZUNG MITGLIEDS-UNTERNEHMEN

Der **Akteur:innenkreis Unternehmen** hat 2021 ein **neues Format** etabliert, indem GWÖ-Unternehmen sich und ihre Gemeinwohl-Bilanz vorstellen und für einen Austausch zur Verfügung stehen. Dort sind Gitta Walchner (Vorstand) und Alessandra Hensel (GF) für BaWü vertreten.

In den Regionalgruppen haben sich die **Fokusgruppen Unternehmen aus Ulm, Tübingen und Stuttgart** vernetzt und sich über Formate wie den GWÖ-Salon in Tübingen und den Unternehmenstag in Ulm, für (interessierte) Mitgliedsunternehmen ausgetauscht.

Um die Bedarfe der Mitgliedsunternehmen zu erfahren, wurde eine **Umfrage** durchgeführt. Die Ergebnisse dienen dem Verein als Basis für die Umsetzung von Maßnahmen zur **Schaffung eines Mehrwerts** für die Mitgliedsunternehmen.

Das Buch **„24 wahre Geschichten vom Tun und vom Lassen - Gemeinwohl-Ökonomie in der Praxis“** erschien 2021 im Oekom-Verlag. Das Buch zeigt, wie Unternehmen die **Gemeinwohl-Bilanz in der Praxis** anwenden.

## 8 ZIVILGESELLSCHAFT

### INFO- UND DISKUSSIONS-VERANSTALTUNGEN

In der [GWÖ-Modellregion Bodensee](#) ging es weiter voran und es fand ein virtuelles Treffen als [Projektschmiede](#) statt.

Am 26. Juni läutete die Regionalgruppe (RG) Bodensee-Oberschwaben in [Friedrichshafen](#) die [dritte Runde der Bürger:innen-Dialoge](#) ein. Am 10. Oktober ging es dann in [Konstanz](#) weiter! Mit dabei waren rund 150 Teilnehmende. Finanziert wurden diese von der [SEZ](#).

Wie immer aktiv und mit dabei – die Regionalgruppen aus BaWü beim [Klimastreik](#). Unterstützt wird die Aktion von der [GWÖ-Klimastreik-Kampagne](#).

[Christian Felber](#) fordert in der Kirchheimer Stadthalle den Wandel vom Kapitalismus zur Gemeinwohl-Ökonomie. Der Grundstein für die neue RG [Kirchheim unter Teck](#) war gelegt.

[MYZELIUM](#), ein Ökosystem für gemeinschaftsbasierte Unternehmer:innen sprach gemeinsam mit [Tim Weinert](#) in einem [Podcast](#) Ende Juli über die GWÖ.



Die RG Tübingen veranstaltete im August ein [Sommernachtskino](#) zum Film „2040 – Wir retten die Welt“. Im Anschluss fand eine lebendige Podiumsdiskussion statt.

Mit der Energie des Sommernachtskinos organisierten die [Tübinger Ende August](#) direkt eine Konferenz unter dem Motto [„lets economy“](#) mit packendem GWÖ-Vortrag von [Claudia Maas](#).



Im Sommer hat die RG Ulm im [Bioladen „Erdapfel“](#) im Ulmer Stadtteil Söflingen einen [Tisch mit Infomaterial zur GWÖ](#), den GWÖ-bilanzierten Lieferant:innen sowie mit deren Produkten über 2 Wochen aufgestellt. Auch waren alle im Laden erhältlichen Produkte dieser Hersteller an den Regalen mit einem GWÖ-Logo markiert.

16

## 8 ZIVILGESELLSCHAFT

[Die Karte von morgen](#) ist ein digitaler Einkaufsführer für einen klimafreundlichen Lebensstil. In BaWü engagieren sich die RG [Lörrach](#), [Herrenberg](#), [Konstanz](#), [Mittelbaden](#), [Tübingen](#) und [Ulm](#) als „Regionalpiloten“.

Die [Herrenberger Regionalgruppe](#) hat 2021 den Film [OECONOMIA](#) von [Carmen Losmann](#) gezeigt und das [Geldspiel](#) mit [Samirah Kenawi](#) gespielt.

Die RG [Stuttgart](#) unterstützte die Veranstaltung [„So geht gutes Geld“](#) von [Oikocredit](#) als Kooperationspartner. Den Einstiegsvortrag hielt [Ulrike Niethammer](#) (Vorstand).

Ende des Jahres wurde der Verein [„Haus der Nachhaltigkeit Ulm“](#) gegründet und die [RG Ulm](#) ist Teil davon. Es soll ein Ort werden, an dem regional ein Beitrag zu den SDGs geleistet wird und Vernetzung stattfindet.

Im Rahmen eines [Werkstattgesprächs](#) der [Eine-Welt-Regional-Promotor:innen](#) nahmen Aktive der RG [Konstanz](#) als [Expert:innen](#) für ein nachhaltiges Wirtschaften teil.



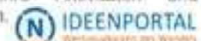
Schicke jetzt den **Lieferkettenbrief** an deine **Abgeordneten**.

### EXTERNE KOOPERATION MIT ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN LANDESVERBÄNDEN

Die Unterstützung unseres Kooperationspartners [Initiative Lieferkettengesetz](#) in der politischen Arbeit war auch in diesem Jahr sehr intensiv. Der Verein lud ein zum Online-Workshop [„Endspurt zum Lieferkettengesetz“](#) im Februar. Darüber hinaus wurde die Aktion [„Lieferkettenbrief an deine:n Abgeordnete:n“](#) beworben.



Die Kooperation mit [RennSüd](#) in Form der [Vernetzungsinitiative Wachstumswende](#) lief auch im Jahr 2021 weiter. Die Initiative bildet sich aus einem [Zusammenschluss von Nachhaltigkeitsakteur:innen](#) aus BaWü und Bayern, die sich mit den Themen [Wachstumswende](#), [Postwachstum](#) und [GWÖ](#) beschäftigen. Im [Werkzeugkasten des Wandles](#) konnten die Regionalgruppen mit einem [Wandelpotrait](#) ihre Aktivitäten und Projekte vorstellen.



17

# Tätigkeitsbericht 2022 – Baden-Württemberg

Aufgrund der umfangreichen grafischen Aufbereitung der Tätigkeitsberichte des GWÖ Baden-Württemberg e.V. wird nachfolgend für das Jahr 2022 eine kleinere und damit platzschonende Darstellung gewählt.

## NACHRICHT VOM VEREIN

**Liebe Mitglieder,**  
so schön der Sonnenschein und die warmen Temperaturen auch sind, die wir im Jahr 2022 genießen dürfen – Regen würde der Natur gut tun. Walden und Flüsse bräunen, den Feuerwehren fehlt es an Wasser, ganze Quellen und Bäche versiegen. Und nicht nur in Deutschland zeigen sich die Extreme. Während im Iran Temperaturen über 50 Grad gemessen wurden, fiel im Death Valley so viel Regen wie seit 100 Jahren nicht mehr. Weltweit geriet die Klima immer mehr auch den Fugen. Wie wird das in den nächsten Jahren weitergehen? Und nicht nur die fern Zukunft, sondern beklemmende Fragen auf. Was passiert im Winter in Europa? Wie lange wird der Krieg voller Hass und Gewalt noch wüten? Welche Auswirkungen hat der Krieg in der Ukraine auf unsere Gasversorgung? Die Prognosen sind düster: Engpässe in der Versorgung und weiterhin steigende Preise. Atomkraftwerke sollen vielleicht doch länger am Strom bleiben, der Umstieg auf erneuerbare Energieressourcen gerät ins Stocken.

Im Jahr 2022 brennt es an vielen Stellen auf der Welt – und alles kommt wir nicht löschen. Umso wichtiger ist es, sich nicht entmutigen zu lassen und im eigenen Bereich das Mögliche nach und nach zu tun. Die Grundlagen der Gemeinwohl-Ökonomie gehören. Die aktuelle weltweite Lage zeigt deutlich, wie wichtig unsere Bewegung ist. Auch wenn das Jahr 2022 und die Zukunft düster scheinen, versuchen wir unseren Beitrag für eine bessere Welt zu leisten!









**EMERITUS**  
Johannes Dolderer, Vorstand  
Georg Mandelika, Beirat  
Gitta Walchner, Vorstand  
Alessandra Hensel, Geschäftsführung  
Ulrike Neuhammer, Vorstand  
Bernhard Bauer-Ewert, Vorstand  
Peter Jakobell, Vorstand

## NACHRICHT VOM VEREIN

Bildungsreferentinnen wurden von Johannes Dolderer, Vorstand und Bildungsreferent auch in diesem Jahr im Rahmen einer MultiplikatorInnen-Fortbildung für eine nachhaltige Wirtschaft geschult. Zudem wurde ein weiterer Bildungsbedarf offengelegt: Wie gehen wir mit Konflikten innerhalb der GWÖ um und wie leben wir Demokratie? Da kam der Katholikentag in Stuttgart wie gerufen, auf dem sich Ulrike, Vorstandin des Vereins, und Christian Fieber zu Möglichkeiten der Stärkung eines Demokratieverständnisses und einer Konfliktkultur innerhalb des Vereins austauschten. So erfuhr die Presse- und Medienarbeit eine weitere Professionalisierung. An dieser Stelle, ein herzliches Dankeschön an alle Spender:innen.

Der Bekanntheitsgrad und der Verein selbst wachsen. Im Frühjahr knackten wir die 500 Marke! Mehr als 500 Mitglieder engagieren sich in Baden-Württemberg für den Verein und in den Regionalgruppen! In diesen Reihen dürfen wir zwei neue Regionalgruppen, Waldshut und Esslingen, begrüßen, die sich für die GWÖ in Baden-Württemberg und für die soziale, ökologische Transformation der Wirtschaft einsetzen.

Im Anschluss an die MV und das „Jahr“ Beiratstreffen verlagert sich die Geschäftsstelle für drei Monate in warme Gefilde. Für Alessandra ist „working in vacation“ in Spanien angesetzt. Dabei traf sie auf GWÖ-Ler:innen, lernte La Economía del Bien Común in Valencia kennen und bekam Besuch von der neuen Pressmitarbeiterin, Vanessa. Eine brennende Frage in 2022 nach wie vor: Was passiert mit den Maßnahmen der GWÖ, die im Koalitionsvertrag Baden-Württemberg stehen? Bis Mitte des Jahres recht wenig, weshalb wir uns in der zweiten Hälfte stärker dahinterklemmen. Die von den Aktiven der AG Politik und dem Verein verfassten Anträge zur Entlastung der Maßnahmen an den Landeshaushalt wurden den Ministerien für Finanzen, Umwelt und Wirtschaft vorgestellt. Wir erhoffen uns dadurch umfangreiche finanzielle Mittel und eine feste Anbindung der Geschäftsstelle in die Landespolitik. Leider bis Ende des Jahres ohne nennenswertes Ergebnis.

Ein großer Meilenstein wurde im November in Tübingen im FRANZwerk gesetzt. Endlich, nach verhaltenen, langwierigen Vorbereitungen, wurde ein neues Beiratungsformat geboren.

Der erste Kongress für eine Gemeinwohl-Ökonomie in Baden-Württemberg, in dem die Teilnehmenden einen Prototyp für ein Gemeinwohl-Produkt als Alternative zum BIP (Bruttoinlandsprodukt) entwickelten! Dieses wurde im Nachgang im Rahmen einer öffentlichen Podiumsdiskussion mit Pressekonferenz, Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft präsentiert und diskutiert. Die Sätze für ein neues GWÖ-Produkt neben der Gemeinwohl-Bilanz sind gesetzt. Einen wunderbaren Abschluss des Jahres bot das 10-Jährige Jubiläum der Regionalgruppe Tübingen, welches gemeinsam gefeiert wurde. Unermüdliches Engagement, Durchhaltevermögen und Kontinuität zählen sich also aus. Der Verein schließt das Jahr mit einer Mitgliederkampagne „Mitglieder:innen werden neue Mitglieder:innen für die GWÖ mit einem kurzen Videoclip. Mal schauen, wie es hierzu in darauffolgendem Jahr weitergeht...“

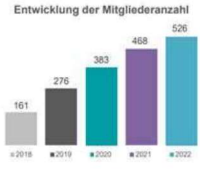
Wir wünschen Euch nun viel Spaß beim Lesen des Geschäftsberichts 2022!

Euer Vorstand, Geschäftsführung und Beiratungskoordination des GWÖ BaWü e.V.

## MITGLIEDER

### WER IST DIE ENTWICKLUNG?

Die Anzahl der Mitglieder hatte sich im Jahr 2022 um **12 % erhöht**. 2021 hatten wir einen Anstieg von 22 % zu verzeichnen. Die Mitgliederzahl stieg somit in 2022 weiter an, jedoch nahm die Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr um die Hälfte ab. Der Großteil der privaten Mitglieder engagierte sich in 18 Regionalgruppen in Baden-Württemberg, wobei sich auch immer Unternehmensmitglieder in den Regionalgruppen engagieren.



**63%** unserer Mitglieder sind Privatpersonen (in absoluten Zahlen: 330)

**WER IST MITGLIED?**  
Den größten Anteil von fast 2/3 der Mitglieder machen mit einem Plus von 34 nach wie vor die Privatpersonen aus. Ca. 1/3 der Mitglieder sind Organisationen, darunter 19 neue Unternehmen und 5 neue Vereine.

## 1 ORGANISATIONSAUFBAU

### STRATEGIE

Die Strategie hat auch im Jahr 2022 unseren Aktivitäten in Baden-Württemberg eine klare Ausrichtung und Struktur gegeben, um die Wirkung zu erhöhen. Priorität erhalten die Öffentlichkeitsarbeit für die Verbreitung der GWÖ und die Außenwahrnehmung unserer Aktivitäten, das Fundraising für eine stabile finanzielle Lage und die Schaffung eines Mehrwertes für Mitgliedsunternehmen. Ein Kurswechsel folgt im Jahr darauf.

### GESCHÄFTSSTELLE

Der Arbeitsplatz im co-working space **Impact Hub Stuttgart** bietet dem Verein ein breites Netzwerk. Das ermöglichte einen regen **Wissens- und Erfahrungsaustausch** mit nachhaltigen Unternehmer:innen und NGOs und die Entstehung gemeinsamer Projekte. Zudem fanden wir hier unsere neue Pressmitarbeiterin Vanessa Kopp. Allein dafür hat sich der Arbeitsplatz im Hub schon gelohnt!

### BEIRAT

Der Beirat traf sich 2022 5 Mal in virtueller Form und 1 Mal live im Anschluss an die Mitgliederversammlung im Mai. Um den Kreis aller Aktiven zu öffnen und attraktiver zu gestalten wurde das Beiratstreffen in einen Aktiven-Austausch umgewandelt. Verbindlichkeit innerhalb von RGs und auch zwischen RGs und dem Verein war ein wichtiges Thema. Gründe für die Abnahme der Verbindlichkeit und Beteiligung wurden gemeinsam erörtert. Zudem wurden Schulungen in GRK zum lösungsorientierten Umgang mit Konflikten von den Aktiven angefragt.

### VORSTAND

Nachdem der Aufbau neue Vorstandsmitglieder mit an Bord zu bekommen, ohne Aufstellung blieb, haben sich alle bestehenden Vorstandsmitglieder dazu entschieden, den Verein weiterhin ehrenamtlich zu führen. Diese Bestandsliste gemeinsam mit der Geschäftsführung verließ dem Verein Stabilität. Der Vorstand hatte sich im Jahr 2022 17-mal per online-Konferenz getroffen. Im Sinne maximaler Transparenz werden die **Konferenzprotokolle ins Wiki** gestellt.







## 1 ORGANISATIONSAUFBAU

### REGIONALGRUPPEN AUSTAUSCH UND QUALIFIKATION

Die Regionalgruppen (RGs) sind selbst keine juristischen Personen, jedoch nach wie vor die Basis aller Tätigkeiten des Vereins und stellen die eigentliche Bewegung dar. In der die Ideen der GWÖ umgesetzt werden. Insbesondere Privatmitglieder des Vereins sind zum großen Teil in den RGs aktiv, die sich von Nichtmitgliedern mitgetragen werden.

Im Jahr 2022 wurden zwei neue Regionalgruppen gegründet: **Waldshut** und **Esslingen am Neckar**. Insgesamt zählte der Verein 2022 somit 19 RGs.

Das **Local Chapter Support Team** in BaWü vertreten durch unsere Geschäftsführer:innen, unterstützt RGs beim **Aufbau und aufkommenden Herausforderungen** 2022 wurden die ersten einheitlichen Onboarding-Unterlagen für RGs entwickelt.

**Jahresrückblick aus den Regionalgruppen**

### KONFLIKTSTELLE

Einer der zwei Mediator:innen zog sich 2022 nach einem Mediationsgespräch eines lang andauernden Konflikts mit dem internationalen Verband aus dem GWÖ-Umfeld zurück. Katja Rehberg ist nach wie vor als ausgebildete Mediatorin in der **Konfliktstelle** für euch da.

### GEMEINWOHL-ORIENTIERTE VEREIN

Die Geschäftsstelle begann 2022 mit der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz des Vereins.

### PRAKTIKANTIN

Elke Kirsch war im Oktober als Praktikantin im Rahmen einer Weiterbildungsmaßnahme für den Verein tätig. Sie unterstützte die Geschäftsführung tatkräftig in den Vorbereitungen des GWÖ-Kongresses in Tübingen. Vielen Dank dafür!




## 2 BASISFUNKTIONEN

### MITGLIEDSCHAFT

Die Mitgliederversammlung lief wie gewohnt über den Hauptverein. Neue Mitglieder (Privatpersonen, Vereine und Unternehmen) sind mit einem **Begrüßungsschreiben** willkommen gehalten. Und ganz besonders freuen wir uns darüber, am 16. März um 12:23 die 500er-Marke geknackt zu haben.

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Zur Freude der Vereinsleitung entspannten sich die Schutzvorkehrungen gegen das Corona-Virus. Wir konnten die Regionalgruppen **Tübingen** dafür gewinnen, eine **Mitgliederversammlung** in Präsenz auszurichten. Dazu nutzten wir am 14. Mai die sehr attraktive Umgebung des FRANZWERKS und wurden köstlich vegan bewirtet. Es nahmen 22 Mitglieder teil, durch Vollmachten wurde mit 25 Stimmen abgestimmt. Die Berichte wurden vorgelesen und der Vorstand entlastet. Es erfolgte keine Kandidatur für die erwünschte Erweiterung des Vorstands. Alle relevanten Entscheidungen wurden systematisch konsequent. Relativ lange wurde über zwei eingereichte Anträge zu künftiger Software für Videokonferenzen und zur Nutzung von Social Media diskutiert. Beide wurden modifiziert beschlossen.

4 %  
unserer Mitglieder  
haben an der MV  
2022 teilgenommen



### FINANZEN

Insgesamt können wir auf ein **erfolgreiches Jahr 2022** zurückblicken. Entsprechend der gestiegenen Mitgliederzahl stiegen auch die Einnahmen durch Beiträge für den Verein von **26 T€ (2021) auf 35,5 T€ (2022)**. Ein weiterer Grund für den Anstieg ist der erhöhte Anteil der Gesamtbeiträge, die von Deutschland e.V. an die Regionalvereine fließen, von 45 % auf 50%. Bei den Spenden standen den **6,6 T€ (2021) 11,5 T€ (2022)** gegenüber.

Auch die Ausstattung der Regionalgruppen (RG) mit einem Rückfluss von 10 % der gesamten Mitgliedsbeiträge, welche von Vereinsmitgliedern geleistet wurden, die der jeweiligen RG zugerechnet werden. Dieser wurde von einigen RG für lokale Aktivitäten gut genutzt, andere hatten gar keine Ausgaben zu verzeichnen. Peter Jakobet, Kassierwart, kommunizierte die aktuellen **Kontostände der RG** quartalsweise an die RG-Koordinator:innen.

Für die nächsten Jahre gehen wir, wie gewohnt, von einer sehr moderaten, weiteren Steigerung der finanziellen Mittel von **unter 5 %** aus, um mit unserer Planung auf jeden Fall auf der sicheren Seite zu sein. Dies scheint uns angesichts des leicht zurückgehenden Anstiegs der Mitgliederzahl geboten. Auch die **weitere Akquis** sowohl von projektbezogenen als auch von **ungebundenen Mitteln** ist im Fokus und notwendig zur Finanzierung der laufenden Ausgaben.

### Geschäftsbericht

Der hier vorgelegte **Geschäftsbericht** für das Jahr 2022 wurde von Alessandra Hensel (GF) erstellt und wird der MV 2023 vorgelegt.

## 2 BASISFUNKTIONEN

### PROJEKTVERWALTUNG

Wir hatten insgesamt zwei Förderprojekte. Eines von der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, das bis Dezember 2022 zu verwalten war (Detaile siehe 8) und ein weiteres von **Engagement Global**, das bis 30. Juni 2022 lief (Detaile siehe 5).



### GEMEINNÜTZIGKEIT

Der aktuelle **Frostleistungsbescheid** (§ 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG und § 5 Nr. 6 GewStG) ist bis **21.11.2024** gültig. Das sichert unseren Spender:innen auch in naher Zukunft **Steuervorteile** und hält uns den Zugang zu vielen Förderprogrammen offen.

### VEREINSREGISTER

Im Vereinsregister waren keine neuen Eintragungen erforderlich.

### SPENDENBETREUUNG

**Quittungen und Dankschreiben** für Spenden wurden nicht mehr von der Geschäftsstelle erstellt. Quittungen werden nun automatisch vom Buchungssystem generiert und an die Spender:innen verteilt. Die Spendenquittungen im Rahmen der Spendenkampagne **„GWÖ in aller Munde“** wurden von der **Spendenplattform Betterplace** im Februar dieses Jahres ausgestellt.

### IT & DATENSCHUTZ

Datenspeicherung aus der datacloud wurden unter **Wahrung des Schutzes personenbezogener Daten** befristet an Mitarbeitende wie Praktikant:innen befristet freigegeben. Mit den zwei Zugängen zur Mitglieder-Datenbank **SmartWe** für Vorstand und Geschäftsführung wurden zum Teil Korrekturen an den Mitglieder:innen, Abfragen über die Mitgliederzahl, die Zugangskontrolle zu Abstimmungen auf der Mitgliederversammlung etc. abgewickelt. Die **Datenschutzordnung des Vereins** ist auf unserer Website veröffentlicht. Gewählte **Vorstandsmitglieder** unterzeichnen vor Beginn ihrer Tätigkeit eine Vertraulichkeits-Verpflichtung.

### GWÖ-VEREINE

Auf dem zweimonatlichen Treffen der Regionalvereine mit dem Hauptverein **„Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V.“** vertritt entweder Alessandra Hensel (GF) oder ein Vorstandsmitglied den Regionalverein Baden-Württemberg. Das Treffen dient dem Austausch für eine engere Zusammenarbeit zwischen Regionalvereinen und Hauptverein. Das Treffen bestand in den letzten Jahren aus folgenden Teilnehmer:innen: Vertreter:innen der Regionalvereine (Vorstand oder Geschäftsführung), Vorstandsmitglieder des Hauptvereins und dem Beirat. Der Beirat wurde bisher auf dem bundesweiten RG-Treffen gewählt als Vertreter der Regionalgruppen. Seit Ende letzten Jahres werden laut Satzung alle o.g. Teilnehmenden als gesamer Beirat betrachtet. Damit wurde das **Treffen der Regionalvereine mit dem Hauptverein zum Beiratstreffen** umbenannt.



## 3 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### INTERNER NEWSLETTER

2022 hat ihr fünf **Newsletter** erhalten. Momentan, das ist einer mehr als sonst. Seit Vanessa Kopp als **Presse- und Marketingleiterin** für den Verein arbeitet, landet der Newsletter **ofters in euren Postfächern**. Und dazu in einem neuen Design! Denn seit Oktober wird der Newsletter mit dem neuen Newsletter-Teil **multimedial** gestaltet. Neben den üblichen Newslettern kamen zahlreiche **Sonder-Newsletter** für besondere Aktionen, Ereignisse und Veranstaltungen hinzu. Themen waren hier: die Spendenkampagne **„GWÖ in aller Munde“**, die Mitgliederversammlung, der Spendenaufruf und Adventskalender. Mit dem internen Newsletter versorgen wir alle Mitglieder und auch Aktiven des Vereins über die **GWÖ-Neuigkeiten** in Baden-Württemberg.



### EXTERNER NEWSLETTER

Externe Newsletter an GWÖ-Interessierte wurden teilweise von den Regionalgruppen **versendet**.



### INFOMATERIALIEN

Die im Rahmen der engagierten SEZ-Projekte entwickelte **Ausstellung** die 8 Roll-Ups, Spiele, Matrix-Plakate und Holzkästen beinhaltet, wurde für Veranstaltungen von den Regionalgruppen (RG) vor Ort genutzt. Die Ausstellung stellt die **GWÖ** sowie den Zusammenhang mit dem SEZ in eingemeinlich selbstklärend dar und kann spielerisch erfahren werden.

Infomaterial wurde 2022 vom Verein **keines** bestellt, da aus den vorherigen Projekten finanzierte Materialien noch vorhanden waren. Erst wenn diese aufgebraucht sind, werden neue bestellt.

## 3 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### WEBSITE

Die **Website** versorgte Interessierte und Aktive mit **Neuigkeiten**, Ereignissen und Terminen. Die Inhalte wurden sowohl von den Regionalgruppen (RGs) selbst als auch vom Verein **eingestellt**.



### KOMMUNIKATIONS-STRUKTUR

Das **Kommunikationskonzept** für die **Öffentlichkeitsarbeit** kann sowohl von der Vereinsleitung als auch von den RGs angewendet werden. Die Ergebnisse der Umfrage aus dem Vorjahr wurden in das Konzept **eingearbeitet**.

### SOCIAL MEDIA

Auf unseren Social Media Kanälen wurde die **Öffentlichkeit** regelmäßig mit **Neuigkeiten** und **Terminen** aus der **GWÖ** und aus **GWÖ-nahen** Bereichen versorgt. Im vergangenen Jahr haben wir unsere Präsenz auf **Instagram** und **Facebook** ausgebaut, dadurch die Reichweite vergrößert und mehr Follower:innen gewonnen. Der Fokus lag dabei auf Instagram, um so eine jüngere Zielgruppe anzusprechen. Neben generellen Posts zu Veranstaltungen und Vereinsinformationen haben wir das Format **„Gute Nachrichten zum Wochenende“** eingeführt und so über den Teilerand Baden-Württemberg hinaus Inhalte geteilt. Besonders intensiv wurde Instagram für die **Werbung des GWÖ-Kongresses** genutzt. Dank einer bezahlten Kampagne im Rahmen von 100 Euro konnten wir unsere Reichweite **zuhause** enorm vergrößern und haben damit bis zu **76.000** User erreicht. Auch während und nach dem **GWÖ-Kongress** konnten wir den Content dazu (Fotos und Videos) so einfach und schnell mit den Usern teilen.

Über die Vernetzungsplattform **LinkedIn** werden v.a. Beiträge aus dem **unternehmerischen** Kontext geteilt, wie bspw. Sponsoringanfragen oder CSRD.

### PRESSEARBEIT

Für die **Pressearbeit** wurde ein **Verzeichnis** erarbeitet, das den RGs die **Pressearbeit** erleichtern soll. Darin enthalten ist eine überarbeitete **Vorlage für eine Pressemitteilung** sowie **Tips** und **Tricks** für das Organisieren einer **Pressekonferenz**. Zudem gibt es ein **Handout** zum Erstellen eines **kurzen Videos**, um Statements von Politiker:innen und Unternehmer:innen oder Aktiven einzuhaken. Dieses Format nutzen wir beispielsweise, um **GWÖ-Unternehmen** vorzustellen. Eine Möglichkeit über die klassische Pressearbeit hinaus **medienwirksam** zu sein. Inwiefern das Versenden von **Pressemitteilungen** oder **-mitteilungen** erfolgreich war, können wir **nur** ungefähr messen. Am Beispiel **GWÖ-Kongress** hat sich die **Arbeit** gelohnt: Im Nachgang zur **Produktionskonferenz** ist im **Schwäbischen Tagblatt** ein großer Artikel über die **Veranstaltung** und die **Bewegung** erschienen.



## 4 FUNDRAISING

### MITGLIEDERWACHSTUM

Zur Gewinnung von Unternehmensmitgliedern initiierte der Verein Ende 2022 eine **Mitgliederkampagne**. Um neue Unternehmen auf die **GWÖ** aufmerksam zu machen und für eine **Mitgliedschaft** zu motivieren, schenkte Mitglied:innen als **Multiplikator:innen** agieren. Hierzu gibt es zwei **Wege**: 1. Mitglied:innen können Unternehmen aus ihrem Netzwerk **direkt** zu einer **Mitgliedschaft** motivieren. 2. Sie können einen **Video** über sich selbst und ihre eigenen **Beweggründe** ihres Engagements drehen. Dieser wird dann über **Social Media** Kanäle geteilt mit dem **Aufruf** „**Werde** auch Du Teil der **GWÖ**! Eine **Kostprobe** hier **direkt** von dem nachhaltigen **Mobilfunkanbieter** **WETel**.“



### SPENDENKAMPAGNEN

Ende des Jahres 2021 wurde die **Spendenkampagne** **„GWÖ in aller Munde“** auf die **Bühne** gestellt, die bis **Anfang** des Jahres lief. Ziel war es, eine **Pressestelle** zu kreieren und ein Jahr zu beschäftigen. Dieses Ziel haben wir **erreicht** und konnten ab **März 2022** **Vanessa Kopp** als **Honorarkraft** gewinnen. **66 %** der **Zielsumme** von **8.700 EUR** wurden durch **Spenden** eingenommen.



### FÖRDERANTRÄGE

Im **November 2021** wurde eine **Förderung** durch die **Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW)** in Höhe von **20 T€** bewilligt für die **Durchführung** unseres ersten **GWÖ-Kongresses für eine nachhaltige Wirtschaft** in 2022.

Im Rahmen des **Aktionsgruppenprogramms** von **Engagement Global** wurde erneut ein **Antrag** für eine **Fortbildung** zur **GWÖ-Bildungsarbeit** bewilligt.

Der **dritte Förderantrag** an die **Stiftung für Entwicklung und Zusammenarbeit (SEZ)** über eine **Summe** in Höhe von **20 T€** für die **Durchführung** unseres zweiten **GWÖ-Kongresses** für eine **nachhaltige Wirtschaft** wurde **bewilligt**. Das ist nun das **vierte** Projekt, dass von der **SEZ** **finanziell** gefördert wird.

### BUßGELDZUWENDUNG

Der Verein ist als möglicher Empfänger für **verhängte Bußgelder** beim **OLG Stuttgart** und **Karlsruhe** gelistet. Das **Info** steht mit **Anschreiben** an **Richter:innen** und **Staatsanwält:innen** steht den **Regionalgruppen** für eine **Ansprache** zur **Verfügung**. Einnahmen **blieben** bisher aus.

## 5 BILDUNG



### NETZWERK

Das **Koordinations**team des **Akteur:innen** Kreis **Bildung** triff sich **mehrmals** getroffen, um die **Aktivitäten** zu **koordinieren** und **nächste Schritte** zu **planen**. Der **AK Bildung** **vernetzt** **bundesweit** **Bildungsakteur:innen** **miteinander**. Dadurch werden **Bildungsangebote** **entwickelt** und **von** **selbstständigen**, **Bildungsreferent:innen** in **Schulen** **durchgeführt**.

Der **AK Bildung** wird von unserem **Vorstandsmitglied** **Johannes Döcker** **koordiniert**.

### WORKSHOPS

Hierher **Workshops** wurden u.a. in **Ulm**, **Mannheim**, **Hesslberg** und **Kirchheim** von **selbstständigen** **Bildungsreferent:innen** aus dem **Netzwerk** des **AK Bildung** **durchgeführt**.

### MULTIPLIKATOR:INNEN-FORTBILDUNGEN

Eine **Fortbildung** für **Lehrkräfte** und **Bildungsreferent:innen** wurde im **Herbst 2021** **geplant** und **konnte** nun am **30. April 2022** **durchgeführt** werden.

## 6 POLITIK

### AG POLITIK

Unter der Koordination von **Joachim Langer** trat sich die **Arbeitsgruppe Politik** alle 2-4 Monate, um die **GWÖ politisch auf Kommunal-, Landes-, Bundes- und EU-Ebene voranzubringen** und sich zu vernetzen.

Der Fokus lag einerseits auf **Landes-themen**, insbesondere wie die AG den Vorstand BaWi und die Umsetzung des Koalitionsvertrages unterstützen kann, z. B. hinsichtlich der 5 neu zu bilanzierenden Landesunternehmen oder der landespolitischen Unterstützung der GWÖ-Geschäftsstelle (s. Landespolitik).

Andererseits ging es darum, die GWÖ stärker in die **Kommunalpolitik** zu tragen. Hier wurde das Projekt RIM (Regelmäßige GWÖ-Informationen für Mandatsträger:innen) im ersten Halbjahr via mit mehreren Referent:innen weitergeführt. Die Resonanz war aus verschiedenen Gründen, wie Corona und fehlender Webseiten, rückläufig. In der zweiten Hälfte setzten wir RIM aus und wollen im neuen Jahr nach einem Kooperationspartner suchen, um die erfolgreiche Pilotphase in einem größeren Rahmen fortführen zu können.

### LANDESPOLITIK

Eine Leistung jahrelanger Engagements, die politische Arbeit einiger unserer Mitglieder und unsere Aktionen aus BaWi, wie die Wahlprüfsteine der Briefe an die Abgeordneten, die Befragung finanzpolitischer Sprecher:innen und eine knackige **Social Media Kampagne** führten 2021 dazu, dass die GWÖ mit dem Bündnis **90Die Grünen im Koalitionsvertrag** von Baden-Württemberg stehen.

„Gemeinwohloktome vorantreiben: Unternehmen tragen Verantwortung in der Frage, wie sie wirtschaften. Wir möchten sie unterstützen: sich dabei stärker am Gemeinwohl zu orientieren. Hierfür sollen wir das Instrument **Gemeinwohlablänze** stärken. Eine **Anlaufstelle für neue Formen des Wirtschaftens** soll ein eigenes Förder- und Beratungsprogramm für gemeinwohlorientierte Unternehmen und Formen der **solidarischen Landwirtschaft** entwickeln, um deren Aufbau und Entwicklung zu erleichtern. Für **Sozialunternehmen** werden wir bessere Finanzierungsinstrumente schaffen. **WV** sollen prüfen, inwiefern Unternehmen oder Initiativen, die neue Formen des Wirtschaftens bereits umsetzen, bei Fördermitteln besser berücksichtigt werden können. Mit einem **ähnlichen Bericht** zum **neuen Form des Wirtschaftens** bereits umsetzen, bei Fördermitteln besser berücksichtigt werden können. Mit einem **ähnlichen Bericht** zum **neuen Form des Wirtschaftens** bereits umsetzen, bei Fördermitteln besser berücksichtigt werden können.“

## JETZT FÜR MORGEN

Ein erneuter Meilenstein. Nur was im Koalitionsvertrag steht, ist nicht unmittelbar Teil des Haushaltsplans und wird demnach ohne Zutun im Bund verfallen. Der **BAWÜ e.V. und die AG Politik** verfassten aufgrund dessen zwei **Förderanträge**, um die im Koalitionsvertrag genannten Maßnahmen umzusetzen. Teil des ersten Antrags wargen die **Vernetzungsstelle, eine Unternehmensplattform** für ein Unternehmensnetzwerk und die **Förderungen der CSRD** Richtlinien innerhalb der GWÖ. Der zweite Antrag beinhaltet einen Lösungsweg, um die **WV-Charta**, die vorherrschende Nachhaltigkeitsstrategie des Landes BW, und die **Gemeinwohlablänze** miteinander in Einklang zu bringen. Nach einzelnen vorhergehenden Gesprächen der Geschäftsführung und des Vorstands mit dem Finanz-, Wirtschafts- und Umweltministerium wurde klar, hier müssen dicke Breiter gebrochen werden. Wir wurden als professioneller Partner wahrgenommen, jedoch Rührte sich bisher keines der Ministerien für die Umsetzung. Wir bleiben dran!

## 7 UNTERNEHMEN

### NEUE UNTERNEHMEN

Im Jahr 2022 hatte der Verein einen **Zuwachs von 24 Organisationen**, davon 19 Unternehmen und 5 Vereine.

**19 Organisationen** haben 2022 in Baden-Württemberg ihr **Audit abgeschlossen** und **8 Organisationen** haben eine **Peer-Evaluation** durchlaufen. Nach dem Vorbild der GWÖ Bayern haben wir uns entschieden, auch in Baden-Württemberg eine **feierliche Übergabe von Urkunden** an die neu zertifizierten Unternehmen zu veranstalten. Da sich einige Unternehmen noch mitten im Bilanzierungsprozess befanden, wurde die Veranstaltung erstmalig für das **Frühjahr 2023** geplant.

Eine **Aufbruchsstimmung** in Richtung GWÖ herrschte im letzten Jahr bei verschiedenen Sozialunternehmen mit kirchlicher Trägerschaft. So wurde als erster kirchlicher Verband der **GaBi-Verband Ermeningen** GWÖ-zertifiziert. In Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz lief das **Projekt Kirchengemeinden auf dem Weg der Transformation** unter der Koordination von Joachim Langer erfolgreich weiter.

Der Kontakt mit Unternehmen, die von der Stadt geförderter wurden, fand im Jahr 2022 letztmalig statt. Die **Wirtschaftsförderung Stuttgart** beschloss, in Zukunft nur noch Förderungen für die **CSRD-Berichterstattung** zu bewilligen. In diesem Rahmen kann auch die GWÖ entsprechende Angebote machen. Die neuen EU-Richtlinien stellen eine große Herausforderung an die GWÖ dar. Einerseits begrüßen wir es sehr, dass die Gesetzgebung endlich auf die ökologischen und sozialen Probleme reagiert und die Unternehmen dazu bringt, über ihre nicht-finanziellen Wirkungen zu berichten. Andererseits schreit die EU eine einheitliche Berichterstattung vor, an die sich die GWÖ anpassen muss. Das **Matrx-Entwicklungssteam** arbeitet hier tatkräftig an einer Lösung.



### VERNETZUNG

Der **Aktorenkreis** Unternehmen hat das **Online-Austauschforum** für Mitgliedsunternehmen im DACH-Raum gut etabliert. GWÖ-Unternehmen können sich und ihre **Gemeinwohlablänze** dort vorstellen und stellen für einen anschließenden Austausch zur Verfügung. Dort sind **Gitta Walchner (Vorstand)** und **Alexandra Hensel (GF)** für Baden-Württemberg abwechselnd vertreten.

In einzelnen Regionalgruppen bildeten sich **Unternehmens-Fokusgruppen**, welche lokale Unternehmen in ihrer Region miteinander vernetzen. Die **Wirtschafts- bzw. Aktivitätsfelder** sind unterschiedlich. Zum Beispiel gibt es in Tübingen einen **GWÖ-Salon**, in Stuttgart einen **Erfahrungsaustausch** und in Ulm einen **Unternehmerstag**.

Die **Regionalgruppe Göggingen** veranstaltete letztes Jahr gemeinsam mit der **Kreisparkasse Göggingen** und der **Stadt Göggingen** eine **Infoveranstaltung**. Das Ziel: Lokalen Unternehmen die **Gemeinwohl-Oktome** näherzubringen. Rund 60 Personen sind der Einladung ins **Spartanensium** gefolgt.

## 7 UNTERNEHMEN

### UNTERNEHMEN AKTIV

Die **Gesellschaft für Organisation und Informationstechnologie (GOI)**, eine 100%ige Tochter der **KSK Göggingen**, erstellte als erstes Gögginger Unternehmen einen **Gemeinwohlablänze**. Darüber hinaus starteten die vier kommunalen Unternehmen **Energieversorgung Filstal**, **Wohnbau**, **Bauhof** und **Stadtentwässerung** mit einer **Gemeinwohlablänze**.

Die GWÖ spielt für die **Kommunale Nachhaltigkeitsstrategie** eine wichtige Rolle. Da es dabei noch Spielraum für die Schaffung von Strukturen gibt, wurde für **„Was Umwelt- und Naturschutzamt Treglow/Klempitz ein Eigenaudit durchgeföhrt und ein **Gemeinwohlablänze** erstellt.“**

Als erste **Aktiengesellschaft** in Deutschland ersetzte die **neubau AG** die klassische **Jahresgesamtkonferenz** durch eine **Pressekonferenz zur **Gemeinwohlablänze****. Das Tübingen Unternehmen wurde bereits zum dritten Mal **bilanziert** – und wurde mit jeder Bilanz ein Stück **gemeinwohlorientierter**.

Für **Boden** wurde 2022 die fünfte **Gemeinwohlablänze** zertifiziert – herzlichen Glückwunsch auch von uns! Dem **Naturkostgroßhändler vom Bodensee** wurde ein **hoher Rufgrad** seines **gemeinwohlorientierten** Wirtschaftens bescheinigt.

Whoop whoop! **WEITEL wurde **Purpose-Unternehmen**** WEITEL gehört sich nun selbst. Eine **Ausbildung** sowie eine **Übernahme** des Unternehmens ist nicht mehr möglich! WEITEL ist als **Purpose-Unternehmen** einzigartig im deutschen Mobilfunk, **Chapeau!**



Zur **Beratung** von **Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck** wurde der **Mitarbeiterbeirat** konstituiert. Die **berufenen Unternehmerinnen** **Carola von Peren**, **Alma Spröbble** und **Anja von Dewitz** sind **Geschäftsführerinnen** von **GWÖ-Mitgliedsunternehmen** und haben **Erfahrung** in der **Gemeinwohlablänze**.

## 8 ZIVILGESELLSCHAFT

### INFO- UND DISKUSSIONS-VERANSTALTUNGEN

Anfang des Jahres gründete sich die **Regionalgruppe in Waldschul** mit **Monika Stüdtgen** als **Koordinatorin** und **8 Aktiven**. Nach der **Aufkührungsveranstaltung** folgte bereits ein Vortrag von **Dr. Karsten Hoffmann** aus **Freiburg** zum Thema **„Gemeinwohlablänze“**.

Ende Mai fand in **Stuttgart** der **102. Katholikentag** statt. Und die GWÖ war mit **Aktiven** aus mehreren **Regionalgruppen** an einem **Infostand** auf dem **Börsenplatz** mit dabei. **Christian Felber** wurde gemeinsam mit **Prof. Timo Meynhardt** (**Handelshochschule Leipzig**), **Anja von Dewitz (VAUDE)** und **IRK-Hauptgeschäftsführer Johannes Schmalzle** (**Region Stuttgart**) auf dem **Podium** begrüßt.

Im Zuge der **Neubewerbung** als **LEADER-Region** haben sich verschiedene **Regionen** in ganz Deutschland mit der GWÖ beschäftigt, um den **Weg** in Richtung **Gemeinwohl-Region** vorzubereiten – so auch die **LEADER-Region Heidegöppingen**. Zwar steht der **Prozess** in der **Region westlich von Stuttgart** noch **genau am Anfang**, auf zwei **Impuls-Stammtischen** wurde die GWÖ jedoch **bereits in den Fokus** gerückt.



Die **Wirtschaftsförderung Tübingen** und die **RG Tübingen** haben **Anfang Juli** die Reihe **„E in Entsch steht für Erfolg“** gestartet. Zum **Aufkühr** gab es einen **Impulsbeitrag** von **Josef Rother (GEFAK)** zum Thema **„Warum **Gemeinwohlablänze** und wenn ja, wie?“**. Im Anschluss ein **Panel** mit **Vertreter:innen** von **gemeinwohlorientierten Unternehmen** aus **Tübingen** und **Stuttgart**.



Aus dem **Beratschungen** wird ein **Aktivitäten-Austausch** im **Mai** und das **zentrale Gremium** zwischen **RGs** und **Vereinen** für eine **gute und zweifelhafte Zusammenarbeit** geöffnet.

## 8 ZIVILGESELLSCHAFT

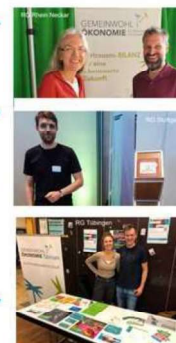
Die **RG Rhein-Neckar** war im **September** auf der **nachhaltigen Messe „Green World Tour“** in **Heidelberg** dabei.

Die **RG Stuttgart** war am **gleichen Wochenende** auf der **Voggenale** und **FairGoods** in **Fellbach** vertreten. **Tim Weiernt** hat in einem Vortrag **praxisnah** erklärt, wie **Konsument:innen** und **Unternehmer:innen** die **Löse** der GWÖ **praktisch** umsetzen können.

Die **RG Tübingen** hat in diesem Jahr zum **ersten Mal** das Spiel **„Enkeltauglich Leben“** per **Online-Meeting** anhand des **Buches „So klappt es mit dem Welt retten“** von **Anja Haider-Walner** gespielt.



Die **RG Tübingen** gab zur **Kritischen Bismarckerröffnung** im **Oktober** einen **Einblick** in unsere **konkrete Utopie** der GWÖ und **bewarb** den **GWÖ-Kongress** im **November** in **Tübingen**.



Mitte **November** feierte die **RG in Tübingen** ihren **zehnjährigen Geburtstag**. **Gemeinsam** wurde in **alten Erinnerungen** geschweigt, sich über das **gemeinsame Arbeiten** in der **RG** **ausgetauscht** und an die **Zukunft** gedacht.



„Das **AGENDA 2030 BÜNDNIS** mein **Stuttgart** – **meine Welt** hat sich im **November** getroffen, um **praktische Lösungsvorschläge** zu finden, die **Staats-, Energie-, und Klimawende** in **Stuttgart** vorantreiben. Die **RG Stuttgart** hat **aktiv** an diesem **Projekt** mitgearbeitet. **Rabi Wach**, **Geschäftsführer** eines **GWÖ-Architekturbüros**, gab einen **Impuls**.“





## 2 BASISFUNKTIONEN

### MITGLIEDERSCHAFT

Die Mitglieder-Vermittlung lief wie gewohnt über den Hauptverein. Neue Mitglieder (Privatpersonen, Vereine und Unternehmen) wurden nach einem Begrüßungsschreiben willkommen geheißen.

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Auch für das Jahr 2023 konnten wir die Regionalgruppe Tübingen dafür gewinnen, eine Mitgliederversammlung in Präsenz auszurichten. Dazu nutzten wir am 6. Mai erneut die sehr attraktive Umgebung des FRANZWEIERS und wurden köstlich végét bewirtet. Knapp 30 Mitglieder sind der Einladung gefolgt. Zum Einstieg gab es von unserer Geschäftsführerin Alexandra Hensel einen kurzen Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr mit den Highlights aus 2023. Nach dem Finanzbericht von Peter Jakob wurde die Vorstandschaft entlastet und schließlich neu gewählt (siehe 1.). Als Kassaprüfer wurde Frank Endrich in seinem Amt bestätigt. Im weiteren Verlauf wurde über Anträge an den Vorstand aus der MV 2022 diskutiert. Anschließend haben wir gemeinsam einen Ausblick auf die Jahre 2023 und 2024 geworfen. Ein Highlight: Das Projekt-Camp zur Entwicklung eines Gemeinwohl-Highlights im September in der Malmshäuser in Gerlingen.



6%  
Zunahme Mitglieder  
Mai 2022  
Mai 2023

### FINANZEN

Mit 11.457 € (2023) hatten wir einen etwas höheren Übertrag als im Vorjahr mit 7.211 €. (2022) Insgesamt können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. Trotz der stagnierenden bzw. leicht abnehmenden Mitgliederzahl stiegen die Einnahmen moderat durch Beiträge für den Verein von 35,5 T€ (2022) auf 38 T€ (2023). Grund für den Anstieg trotz Stagnation ist, dass größtenteils Privatpersonen ihre Mitgliedschaft kündigten und neue Mitgliedschaften von Unternehmen beantragt wurden, welche einen höheren Beitrag zahlen. Die Spendeneinwerbung im Landesverein war rückläufig. Wir konnten 2023 1.720 € an Spenden einwerben. Das waren 9.780 weniger als 2022. Das Jahresergebnis 2023 weist einen kleineren Überschuss von 400 € aus im Vergleich zum Vorjahr von 6.800 €. Der Rückgang ist im Wesentlichen den erhöhten Personalkosten zuzuschreiben. Die finanzielle Ausstattung der Regionalgruppen verhält sich grundsätzlich analog zur Entwicklung des Landesvereins. Sie erhalten 10 % der bei ihnen angefallenen Mitgliedsbeiträge. Einige RG nutzten diese Gelder regelmäßig für ihre Aktivitäten, andere zeigten sich eher passiv oder aber sie sparten die Gelder an, um später eine größere Aktivität finanzieren zu können. Die Kontostellungen der RG werden vom Schatzmeister Peter Jakob vierteljährlich an die benannten Koordinator\*innen übermitteln. Konkrete Aussagen zur Entwicklung der Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge lassen sich nicht treffen. Das ist abhängig von der Entwicklung der Mitgliederzahl sowie des Anteils von derzeit 50%, die wir aktuell vom Deutschlandverein erhalten. Gespräche zu dem zuletzt genannten Sachverhalt stehen im April 2024 bevor. Durch erfolgreiche beantragte Fördermittel (siehe 4.) ist die Finanzlage 2024 relativ entspannt.

### Geschäftsbericht

Der hier vorgelegte Geschäftsbericht für das Jahr 2023 wurde von Alexandra Hensel (GF) erstellt und wird der MV 2024 vorgestellt.

## 2 BASISFUNKTIONEN

### PROJEKTVERWALTUNG

Wir hatten im Jahr 2023 ein Förderprojekt von der Stiftung für Entwicklung und Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), das bis Dezember 2023 zu verwalten war (Details siehe 4.).



### SPENDENBETREUUNG

Quittungen und Dankeschreiben für Spenden wurden nicht mehr von der Geschäftsstelle erstellt. Quittungen werden nun automatisch vom Buchungssystem generiert und an die Spender\*innen verteilt.

### GWÖ-VEREINE

Auf den zweimonatlichen Beiratstreffen der Regionalvereine mit dem Hauptverein „Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland“ vertritt entweder Alexandra Hensel (GF) oder ein Vorstandsmitglied den Regionalverein Baden-Württemberg. Das Treffen dient dem Austausch für eine engere Zusammenarbeit zwischen Regionalvereinen und Hauptverein sowie der Beratung und Entscheidungsfindung. Der Beirat setzt sich aus Vertreter\*innen der Haupt- und Regionalvereine (Vorstände oder Geschäftsführung) zusammen. Im Jahr 2023 fanden 6 Online-Treffen statt und zwei in Präsenz in Hannover und Berlin auf dem Landgut Stober. Themen aus 2023 waren u.a. die deutschlandweite Spendenkampagne OMM (one million movement), der Strukturprozess, die Mitgliederbetreuung und -verwaltung, die Budgetplanung, Social Media & Corporate Identity, der gemeinsame Einkauf und der Donors Day.

### IT & DATENSCHUTZ

Datenergebnisse aus der datacloud wurden unter Wahrung des Schutzes personenbezogener Daten behutsam an Mitarbeitende wie Praktikant\*innen befristet freigegeben. An den zwei Tagungen zur Mitglieder-Datenbank SmartWerte für Vorstand und Geschäftsführung wurden zum Teil Korrekturen an den Mitgliederdaten, Abfragen über die Mitgliederzahl, die Zugangskontrolle zu Abstimmungen auf der Mitgliederversammlung etc. abgewickelt. Die Datenschutzordnung des Vereins ist auf unserer Website veröffentlicht. Gewählte Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende unterschreiben vor Beginn ihrer Tätigkeit eine Vertraulichkeits-Vereinbarung.



## 3 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### INTERNER NEWSLETTER

2023 habt ihr neun Newsletter erhalten. Bis September wurden diese von Vanessa Kopp, Pressenachbearbeiterin des Vereins verfasst. Im September und Oktober sprang vorgehend Birgit Neuses, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, für die Redaktion ein und ab Dezember übernahm die Geschäftsführung aufgrund der entstandenen Vakanz. Neben den regelmäßigen Newslettern können auch zahlreiche Sonder-Newsletter für besondere Aktionen, Ereignisse und Veranstaltungen hinzu. Themen waren hier der Spendenaufruf OMM-Kampagne (one million movement), die Einladung und Berichterstattung des Projekt-Camps, der Mitglieder-versammlung und des Adressen-Austauschs, Einladungen an Unternehmer\*innen zu den Momenten des guten Wirtschaftens und den Kammergesprächen. Mit dem internen Newsletter versorgen wir alle Mitglieder und auch Aktive des Vereins über die GWÖ-News-lettern in Baden-Württemberg.



### EXTERNER NEWSLETTER

Externe Newsletter an GWÖ-Interessierte wurden teilweise von den Regionalgruppen versendet.

### INFOMATERIALIEN

Die im Rahmen der vergangenen SEZ-Projekte entwickelte Ausstellung, die 8 Roll-Ups, Spiele, Matrix-Plakat und Infomaterialien wurden für Veranstaltungen von den Regionalgruppen (RG) vor Ort genutzt. Die Ausstellung stellt die GWÖ sowie den Zusammenhang mit den SDGs einprägsam selbstklärend und kann spielerisch erfahren werden. Infomaterialien wie GWÖ-Stützwürfel, Bierdeckel, Matrix-Plakat als Comic, allgemeine Info- und Unternehmens-Flyer, ein neues Roll-Up sowie Aufkleber wurden 2023 vom Verein im Rahmen des Projekts bestellt und den Regionalgruppen zur Verfügung gestellt.

## 3 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### WEBSITE

Die Website versorgt Interessierte und Aktive mit Neuigkeiten, Ereignissen und Terminen. Die Inhalte wurden sowohl von den Regionalgruppen (RG) selbst als auch vom Verein erstellt.



### KOMMUNIKATIONS-STRUKTUR

Das Kommunikationskonzept für die Öffentlichkeitsarbeit kann sowohl vom Verein als auch von den RG angewendet werden.

### SOCIAL MEDIA

Auf unseren Social-Media-Kanälen wurde die Öffentlichkeitsarbeit regelmäßig mit Neuigkeiten und Terminen aus der GWÖ und aus GWÖ-nahen Bereichen versorgt. Im vergangenen Jahr haben wir unsere Präsenz auf Instagram und Facebook ausgebaut, dadurch die Reichweite vergrößert und mehr Follower\*innen gewonnen. Der Fokus lag dabei auf Instagram, um so eine jüngere Zielgruppe anzusprechen. Geteilt wurden generellen Posts zu Veranstaltungen, Vereinsinformationen sowie Veranstaltungen bzw. Aktionen von Kooperationspartner\*innen. Besonders intensiv wurde Instagram für die Bewerbung des Projekt-Camps genutzt. Dank einer beachtlichen Kampagne im Rahmen von 400 € Euro konnten wir unsere Reichweite zweifach enorm vergrößern und haben damit bis zu 48.000 User erreicht. Auch während und nach dem GWÖ-Kongress konnten wir den Content dazu (Fotos und Videos) so einfach und schnell mit den Usern teilen. Über die Vernetzungsplattform LinkedIn werden via Beiträge aus dem unternehmerischen Kontext geteilt, wie bspw. die Momente des guten Wirtschaftens, die Zeitübergabe und Kammergespräche sowie Aktivitäten des Netzwerks. Zukunftsängere Wirtschaften und Stellenausschreibungen für die Öffentlichkeitsarbeit.

### PRESEARBEIT

Für die Pressearbeit steht den Regionalgruppen ein Werkzeitskasten zur Verfügung. Darin enthalten ist eine überarbeitete Vorlage für eine Pressemitteilung sowie Tipps und Tricks für das Organisieren einer Pressekonferenz. Zudem gibt es ein Handout zum Erstellen eines kurzen Videos, um Statements von verschiedenen Akteur\*innen einzuholen. Eine Möglichkeit über die klassische Pressearbeit hinaus medienwirksam zu sein. Inwiefern das Versenden von Pressemitteilungen oder -mitteilungen erfolgreich ausfallen können wir nur ungefähr messen. Am Beispiel Projekt-Camp hat sich die Arbeit gelohnt: Ulrike Stegmar von der Regionalgruppe Gerlingen war hierzu mit einem Beitrag in der Stuttgarter Zeitung.



Wohntand der Kommune nicht nur in Zahlen messen

## 4 FUNDRAISING

### MITGLIEDER-WACHSTUM

Zur Gewinnung von Unternehmensmitgliedern initiierte der Verein Ende 2022 eine Mitgliederkampagne. Um neue Unternehmen auf die GWÖ aufmerksam zu machen und für eine Mitgliedschaft zu motivieren, sollten Mitgliedsunternehmen als Multiplikator\*innen agieren. Hierzu gibt es zwei Wege: 1. Mitgliedsunternehmen können Unternehmen aus ihrem Netzwerk direkt zu einer Mitgliedschaft motivieren. 2. Sie können einen Videospot über sich selbst und ihre eigenen Beweggründe ihres Engagements drehen. Dieser wird dann über Social-Media-Kanäle geteilt mit dem Aufruf: „Wird auch Du Teil der GWÖ? Eine Kostprobe bitte direkt von dem nachhaltigen Mobilfunkanbieter Weltweit. Die Kampagne wurde bis Anfang des Jahres 2023 fortgeführt, jedoch ohne Erfolg.



### BÜRGELDZUWENDUNG

Der Verein ist als möglicher Empfänger für verbriefte Bürgeländer beim ÖGD Stuttgart und Ansprechen an Richter\*innen und Staatsanwält\*innen direkt den Regionalgruppen für eine Ansprache zur Verfügung.

### FÖRDERANTRÄGE

Im Juli 2023 stellten wir einen Antrag an die DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE für die Durchführung weiterer GWÖ-Wirtschaftskomitee mit der Fördersumme von 100.000 EUR. Leider wurde dieser abgelehnt.

### ENGAGEMENT GLOBAL

Nach fruchtbarsten Gesprächen zwischen Ulrich Fellmeth, Vorstand und ENGAGEMENT GLOBAL hinsichtlich der Förderung von „Fairer Lieferkette“ und dem damit verbundenen Austausch zur Kooperation mit RENWU, WÖK (Werkstatt Ökonomie) und der Diakonie Baden reichten wir im Juni 2023 einen Antrag ein. Der Förderantrag Workshops für Führungskräfte zum Thema „Menschenwürde und Solidarität im Umgang mit Lieferant\*innen“ in Höhe von 30.000 EUR wurde erfreulicherweise bewilligt und verspricht Folgeanträge.



## 5 BILDUNG

### NETZWERK

Das Koordinationsteam des Akteur\*innen-Kreises Bildung hatte sich mehrmals getroffen, um die Aktivitäten zu koordinieren und nächste Schritte zu planen. Der 26. Bildung vernetzt bundesweit Bildungs-aktive\*innen miteinander. Dadurch werden Bildungsangebote entwickelt und von selbstständigen Bildungsförderer\*innen in Schulen durchgeführt. Der AK Bildung wird von Sophie Friedl & Jan-Philipp Brinkmann koordiniert.

### WORKSHOPS

Mehrere Workshops wurden von selbstständigen Bildungsförderer\*innen aus dem Netzwerk des AK Bildung durchgeführt.

### MULTIPLIKATOR\*INNEN-FORTBILDUNGEN

Eine von insgesamt neun Fortbildungen für Lehrkräfte und weiteren Multiplikator\*innen fand 2023 in Bietigheim-Bissingen (Baden-Württemberg) statt sowie zwei digitale Fortbildungen.



## 6 POLITIK

### AG POLITIK

Unter der Koordination von Joachim Langer fanden in 2023 vier Treffen der **AG Politik** statt, um die **GWG** politisch auf kommunal-, Landes-, Bundes- und EU-Ebene vorzubringen und sich zu vernetzen.

Der Fokus lag einerseits auf Landesthematik, insbesondere wie die AG den Vorstand BWG und die Umsetzung des Koalitionsvertrages unterstützen kann, z. B. hinsichtlich der 5 neu zu bilanzierenden Landesunternehmen oder der landespolitischen Unterstützung der **GWG-Geschäftsstelle** (L. Landespolitik). Die Verantwortung für den Bereich „Politik“ übernimmt ab 2023 **Ulrich Felmet** als Vorstandmitglied des Vereins.



### LANDESPOLITIK

Eine Leistung jahrelanges Engagement in politischer Arbeit führte 2021 dazu, dass die **GWG** mit dem Bündnis **50/50 Grüne** im **Koalitionsvertrag** (ab Seite 16 und 44) von Baden-Württemberg stehen. Das ist nach wie vor ein Meilenstein für die **GWG** in Baden-Württemberg, jedoch ist bisher nur wenig hinsichtlich einer Umsetzung passiert. Das heißt, nur weil etwas im Koalitionsvertrag steht, ist es nicht unmittelbar Teil des Haushaltplans und wird demnach ohne Zutun im Sand verlaufen. Der **GWG** Baden- und Württemberg, vertreten durch Vorstand **Ulrich Felmet**, und Geschäftsführer **Alexandra Hensel** sowie einzelne Akteur\*innen der **AG Politik** führen intensive Gespräche mit politischen Akteur\*innen, Arbeitsgruppen und Ministerien auf Basis der von ihnen verfassten Förderanträge, um die im Koalitionsvertrag genannten Maßnahmen noch auf die Agenda zu bekommen. Teil des ersten Antrags sind die **Vernetzungsausschüsse**, eine **Unternehmensplattform** für ein Unternehmensnetzwerk sowie die **Förderung der GRÜNE-Richtlinien** innerhalb der **GWG**. Der zweite Antrag beinhaltet eine Lösungsweg, um die **WfN-Charita**, die vorherrschende Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg mit der **GWG** in Einklang zu bringen.

### JETZT FÜR MORGEN

Für die Umsetzung der Maßnahmen im Koalitionsvertrag fanden folgende Aktivitäten statt:

- Zahlreiche Gespräche mit der Landtagsfraktion der GRÜNE, indes mit dem zuständigen Abgeordneten **Norbert Knopf**
- Gespräche mit dem Sprecher des AK Finanzen **Markus Räder** in Gerlingen im Rahmen des Projekt-Camps und mit **Felix Herbers**, Sprecher des AK Wirtschaft.
- Teilnahme an der **LAG** der **LAG Wirtschaft, Finanzen, Soziales der GRÜNE BADEN WÜRTTEMBERG**.
- Weitere Ausarbeitung eines Antrags an den Landesparlament zur Umsetzung der **GWG Förderung Land** für den **WfN-Antrag**.



## 6 POLITIK

### Gemeinwohl-Gemeinde

Die **GWG-Regionalgruppe Göttingen**, die evangelische Akademie und der **BaWü** e.V. veranstalteten vom 3. bis 4. November gemeinsam eine Tagung zum Thema **„GWG leben in Kommunen – mehr als nur Klimaziele!“** in der ev. Akademie Bad Boll, bei der über 45 kommunalpolitisch engagierte Menschen, Referent\*innen, Expert\*innen, Unternehmer\*innen, Wirtschaftsförderungen und kommunal-sozialpolitische Vertreter\*innen.

Dient unter Handeln den Menschen, der Umwelt und dem Frieden? Auf diese kurze Frage teilte **Tobias Daur**, Berater und Bildungsreferent für eine **Gemeinwohl-Ökonomie (GWO)** am Münster, seinen Vortrag zum Thema „Gemeinwohl in Kommunen“ zu. Zuvor gab der **GWG-Referent Tim Weierst** aus Stuttgart einen Überblick über die Ziele und führte in die Grundlagen der **GWG** ein. **Tobias Daur** stellte fest, dass der **Weg**, den die Stadt Göttingen erachtet hat, sich weitgehend den **GWG**-Vorstellungen entspricht. Dies betonte auch der **Göttinger Oberbürgermeister Alex Maier**, der am Abend in einem Kammergespräch, die Bedeutung der Beteiligung der Bürger\*innen und der Verwaltung an der Formulierung des **Konzepts** hervorhob. Er schätzte die **GWG** dabei als gute Orientierung und als

Chance, sich mit anderen Kommunen zu vernetzen und voneinander zu lernen. **Alex Maier** hofft auf einen engen Austausch zwischen Kommunen und der **GWG-Regionalgruppe** und sieht den **Weg** als einen Schritt auf dem Weg zur **Gemeinwohl-Kommune**.

Am zweiten Tag ständen konkrete Erfahrungen und Praxisbeispiele im Mittelpunkt. **Gabriele Bayer**, 3. Bürgermeisterin der **Gemeinwohl-zertifizierten 8.000-Einwohner-Kommune Postbauer-Heng**, erzählte in einem legendären Beitrag über den Prozess der **GWG**-Bilanzierung und zeigt viele praktische Beispiele auf. Sie beschrieb die **GWG-Matrix** für Kommunen als große Hilfe, all die Themen sauber zu bearbeiten und zu bewerten. Der **Landtagsabgeordnete Norbert Knopf** vom **Bündnis50/50** Die Grünen sprach sich in seinem Beitrag auf den Koalitionsvertrag der **grün-schwarzen Landesregierung**, in dem die **Gemeinwohl-Ökonomie** mehrfach wichtig benannt wird. An der anschließenden **Podiumsdiskussion** nahmen neben **Gabriele Bayer** und **Norbert Knopf** auch **Dr. Martin**

**Berhart**, Geschäftsführer der **Stadtwerke Göttingen** und der **Energieversorgung Filder (EVF)**, sowie **Hubert Glaser**, Koordinator der **Göttinger Agenda 2030**, **Stadtverwaltungsökonomin** und **Paul Cornelius Braun**, Leiter des **Berliner Innovations- und Nachhaltigkeitszentrums (BNZ)**. Es wurde deutlich, dass das **GWG-Konzept** das umfassende Tool bietet, das verschiedene Standards umfasst und sowohl eine genaue Bewertung als auch Vergleichbarkeit ermöglicht.

Zum Schluss wurden von den Teilnehmenden in fünf Arbeitsgruppen noch konkrete Handlungsperspektiven entwickelt. **Johannes Daddere** leitete den **Workshop** zum Thema **Gemeinwohl-Politik**, **Matthias Henel** zur **Gemeinwohl-orientierten Förderung** von Start-ups, **Paul Cornelius Braun** zu einer **gemeinwohl-basierten Wirtschaftsförderung**, **Hartmut Schäfer** hatte das Thema **Ecogood Business Canvas** und **Hubert Daur** **Quartiersentwicklung**. Die Referierenden und ihre Beiträge waren durchweg sehr informativ und genau. In einer abschließenden Runde wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgestellt und von allen ein sehr positives Fazit zu den vergangenen anderthalb Tagen gezogen. Insbesondere der Hinweis von **Gabriele Bayer** auf die Relevanz einer wertschöpfenden Kommunikation als Basis einer **Gemeinwohl-Ökonomie** zog sich wie ein roter Faden durch die Tagung.

## 7 UNTERNEHMEN

### NEUE UNTERNEHMEN

Im Jahr 2023 hatte der Verein einen Zuwachs von 17 Unternehmen. 8 Organisationen, davon 1 Verein haben 2023 in **BaWi** ihr Audit abgeschlossen und zahlreiche Organisationen haben eine **Peer-Evaluation** durchlaufen. Im Mai hatten wir in **BaWi** das erste Mal die **Ehre**, 22 **gemeinwohl-bilanzierte Unternehmen** aus 2022 und Anfang 2023 für ihre **vorbildhafte Arbeit** zu würdigen. Mit dabei u.a. die **Sportvereinigung Feuerbach** als erste Sportorganisation weltweit, die die **Theologische Hochschule Reutlingen** als erste Hochschule in **BaWi**. Gemeinsam mit der **GRÜNE** Gemeindefraktion der Stadt Stuttgart konnten wir die **Unternehmer\*innen** danken und sie wertschätzen. Im Anschluss wurde mit Vertreter\*innen aus **Wirtschaft, Politik** und der **GWG** darüber diskutiert, was sich die **Unternehmer\*innen** von der **Politik** wünschen.



Der **Konkret** mit **Unternehmen**, die von der Stadt gefördert wurden, fand im Jahr 2022 letztmalig statt. Die **Wirtschaftsförderung Stuttgart** beschloss, in Zukunft nur noch Förderungen für die **CBO-Berichterstattung** zu bewilligen. Aufgrund dessen fanden gemeinsame Gespräche mit **SPD, FÜLLS, GRÜNE FRAKTION** (u.a. mit **S. Niskanen**) zur Unterstützung des Antrags „Stuttgart fördert **GWG**“, welcher von **Ulrich Felmet**, Vorstand

## 7 UNTERNEHMEN

### VERNETZUNG

Durch die Zusammenarbeit mit dem **Bayern-Verein** durch die **Geschäftsstelle** dürfen wir seit Frühjahr auch den **Unternehmer\*innen** aus **BaWi** die **Momente der guten Wirtschaft** – **kurz MDGW** – anbieten. Die **Konzepte** bieten **Unternehmer\*innen** ein digitales **Business Breakfast** alle 2-3 Monate einen Impuls sowie Raum für Austausch. Dabei konzentrieren wir uns insbesondere auf Lösungen für Herausforderungen, die uns in den einzelnen **GWG-Matrixfeldern** begegnen. **Im Februar** veranstaltete die **RG Göttingen** unter anderem **Infosabend für interessierte Unternehmen** zum Thema „Zukunft nachhaltiger Wirtschaften mit der **Gemeinwohl-Bilanz**“, Gastgeber der Veranstaltung in **Eslingen** war **Andreas Puch** von der **Push-Data GmbH**. Im Oktober nahm die **RG** die bevorstehende Präsentation der **Gemeinwohlberichte** durch die **Stadtwerke Göttingen (SWG)**, der **Wohobau (WOG)** und **Stadtentwässerung (SEG)** zum Anlass, **Christian Felber** nach Göttingen einzuladen. Er sprach sowohl in der **Stadtitzing-Veranstaltung** als auch auf der **öffentlichen Veranstaltung** im Forum der **Kreisparlisse**.



## 7 UNTERNEHMEN

### UNTERNEHMEN AKTIV

Am 9. Mai 2023 präsentierte die **Theologische Hochschule Reutlingen** ihre **Gemeinwohl-Bilanz** als erste Hochschule in Baden-Württemberg auf einer öffentlichen Veranstaltung. Ende Juni hat die **Holzmöbelfabrik Rottweil** gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden den Erfolg ihrer ersten Bilanzierung gefeiert. Zu Gast waren auch **Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeier-Kraut** und der **Rottweiler Oberbürgermeister Dr. Christian Ruf**. Gleich drei **GWG-Unternehmen** wurden mit dem **deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024** ausgezeichnet. **FortBW** gewann in der Branche **Forstwirtschaft**, **VAUDE** wurde direkt zweimal ausgezeichnet. Als nachhaltigstes Unternehmen der **Forstbranche** und für sein außergewöhnliches Engagement für eine faire und umweltfreundliche Lieferkette, Dr. Benjamin Hauer, Geschäftsführer der **Sportvereinigung Feuerbach**, sagt dazu: „Wir sind super stolz, dass wir vor anderthalb Wochen mit dem **deutschen Nachhaltigkeitspreis** ausgezeichnet wurden. Nicht zuletzt auch wegen der **GWG**!“



## 8 ZIVILGESELLSCHAFT

### INFO- UND DISKUSSIONS-VERANSTALTUNGEN

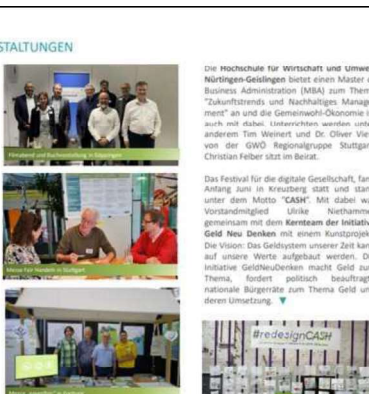
Die **Regionalgruppe Göttingen** hat im vergangenen Jahr viel erreicht, unter anderem die erste Bilanzierung eines regionalen Unternehmens. Und auch in diesem Jahr geht es gleich mit Schwung weiter: Nach einem **Infosabend** und einer **Buchvorstellung** mit lokalen Institutionen findet nun die zweite **Informationsveranstaltung** für interessierte Unternehmen statt. Mitte April war die **GWG** bei der **Messe „Fair Handeln“** in Stuttgart. Es wurden Kooperationen aufgeführt, vertieft und vereinbart. Die **GWG** war zudem an einem **Workshop** beteiligt, auf der **Vortragsgabine** zu hören. **Ulrich Felmet** hat gemeinsam mit **Antonia Pache** zum Thema **„GWG als Hebel zur wirtschaftlichen Transformation“** gesprochen. Anfang Mai drehte sich auf der **Messe „greentfair“** alles um das Thema **Nachhaltigkeit**. Die **RG** aus **Freiburg** war vor Ort und nutzte die Tage, um Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und neue potenzielle Unternehmen für die Bilanzierung zu motivieren. Außerdem konnten die **Referent\*innen** aus **Freiburg** die **Vortragsgabine** nutzen. **Thomas** hat zum Thema **„Change for Good“** gesprochen und **Karsten** gab eine Einführung in die **GWG**.



## 8 ZIVILGESELLSCHAFT

### INFO- UND DISKUSSIONS-VERANSTALTUNGEN

Die **Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen** bietet ein Master of Business Administration (MBA) zum Thema **„Zukunftsthemen und Nachhaltiges Management“** an und die **Gemeinwohl-Ökonomie** ist auch mit dabei. **Unterrichten** werden unter anderem **Tim Weierst** und **Dr. Oliver Vliet** von der **GWG-Regionalgruppe Stuttgart**. **Christian Felber** sitzt im Beirat. Das **Festival für die digitale Gesellschaft**, fand Anfang Juni in **Kreuzburg** statt und stand unter dem Motto **„CASH“**. Mit dabei war **Vorstandmitglied Ulrike Niehmann** gemeinsam mit dem **Kernteam der Initiative Geld Neu Denken** um **Kunstpilot**. Die **Vision**: Das Geldsystem unserer Zeit kann auf unsere Werte aufgebaut werden. Die **Initiative GeldNeuDenken** macht Geld zum Thema, fordert politische/bürgerliche/nationale Bürger\*innen zum Thema **Geld** und deren Umsetzung. **400 Schüler** des **Beruflichen Schulzentrums Bietigheim-Bissingen** gründeten eine **fiktive Schulkollegenfabrik** und den Aspekten einer **Gemeinwohl-Ökonomie**. Ein Programm, das von **Herrn Ranzinger (Schüler)** genanntes **Herausforderung**, die Schüler lernen bisher wenig über **menschliche und ökologische Probleme**, **Begegnung**. **MAKE IT A BETTER PLACE**. Nachhaltig Wirtschaften – in Kooperation mit der **Region Stuttgart**. Dazu wurde **Alexandra Hensel** im **REKORDER-Magazin** der **Wirtschaftsförderung** **Region Stuttgart** befragt, in der die **GWG** natürlich nicht fehlen darf.



## 2.3. GWÖ Ennepe, Ruhr & Wupper e. V.

### Tätigkeitsbericht 2021-2023 – ERW

#### Organisation des Vereins

Mitglieder des GWÖ Regionalvereins Ennepe, Ruhr & Wupper (GWÖ ERW e.V.) sind natürliche Personen. Zudem haben sich diese drei GWÖ-Regionalgruppen (RG) als mit dem GWÖ-ERW e.V. verbunden erklärt: ERW, Dortmund und Münsterland.

Der Tätigkeitsbericht umfasst gemeinsam die drei Jahre des Berichtszeitraums. Eine ausführlichere Darstellung könnte mittels der Protokolle der Mitgliederversammlungen erfolgen.

#### Aufgaben & Tätigkeiten des Vereins

GWÖ ERW e.V. verfolgt dieselben – ideellen - Zwecke wie der nationale Hauptverein GWÖ-Deutschland und ist als Zweigverein nachgeordnet. Zur Zweckbestimmung verweisen wir auf § 2 unserer weiter gültigen Gründungs-Satzung 2018.

Eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt der GWÖ-ERW e.V. nicht. Praktisch ging und geht es inhaltlich darum, Bewusstsein für eine gesamtgesellschaftliche Gemeinwohl-Orientierung zu entwickeln. Der GWÖ ERW e.V. versteht die Vereinsaufgabe vorrangig folgendermaßen:

- Eine den uns zugeordneten GWÖ-Regionalgruppen dienende, um die vor Ort engagierten und vernetzten GWÖ-RG bestmöglich in ihrer praktischen Arbeit zu unterstützen.
- Eine wichtige Aufgabe sieht der GWÖ ERW e.V. Vorstand – zugleich aktiv in den RGs - z.B. auch darin, als juristisch dazu befugte Antragstellerin „juristische Person“ Förderanträge der GWÖ ERW-Regionalgruppen zu ermöglichen.
- Wo sich Gelegenheiten zum Regionalgruppen-übergreifenden Austausch bieten, werden diese gut genutzt und unterstützt.

#### Aktivitäten der Regionalgruppen

Alle drei GWÖ ERW-Regionalgruppen betreiben Öffentlichkeitsarbeit, um die GWÖ vor Ort sichtbar zu machen.

- Dies erfolgt über die jeweilige Regionalgruppen-Website, soziale Medien, Pressemeldungen und Veranstaltungen. Schwerpunkt sind insbesondere die Bereiche Bildung, Unternehmen, Kommunalpolitik und Initiativen-übergreifende Vernetzung. Regional ist dies – je nach Akteur\*innen und Expertise - unterschiedlich stark ausgeprägt.
- GWÖ ERW-RG-übergreifend: Wir freuen uns außerdem, über neue Peergruppen bzw. Gemeinwohl-Bilanzen!
- In MS gab es einen Impuls zum Film Oeconomia. Beim Regionalgruppentreffen wurde auch dies diskutiert.
- Die GWÖ-RG ERW bot z.B. in 2022 online Infos mit/für Mandatsträger\*innen an, z.T. mit eher überschaubarer Teilnehmendenzahl, aber stets gutem Gedankenaustausch!
- Mit/in der örtlichen VHS gab es in/um Wuppertal den Klimagespräch zur GWÖ.

Alle 3 RGs beschäftigten sich auch in 2021 bis 2023 mit verschiedenen inhaltlichen Impulsen, die vor Ort relevant sind und trafen sich regelmäßig. GWÖ-Vorträge, Workshops, Info- und Messestände wurden während der Corona-Pandemie nur eingeschränkt bzw. online angeboten, seit Mitte 2022 vermehrt auch in Präsenz. So z.B. der gut besuchte Vortrag 2022 von Christian Felber: "Gemeinwohl-Ökonomie und wie diese unsere Wirtschaftsweise verändern kann" in der GWÖ-RG-MS.

Strategietreffen und interne Weiterentwicklung sind weitere Bausteine. Es geht um Abläufe und Arbeitsverteilung sowie neue Weichenstellungen für Veränderungen. Auch die Koordination der RGs wurde z.T. umgestellt, um Abläufe anzupassen.

#### Themenschwerpunkte

Diese ergeben sich vorrangig aus dem lokalen Bedarf und werden bestmöglich in und mit den GWÖ-ERW RGs reflektiert.

#### Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen (AG) und Lokalgruppen (LK) bilden sich je nach Bedarf, Interesse und Expertise, so z.B.

- AG Bildung der GWÖ-RG ERW wurde zur Vorstellung von eher wertebasiertem Wirtschaften ins Allerweltaus Hagen eingeladen. Angesichts Corona-Beschränkungen erfolgte dies online, weckte aber auch so reges Interesse.
- AG Politik der GWÖ-RG ERW bot „Regelmäßige Infos für Mandatsträgerinnen“ an. Auch dies erfolgte online. Hilfreich und ermutigend waren im Vorlauf die bereits erprobte Blaupause aus der GWÖ-BaWü sowie die Praxis-Impulse z.B. aus der Gemeinwohl-Region Höxter.
- LK-Coesfeld der GWÖ-RG MS organisierte Workshops „enkeltauglich wirtschaften“ und Vortrag Christian Felber."

## Veranstaltungen

GWÖ-Vorträge und Workshops wurden trotz Corona auch in 2021 von allen drei GWÖ ERW Regionalgruppen angeboten, z.T. auch online. Ab ca. Mitte 2022 erfolgte dies wieder in Präsenz. Angesichts der Vielzahl seien nur beispielhaft genannt:

- Eine Initiative der Christians for Future und Churches for Future mündete Ende August 2021 in einer Podiumsdiskussion, an der eine GWÖ-ERW eV- Vorständin und zugleich GWÖ-Referentin als externe Stimme und Impulsgeberin für BürgerEnergie und GWÖ teilnahm, beides als praxisnah erprobtes anderes Wirtschaften.
- Auch der auf Initiative einer GW-bilanzierten Unternehmerin bei den im September 2021 zahlreich erschienenen und online zugeschalteten Rotariern in Hagen mögliche Impuls weckte reges Interesse mit lebhafter Diskussion.
- Vom GWÖ-orientierten Unternehmensnetzwerk SUM (Solidarische Unternehmen Münsterland) werden verschiedene spannende Veranstaltungen und Impulse geboten, u.a. "Gehalt nach Bedürfnis. Erfahrungsbericht von iniciado zu einem Experiment, das sich mit Zeit, Geld und Energie befasst".
- Auf der Green World Tour präsentierte GWÖ-RG Münsterland die GWÖ-als Theaterstück mit einem Erzähler und zwei Spielenden. Die thematische Vielfalt zeigte auch die von der Stadt Münster geförderte Veranstaltung: "Wie Gemeinwohl-Ökonomie den Sport verändern kann - Fair Play nicht nur auf dem Spielfeld" mit Impulsvortrag und Podiumsgespräch mit Till Wienke von der Ibbenbürener Spielvereinigung 08 e.V.

## Kampagnen

Eigene GWÖ- ERW Kampagnen fanden im Kontext des GWÖ-ERW e.V. in 2021 bis 2023 nicht statt, wohl aber brachten auch wir uns als GWÖ ERW e.V. Vorstandsmitglieder z.B. hier mit ein

- in Überlegungen für gemeinsame Wahlprüfsteine der GWÖ-Bewegung und SEND e.V. zur NRW-Landtagswahl 2022
- zur Konsultation der im Herbst 2023 beschlossenen „Nationale Strategie für Sozialunternehmen und gemeinwohlorientiert wirtschaftende Unternehmen“
- sowie zur Umsetzung (2024) des durch den GWÖ-Deutschland e.V. akquirierten WET-Projekts

## Kooperationen

Kooperation von den drei GWÖ ERW e.V.- Regionalgruppen erfolgte bis ca. Mitte 2022 überwiegend bei online angebotenen Veranstaltungen, dies allerdings sowohl die GWÖ ERW eV-Vernetzung intern stärkend als auch z.B. in der Sichtung inkl. Erst-Analyse von Nachhaltigkeitsberichten global agierender Konzerne. Dort und auch bei der bundesweiten Initiative für ein Lieferketten-Gesetz ging es darum, herauszufinden, wo es vorrangig um Werte ging und wo doch eher Profit gemeint war.

Präsenz zeigten die GWÖ ERW-RGs bei lokalen, regionalen und bundesweiten Veranstaltungen,

- Lokal erfolgte dies z.B. mit Infostand beim "Park(ing) Day Münster - Wareндorfer Str. autofrei", beim Messeauftritt inklusive Vortrag im Oktober auf der Green World Tour in Münster. Besonders zu erwähnen ist der "Workshop für eine enkeltaugliche Wirtschaft" in Coesfeld unter dem Motto "Coesfeld meets Gemeinwohl-Ökonomie". Lokale Präsenz zeigte die GWÖ auch bei den bundesweiten bzw. globalen Klimastreiks in Hagen, Wetter und Wuppertal
- Herausfordernd und fruchtbar war das Zusammenwirken insbesondere der GWÖ-RG DO und GWÖ-RG MS mit Politik, um erfolgreich Beschlüsse für mehr wertebasiertes Wirtschaften zu erwirken z.B. bei Vergabe und Beschaffung zukünftig gemeinwohlorientierte Unternehmen zu bevorzugen (MS), GWÖ im Koalitionsvertrag zu verankern (MS), Unternehmen sowie Institutionen bei der eigenen GW-Bilanzerstellung zu unterstützen (DO).
- Kooperation ist GWÖ-DNA und wird gelebt: mit anderen Initiativen – z.B. in den GWÖ ERW Regionalgruppen Münsterland- und ERW zu den Tagen der Nachhaltigkeit und am Parking-Day sowie mit weiteren GWÖ RGs zur internationalen Nachhaltigkeitsmesse Fair Friends Messe in Dortmund!

## 2.4. GWÖ Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz (HSR) e.V.

### Tätigkeitsbericht 2021 – HSR

Der Verein „Gemeinwohl-Ökonomie Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz – HSR e.V.“ wurde am 18.6.2018 in Frankfurt unter der Register Nr. 16254 als rechtlich eigenständiger, regionaler Zweigverein des Hauptvereins „Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e. V.“ gegründet.

Haupt- und Zweigverein verfolgen die gleichen satzungsmäßigen Zwecke. Der Hauptverein unterstützt die Zweigvereine durch eine zentrale Mitgliederverwaltung, durch das Einziehen, Verwalten und Verteilen von Mitgliedsbeiträgen, durch überregionale und internationale Repräsentation sowie durch Beratungs-, Koordinations- und Vernetzungs-Tätigkeiten. Der Zweigverein hingegen unterstützt die Regionalgruppen in Hessen (und Umgebung) in finanzieller und rechtlicher Hinsicht und übernimmt hier Verwaltungs-, Beratungs- und Koordinationsaufgaben.

Im Jahr 2021 waren im **Vorstand** folgende Personen:

- Jörg-Arolf Wittig
- Andreas Fischer
- Roland Kreling-Behmenburg
- Günter Bornmann (ab Juni)

Im Berichtszeitraum existierten aktive **Regionalgruppen** in Bad Nauheim (Wetterau), Darmstadt, Frankfurt (Rhein-Main), Fulda, Kassel, Lahn-Eder (Marburg), Mainz-Wiesbaden, Trier und Mittelrhein-Koblenz

Zum Ende des Berichtszeitraums hatte der Verein **180 Mitglieder**, davon waren 131 Privatpersonen, 49 Unternehmen.

### Verwirklichung der Vereinszwecke

Der Verein GWÖ HSR e.V. beschäftigt sich mit den Grundlagen eines gemeinwohlorientierten Wirtschaftssystems. Er will dazu beitragen, das Verständnis für diese Grundlagen zu fördern und die Verfassungswerte der Menschenwürde, Freiheit und Demokratie, Solidarität, sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Verantwortung in Wirtschaft und Gesellschaft umzusetzen. Ziel ist die Förderung einer gesamtgesellschaftlichen Gemeinwohlorientierung. Der Verein fördert Initiativen zur Umsetzung, Verbreitung und Weiterentwicklung der Gemeinwohl-Ökonomie.

Dabei ist es Aufgabe des Vorstandes, die Mitglieder zu informieren, ihre Fragen zu beantworten, Mitgliederversammlungen einzuberufen, die Finanzen zu verwalten und die Mittel satzungsgemäß zu verwenden, die Mitgliederentwicklung zu überblicken und finanzielle Mittel für Materialien und Projekte bereitzustellen u.v.m. Der Vorstand war 2021 durch Corona vor besondere Herausforderungen gestellt. Er befasste sich u.a. mit der Organisation der regelmäßigen „Hessentreffen“ sowie mit der Diskussion einer Erweiterung des Gebietes des Vereins. Der Vorstand war zudem mit der Vernetzung und Abstimmung zwischen Haupt- und Zweigverein befasst.

### Erklärung des Vorstands

Der Vorstand versichert, dass alle Ausgaben im Berichtszeitraum nur für Zwecke verwandt wurden, die den satzungsmäßigen Zielen dienen. Viele Aktivitäten im und um den Verein herum werden durch Freiwillige, ohne große Kosten, durchgeführt. Aufgrund der Pandemie waren öffentliche Veranstaltungen nur begrenzt möglich.

### Tätigkeiten Vorstand

- Regelmäßige Vorstandssitzungen, durchweg online
- Laufend Telefonate zwischen den drei Vorständen und Gespräche anlässlich anderer Treffen zu Vorstandsthemen
- Teilnahme an den alle 2-3 Monate online stattfindenden Hessen-Saarland-Rheinland-Pfalz-Treffen der Regionalgruppen der GWÖ: Erörterung der bzw. Förderung der Zusammenarbeit sowie Klärung organisatorischer Fragen
- Teilnahme eines Vorstands an den Austauschtreffen der deutschen GWÖ-Vereine -> Bericht und Austausch über die Zuständigkeiten der Vereine
- Laufende Kooperation/Abstimmung mit dem DE-Verein mit Berichten über die Vereinsaktivitäten auf der DE-MV
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung und der Satzungsänderungen
- Erarbeitung einer Geschäftsordnung für den Vorstand

### Öffentlichkeitsarbeit/ Bildungsaktivitäten

Diese Arbeit wird hauptsächlich von den Regionalgruppen durchgeführt und der Verein unterstützt hier vor allem organisatorisch und administrativ.

Z.B. das „Hessenforum“ initiiert von der Regionalgruppe Darmstadt und weitergeführt von der Regionalgruppe Wetterau. Das Projekt „Gemeinwohldorf Kassel“ auf der Dokumenta, Lehrer\*innen-Fortbildung der Regionalgruppe Darmstadt - alles unterstützt vom Verein u.a. durch die Übernahme der vertraglichen Regelungen, z.B. von Förderanträgen.

Planung und Mitwirkung bei der Konzept-Erarbeitung des Trainings für die Regional-gruppen-Koordinator\*innen. Umsetzung geplant in 2022

## Tätigkeiten der Regionalgruppen:

**Frankfurt a. Main** (hier beispielhaft für alle RG ausgeführt)

- Die Regionalgruppe traf sich regelmäßig jeden 2. Dienstag im Monat im ersten Halbjahr 2021 als Videokonferenz, im Juni Walk & Talk an der Oberschweinstiege mit Einkehr, im Juli im Saalbau Gutleut und ab August in Präsenz & über Video (Teil-Hybrid) in der Villa Orange (GWÖ zertifiziertes Bio-Hotel von Christiane Hütte).
- Walk&Talk mit Impulsvortrag, Gruppen-Walk&Talk und abschließender Zusammenkunft als Format von Zusammenkünften (insbesondere mit Neu-Interessierten) im Außenbereich (Pandemie-tauglich) definiert und erprobt
- Das Hotel Villa Orange hat jetzt auch dank Christianes Initiative das geeignete Equipment für Hybrid-Plena (Präsenz und Online).
- 3 neue engagierte Aktive und ca. 5 Interessierte, die bei einigen Plena dabei waren.
- Kontaktaufnahme (zwei virtuelle Treffen) mit der Regionalwährungsinitiative maingold.org, in Persona Tim Noller, zwecks Wissensaustausch und Möglichkeiten der Zusammenarbeit.
- Bewerbung für das BMU-Förderprojekt „Klimafit Karte von morgen“ - Bewilligung kommt im März 2022 (Förderung bis zu 7.000 Euro, davon 2.000 Euro Eigenbeteiligung)
- Esther Fischer vertritt die Regionalgruppe in dem 2. hessischen Expertenforum „Nachhaltige Stadtwirtschaft – Kommunale Betriebe als Vorbilder“ mit hessischen Kommunalpolitikern und kommunalen Unternehmen, in diesem Zusammenhang Kontakte zur städtischen Verkehrsgesellschaft TraffiQ
- Esther Fischer gibt ihren Input zur Stellungnahme des Bündnisses für faire Vergabe in Hessen (epn, BUND, DGB, EKHN, Naturfreunde Hessen, GWÖ) zur Novellierung des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes, in diesem Zusammenhang Vernetzung mit Maria Tech von epn
- Esther Fischer nimmt am Podcast zweier Studentinnen der Hörfunkschule Frankfurt teil und berichtet über die GWÖ.
- Esther Fischer vertritt die GWÖ Frankfurt in einer Podiumsdiskussion in der Alten Oper Frankfurt am 26. September anlässlich des „Ideenmarathon-Visionen für Frankfurt“. Verschiedene Bewegungen sind dort vertreten. Isolde betreut den Info-Stand.
- Teilnahme mit Transparenten bei der Klimademo von Fridays for Future Frankfurt am 24. September.
- Bernd Hinrichs, 15.04.2021: Lions Club Limburg Domstadt, Vortrag: Ethisch und nachhaltig Wirtschaften; Das Wohl der Menschen und die Belastbarkeit der Umwelt im Blick
- Bernd Hinrichs, 16.09.2021: Kreml-Kulturhaus, Hahnstätten: Filmgespräch – Hintern Deich wird alles gut; auf dem Podium: Esther Fischer, Jörg Wittig und Bernd Hinrichs
- Teilnahme an GWÖ Sommerwoche (Moni, Silke, Margret, Wolf-Ulrich)
- Stammtisch wieder aufgenommen für informellen Austausch und persönliches Kennenlernen alle 2 Monate
- Das Plenum hat sich breiter aufgestellt durch Gründung eines Koordinatoren-Team mit 3 Personen (vorher eine Person)
- Namensänderung unserer Regionalgruppe von „Rhein-Main“ zu „Frankfurt“ beschlossen und initiiert.
- Die RG GWÖ Frankfurt hat ein Schreiben an die Frankfurter Umwelt-Dezernentin Rosemarie Heilig zur Gründung eines Klimabeirats mitunterzeichnet, zusammen mit Scientists for Future, Greenpeace, BUND, transition town etc.
- Signal (Messenger) für GWÖ Frankfurt eingerichtet.
- Plenum Protokolle in ECG Datacloud abgelegt
- Strukturierte Diskussionen im Plenum zu folgenden Themen:
  - „Will die GWÖ Unternehmer\*innen enteignen?“
  - „Christian Felber – was ist seine Rolle in der GWÖ“
  - „Abgleich des Lieferkettengesetzes mit der GWÖ-Bilanz“
  - „Erfahrungen von GWÖ-Unternehmen aus Frankfurt und Region (zur Vorbereitung auf den Ideen-Marathon in der Alten Oper)“
  - „GWÖ und gesellschaftspolitische Haltung anlässlich Felbers Thesen zur Pandemie“

## Tätigkeitsbericht 2022 – HSR

Der Verein „Gemeinwohl-Ökonomie Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz – HSR e.V.“ wurde am 18.6.2018 in Frankfurt unter der Register Nr. 16254 als rechtlich eigenständiger, regionaler Zweigverein des Hauptvereins „Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e. V.“ gegründet.

Haupt- und Zweigverein verfolgen die gleichen satzungsmäßigen Zwecke. Der Hauptverein unterstützt die Zweigvereine durch eine zentrale Mitgliederverwaltung, durch das Einziehen, Verwalten und Verteilen von Mitgliedsbeiträgen, durch überregionale und internationale Repräsentation sowie durch Beratungs-, Koordinations- und Vernetzungs-Tätigkeiten. Der Zweigverein hingegen unterstützt die Regionalgruppen in Hessen (und Umgebung) in finanzieller und rechtlicher Hinsicht und übernimmt hier Verwaltungs-, Beratungs- und Koordinationsaufgaben.

Im Jahr 2022 waren im **Vorstand** folgende Personen:

- Jörg-Arolf Wittig (bis 13.5.2022)
- Andreas Fischer
- Roland Kreling-Behmenburg
- Günter Bornmann
- Jochen Lindenfeld (ab 13.5.2022)

Im Berichtszeitraum existierten aktive **Regionalgruppen** in

- Bad Nauheim (Wetterau), Darmstadt, Frankfurt (Rhein-Main), Fulda, Kassel, Lahn-Eder (Marburg), Mainz-Wiesbaden, Trier und Mittelrhein-Koblenz

Zum Ende des Berichtszeitraums hatte der Verein **198 Mitglieder**, davon waren 135 Privatpersonen, 63 Unternehmen.

### Verwirklichung der Vereinszwecke

Der Verein GWÖ HSR e.V. beschäftigt sich mit den Grundlagen eines gemeinwohlorientierten Wirtschaftssystems. Er will dazu beitragen, das Verständnis für diese Grundlagen zu fördern und dass die Verfassungswerte der Menschenwürde, Freiheit und Demokratie, Solidarität, sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Verantwortung in Wirtschaft und Gesellschaft umzusetzen. Ziel ist die Förderung einer gesamtgesellschaftlichen Gemeinwohlorientierung. Der Verein fördert Initiativen zur Umsetzung, Verbreitung und Weiterentwicklung der Gemeinwohl-Ökonomie.

Dabei ist es Aufgabe des Vorstandes, die Mitglieder zu informieren, ihre Fragen zu beantworten, Mitgliederversammlungen einzuberufen, die Finanzen zu verwalten und die Mittel satzungsgemäß zu verwenden, die Mitgliederentwicklung zu überblicken und finanzielle Mittel für Materialien und Projekte bereitzustellen u.v.m. Der Vorstand war auch in 2022 weiterhin durch Corona vor besondere Herausforderungen gestellt. Er befasste sich u.a. mit der Organisation der regelmäßigen „Hessentreffen“ sowie mit der Diskussion einer Erweiterung des Gebietes des Vereins. Der Vorstand war zudem mit der Vernetzung und Abstimmung zwischen Haupt- und Zweigverein befasst.

### Erklärung des Vorstands

Der Vorstand versichert, dass alle Ausgaben im Berichtszeitraum nur für Zwecke verwandt wurden, die den satzungsmäßigen Zielen dienen. Viele Aktivitäten im und um den Verein herum werden durch Freiwillige, ohne große Kosten, durchgeführt. Aufgrund der Pandemie waren öffentliche Veranstaltungen weiterhin nur begrenzt möglich.

### Tätigkeiten Vorstand

- Regelmäßige Vorstandssitzungen, mit wenigen Ausnahmen weiterhin online
- Etliche Telefonate zwischen den Vorständen
- Gespräche bei anderen GWÖ-Treffen zu Vorstandsthemen
- Teilnahme an den alle 2-3 Monate online stattfindenden HSR-Treffen der Regionalgruppen der GWÖ: Erörterung der bzw. Förderung der Zusammenarbeit sowie Klärung organisatorischer Fragen
- Teilnahme eines Vorstands an den Austauschtreffen der deutschen GWÖ-Vereine → Bericht und Austausch über die Zuständigkeiten der Vereine
- Mitarbeit im Beirat des Hauptvereins „GWÖ Deutschland e.V.“, meist online.
- Laufende Kooperation/Abstimmung mit dem Deutschlandverein mit Berichten über die Vereinsaktivitäten auf der MV des DE-Vereins
- Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung

## Tätigkeiten der Regionalgruppen:

**Lahn-Eder** (hier beispielhaft für alle RG ausgeführt)

Behandelte inhaltliche Themen:

- Umstellung eines Hofes auf Biobetrieb
- Kommunalwahl: Forderungskatalog an die Parteien
- Div. Treffen der hessischen GWÖ-Regionalgruppen
- Neue Selbstdarstellung der RG Lahn-Eder
- Ausweitung des GWÖ-Rhein-Main e.V. auf Saarland und Rheinland-Pfalz
- Marburger Gemeinwohl-Index: Förderung des Antrags im Rahmen MR800; Konzepte (zurzeit 3.0) und Gespräche mit dem Magistrat und möglichen Kooperationspartner\*innen in der Universität
- Jahrestreffen der Regionalgruppe in Schönstadt-Fleckenbühl
- Beschluss & Auftrag zur Neuerstellung einer eigenen Webseite für die GWÖ-Lahn-Eder: gwoe-lahn-eder.de (Ist in Arbeit!)
- Mitgliederversammlung des GWÖ-Rhein-Main e.V.; jetzt: GWÖ-HSR e.V. (Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz)
- Sommerwoche der GWÖ: Teilnahme von Brigitte und Roland
- Auswahl und Bestellung neuen Materials
- Antrag Ehrenamtszuschale 2021 bei der Stadt Marburg
- Erstellung eines Videos zum Nachhaltigkeitstag des Landkreises am 18.9.
- Aktionen zum Thema „Wasser“ in Absprache mit Verein „Rettet den Burgwald“ (Grundwasserabgabe an die Rhein-Main Region, Gefährdung der Feuchtgebiete im Burgwald); u.a. mehrere Schreiben an die politischen Mandatsträger\*innen
- „Wandertag GWÖ“ Konzept und Antrag im Rahmen „Nachbarschaftsprojekt im Klimaschutz“ bei der Stadt Marburg: abgelehnt, da außerhalb des Stadtgebietes
- Antrag auf Teilnahme bei „Marburg800 Tischlein-Deck-Dich“ im Juni 2022
- Mitarbeit im LEADER Projekt Burgwald-Ederbergland

Öffentliche Veranstaltungen:

- Juni: Sozialökologischer Wandel – Wie kann die Sozialwirtschaft dazu beitragen? online-Diskussion mit Hans Pahl-Christiansen | Leiter der Husumer Horizonte - Einrichtung für Menschen mit Behinderungen
- Gerd Lauerermann | Gemeinwohlökonomie-Berater, Hamburg, Teilnahme von ca. 10 Sozialbetrieben aus Marburg
- Juni: Klausurtag der Regionalgruppe in Fleckenbühl
- September: Präsenz-Veranstaltung am 30.9.21 in Cölbe; „Mit Herz und Hand(werk) – Gemeinwohlorientierung für Gewerke und Produktion“: Ein Werkhof-Projekt für Neugründer\*innen
- Oktober: Teilnahme am Herbstfest der Lutherischen Pfarrgemeinde
- Oktober: Podiumsteilnahme „Globale Mittelhessen“ am 30.10. zum Film „Homo Communis - Wir für alle“ (<https://globalemittelhessen.de/festival>)
- Oktober: Workshop am 5.10. 21 in Gießen zur GWÖ für Existenzgründer\*Innen und Jungunternehmen im Rahmen der TIG-akademie des Technologie-, Innovations- & Gründerzentrums Gießen; gemeinsam mit der RG Gießen, mit Videos von Vera Ronge & Josef Rother (Hier das Video mit Josef Rother: [https://www.youtube.com/watch?v=s\\_9jxHHNTvo&t=3s](https://www.youtube.com/watch?v=s_9jxHHNTvo&t=3s) und hier das Video mit Vera Ronge: <https://www.youtube.com/watch?v=Uq-R9UfHAMa&t=594s>)

Mitarbeit, Teilnahme, Präsenz an regionalen Veranstaltungen

- Hessischer „Frauen-Talk“ aus den Regionalgruppen Hessen
- Mitarbeit in dem AK Bildung
- Mitarbeit in der AG Politik der Hessen GWÖ
- Mitarbeit in der AG Gemeinwohl-Produkt auf deutschlandweiter Ebene
- Mitarbeit in dem AK Berater\*innen
- Mitarbeit bei hessischer Vernetzung der Berater\*innen
- Mitarbeit im Vorstand des HSR e.V. Vereins
- Teilnahme an den hessenweiten Treffen der Regionalgruppen
- Teilnahme an der GWÖ-Sommerwoche
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung „GWÖ Rhein-Main eV“
- „Hessen Reloaded“ AG zur Neukonzeption des Hessentreffens
- Teilnahme an deutschlandweitem Treffen der Regionalgruppen in Leipzig
- Mitarbeit in der Gruppe „Haus der Nachhaltigkeit“ in Marburg

## Tätigkeitsbericht 2023 – HSR

Der Verein „Gemeinwohl-Ökonomie Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz – HSR e.V.“ wurde am 18.6.2018 in Frankfurt unter der Register Nr. 16254 als rechtlich eigenständiger, regionaler Zweigverein des Hauptvereins „Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e. V.“ gegründet.

Haupt- und Zweigverein verfolgen die gleichen satzungsmäßigen Zwecke. Der Hauptverein unterstützt die Zweigvereine durch eine zentrale Mitgliederverwaltung, durch das Einziehen, Verwalten und Verteilen von Mitgliedsbeiträgen, durch überregionale und internationale Repräsentation sowie durch Beratungs-, Koordinations- und Vernetzungs-Tätigkeiten. Der Zweigverein hingegen unterstützt die Regionalgruppen in Hessen (und Umgebung) in finanzieller und rechtlicher Hinsicht und übernimmt hier Verwaltungs-, Beratungs- und Koordinationsaufgaben.

Im Jahr 2023 waren im **Vorstand** folgende Personen:

- Andreas Fischer
- Roland Kreling-Behmenburg
- Günter Bornmann
- Jochen Lindenfeld

Im Berichtszeitraum existierten aktive **Regionalgruppen** in Bad Nauheim (Wetterau), Darmstadt, Frankfurt (Rhein-Main), Fulda, Kassel, Lahn-Eder (Marburg), Mainz-Wiesbaden, Trier und Mittelrhein-Koblenz

Zum Ende des Berichtszeitraums hatte der Verein **206 Mitglieder**, davon waren 137 Privatpersonen, 69 Unternehmen.

### Verwirklichung der Vereinszwecke

Der Verein „GWÖ HSR e.V.“ beschäftigt sich mit den Grundlagen eines gemeinwohlorientierten Wirtschaftssystems. Er will dazu beitragen, das Verständnis für diese Grundlagen zu fördern und dass die Verfassungswerte der Menschenwürde, Freiheit und Demokratie, Solidarität, sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Verantwortung in Wirtschaft und Gesellschaft umzusetzen. Ziel ist die Förderung einer gesamtgesellschaftlichen Gemeinwohlorientierung. Der Verein fördert Initiativen zur Umsetzung, Verbreitung und Weiterentwicklung der Gemeinwohl-Ökonomie.

Dabei ist es Aufgabe des Vorstandes, die Mitglieder zu informieren, ihre Fragen zu beantworten, Mitgliederversammlungen einzuberufen, die Finanzen zu verwalten und die Mittel satzungsgemäß zu verwenden, die Mitgliederentwicklung zu überblicken und finanzielle Mittel für Materialien und Projekte bereitzustellen u.v.m. Er befasste sich u.a. mit der Organisation der regelmäßigen „Hessentreffen (stimulus)“, der Organisation des „Tag der Perspektiven“ (Präsenz) sowie mit der Diskussion einer engeren Vernetzung von Verein und Ortsgruppen. Der Vorstand war zudem als Beirat mit den Umstrukturierungsideen des Hauptvereins befasst.

### Erklärung des Vorstands

Der Vorstand versichert, dass alle Ausgaben im Berichtszeitraum nur für Zwecke verwandt wurden, die den satzungsmäßigen Zielen dienen. Viele Aktivitäten im und um den Verein herum werden durch Freiwillige, ohne große Kosten, durchgeführt.

### Tätigkeiten des Vorstands

- Regelmäßige Vorstandssitzungen, meist als Video-Konferenz, 2 Präsenztreffen
- Etliche zusätzliche Telefonate zwischen den/einzelnen Vorständen
- Gespräche bei anderen GWÖ-Treffen zu Vorstandsthemen
- Teilnahme an den alle 2-3 Monate online stattfindenden HSR-Treffen der Regionalgruppen der GWÖ: Erörterung der bzw. Förderung der Zusammenarbeit sowie Klärung organisatorischer Fragen
- Teilnahme eines Vorstands an den Austauschtreffen der deutschen GWÖ-Vereine → Bericht und Austausch über die Zuständigkeiten der Vereine
- Mitarbeit im Beirat des Hauptvereins „GWÖ Deutschland e.V.“, meist online.
- Laufende Kooperation/Abstimmung mit dem DE-Verein mit Berichten über die Vereinsaktivitäten auf MV des DE-Vereins

### Öffentlichkeitsarbeit/ Bildungsaktivitäten

Diese Arbeit wird hauptsächlich von den Regionalgruppen im Namen des Vereins organisiert und der Vorstand unterstützt hier vor allem organisatorisch und administrativ.

## Tätigkeiten der Regionalgruppen:

**Kassel** (hier beispielhaft für alle RG ausgeführt)

- Start des SDG+-Lab von Kassel Uni-Transfer: neues 4 jähriges Projekt zu den 17 Nachhaltigkeitszielen mit Forschung unter Einbeziehung der Bürgerschaft und Initiativen;
- Beteiligung bei den Themen Vernetzung von Initiativen, Leerstand Frankfurter Straße, Tiny Forest und Anregung für Beteiligungskonzepte (Planungszellen)
- Regelmäßige Unternehmer\*innen-Foren zu Feldern der Matrix
- Durchführung einer Planungszelle im Rahmen eines Freiluftexperimentes im Kasseler Ortsteil Kirchditmold (Thema: Gestaltung des Ortskerns)
- Mitwirkung am diesjährigen Internationalen Spielmobilkongress im Oktober in Kassel mit Workshop Planspiel Marktwirtschaft und GWÖ-Stand
- GWÖ-Vorstellung im Stadtteilzentrum Brückenhof
- Picknick in Kooperation mit Frauentreff Brückenhof, Streuobstwiese Am Heisebach, ev. Kirchengemeine KS-Süd
- GWÖ-Stand anlässlich des Tages der Erde in Kooperation mit dem ZukunftsDorf22-Netzwerk
- Veranstaltungen mit Sneep (Studierenden-Initiative) und Kommune Niederkaufungen
- Veranstaltung zu GWÖ und Glaubensgemeinschaften in Kooperation mit St. Familia und ev. Hoffnungskirchengemeinde
- Teilnahme am Projekt Unser Kassel 2030, welches aus dem Klimarat der Stadt entstand und von den Scientists for Future initiiert wurde; es geht um Bürger:innen-Beteiligung.
- Öffentliche Info-Veranstaltungen (Themenabende) zu:
  - Gebrauchsgüter herstellen, geht's auch re-generativ?
  - Soziokratie – was kann sie für unsere Gruppe bedeuten?
  - Wie entsteht Gemeinwohl?
  - Von der Vernunft zum Mitgefühl - Projekt Gemeinwohl-Produkt.

## 2.5. GWÖ Mitteldeutschland e. V.

### Tätigkeitsbericht 2021 – Mitteldeutschland

Dies ist der dritte Geschäftsbericht des am 06.07.2019 auf Gut Gödelitz gegründeten Gemeinwohl-Ökonomie Mitteldeutschland e. V. für die Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (GWÖ MID). Der Verein ist als Regionalverein formal ein Zweigverein des Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V. Die Satzung der GWÖ-MID wurde vom Finanzamt Leipzig II am 19.08.2019 als gemeinnützig bewertet und vom Amtsgericht am 22.11.2019 am Vereinssitz Leipzig registriert.

Der Verein beschäftigt sich in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit den Grundlagen eines gemeinwohl-orientierten Wirtschaftssystems. Er will dazu beitragen, das Verständnis für diese Grundlagen zu fördern und dass von allen Menschen die Verfassungswerte der Menschenwürde, Freiheit und Demokratie, Solidarität, soziale Gerechtigkeit und ökologischer Nachhaltigkeit sowie Transparenz und Mitentscheidung bei ihrem Handeln und der Befriedigung ihrer Bedürfnisse für ein gutes Leben für alle in den Grenzen der einen Erde beachtet werden.

### Zweck der GWÖ Mitteldeutschland (GWÖ MID)

Zweck ist die selbstlose Förderung von Bildung, Verbraucher\*innenberatung und Forschung sowie von steuerbegünstigten Körperschaften und juristischen Personen des öffentlichen Rechts für eine gesamtgesellschaftliche Gemeinwohl-Orientierung.

Zweck der Gemeinwohl-Ökonomie Mitteldeutschland ist

- Die Förderung von Verbraucher\*innenberatung und Verbraucher\*innenschutz.
- Die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens im Geltungsbereich der Abgabenordnung; hierzu gehören nicht Bestrebungen, die nur bestimmte Einzelinteressen staatsbürgerlicher Art verfolgen oder die auf den kommunalpolitischen Bereich beschränkt sind.
- Die Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Forschung.

### Vereinsorgane

Vereinsorgane der GWÖ MID sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Der Verein wird von zwei Vorständen vertreten. Der Vorstand bestand im Jahr 2021 bis zum Juli aus:

- Dr. Dirk Scheffler (Co: Karin Glöckner): Koordination, allgemeine Ansprechperson, Mitgliederinformation & Datenschutz
- Karin Glöckner (Co: Dirk Scheffler / Wolfgang Reising): Finanzen und Mitglieder
- Walter Stuber (Co: Wolfgang Reising): Veranstaltung und Projekte
- Wolfgang Reising (Co: Karin Glöckner): Ressourcengewinnung

Gemäß Vorstandsprotokoll vom 14.07.2021 erfolgte eine weitere Reduzierung des Vorstandes, da Walter Stuber mit sofortiger Wirkung sein Vorstandsmandat ablegte, während Karin Glöckner aufgrund eines beruflichen Ortwechsels ihre Mitarbeit bis zur Neuwahl des Vorstandes im Nov. 2021 aufrechterhalten, dann aber auch ihr Amt niederlegen wollte.

Geschäftssitz und Postanschrift der GWÖ MID ist: GWÖ Mitteldeutschland e. V., Diakonissenstraße 1, 04177 Leipzig

### Mitglieder

Der Verein besteht aus Mitgliedern und Fördermitgliedern, welche die Ziele des Vereins entsprechend der Vereinssatzung unterstützen. Alle GWÖ-Aktiven und -Unterstützer\*innen in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen können im Regionalverein Mitglied werden. Förderwillige Organisationen und Menschen haben die Möglichkeit durch Spenden Engagierte der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung bei ihren Aktivitäten in der Region zu unterstützen.

Zum 31.12.2021 hat die GWÖ Mitteldeutschland 87 Mitglieder (Vorjahr: 64). Sie sind in Regionalgruppen in Dresden, Leipzig-Halle, und Jena aktiv. Ambitionierte RG-Gründungsanfänge in Chemnitz und im Harz haben sich leider nicht dauerhaft realisieren lassen. Der Mitgliedsbeitrag für Personen beträgt 60 € jährlich (Basisbeitrag). Die Mitgliedsbeiträge für Unternehmen richten sich nach Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter\*innen.

### Aktivitäten 2021

#### Vorstand

Der Vorstand hat 2021 vier Vorstandstreffen, größtenteils hybrid realisiert. Die Vorstandsmitglieder haben anstehende Fragen zur Verwaltung und Entwicklung des Vereins besprochen, über Mitgliedsanträge entschieden und Aktivitäten in ihren Verantwortungsbereichen abgestimmt.

## **Finanzen und Mitglieder**

Die Finanzverwaltung und Überweisungen erledigte Karin Glöckner bis Ende November in Abstimmung (Vier-Augen-Prinzip) mit Dirk Scheffler bzw. Wolfgang Reising. Danach übernahm der neue Finanzvorstand Stephan Schwarldmann die lfd. Verwaltung.

Die Mitgliederverwaltung erfolgte von Karin Glöckner in guter Zusammenarbeit mit der Mitgliederverwaltung des GWÖ DE-Vereins, die insbesondere die regelmäßige Einziehung der Mitgliedsbeiträge und deren Weiterleitung an den GWÖ MID veranlasst.

Es wurden gemeinsam mit Dirk Scheffler eine Mitgliederversammlung im Nov. 2021 vorbereitet und durchgeführt.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Vorstandsmitglieder haben im Laufe des Jahres 2021 immer wieder ihre Möglichkeiten genutzt, Organisationen und Unternehmen auf die GWÖ anzusprechen. Mit dem Launch der Website gwoe-mitteldeutschland.de, ersten Gehversuchen im Bereich Social Media und regelmäßigen Newsletter-Veröffentlichungen konnte der Verein substantielle Schritte zu einer zeitgemäßen Informationspolitik gegenüber Mitgliedern und Interessent:innen implementieren.

Anfang des Jahres wurde ein Forderungspapier unter dem Titel „WIE STADTRAT UND STADT LEIPZIG NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN UND EIN CUTES LEBEN FÜR ALLE FÖRDERN KÖNNEN“ an den OB der Stadt Leipzig gesandt mit dem Ziel, die Dezernatsleitenden, sowie alle Ämter der Stadtverwaltung zu verpflichten, Leipzig aktiv zielbewusst zu einem nachhaltigen, gemeinwohlorientierten Wirtschaftsraum mit Vorbildfunktion in Deutschland und der Welt zu gestalten. In diesem Papier wurden 5 Kernanliegen adressiert:

- Gemeinwohlorientierung von Stadtverwaltung und Eigenbetrieben analysieren und bilanzieren
- Beschaffungswesen und Einkaufshandbuch an Gemeinwohl-Kriterien ausrichten
- Nachhaltige Entwicklung und Gemeinwohl-Bilanzierung von Unternehmen durch Wirtschaftsförderung unterstützen
- Ganzheitliche Bildungsangebote für neue Formen des Wirtschaftens fördern
- Einen "Leipziger Gemeinwohl-Konvent" initiieren und fördern

Diesen Weckruf für eine beschleunigte, verantwortungsvolle und ernstgemeinte Dynamisierung von politischem Handeln als Antwort auf die Herausforderungen der nachhaltigen Transformation eines Gemeinwesens verbietet sich leider unter dem Punkt 1.10 Erfolge zu verorten, da die Reaktion des Stadtoberhauptes jedwedes substantielles Befassen mit den Vorschlägen vermissen ließ.

## **Ressourcengewinnung**

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising Wird vom zuständigen Vorstand Wolfgang Reising in einem engen Zusammenhang betrachtet. Er begann ein Grundsatzpapier für eine Fundraising-Strategie, dessen Abstimmung und Umsetzung im Jahr 2021 erfolgen sollte, sich aber aus Zeitengpässen heraus um ein Jahr verzögerte und nun im Jahr 2022 final abgestimmt und umgesetzt werden soll.

## **Mittelverwendung**

Die vereinnahmten Mitgliedsbeiträge und Spenden wurden im Jahr 2021 satzungsgemäß für folgende Aktivitäten eingesetzt:

- Gewährleistung und Absicherung des notwendigen Geschäftsbetriebes (Konto, Haftpflichtversicherung, Finanzen und Steuern, Website, Vorstand, Risikovorsorge, etc.)
- Überregionale gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising für die Vereinszwecke, u.a. die Erstellung einer zentralen Website gwoe-mitteldeutschland.de
- Budgets für Aktivitäten der Regionalgruppen und überregionale Aktivitäten gemäß Vereinszweck
- Organisation des GWO-internen nationalen Regionalgruppentreffens.

## **Erfolge**

- Nicht nur ansteigende Mitgliedsbeiträge, auch ein stabiles Spendenaufkommen von GWÖ-Aktiven und Berater:innen und dankenswerte einzelne große Spenden von einem GWÖ-Unternehmen bildeten eine solide finanzielle Grundlage auch für 2021 und sichern auch mittelfristig die Handlungsmöglichkeiten für den GWÖ MID.
- Der Beirat der Regionalgruppen des GWÖ MID hat sich regelmäßig zum ersten Montag eines Monats digital getroffen.
- Die Sächsische Aufbaubank hat sich mit einer Gemeinwohl-Bilanz zertifizieren lassen.
- Die RG Dresden hat die in 2020 begonnene Ehrenamtsförderung erneut in 2021 vom Land Sachsen bewilligt bekommen.
- Mit der Durchführung des nationalen Regionalgruppentreffens der GWÖ im Herbst des Jahres hat der Verein mit dem großartigen Engagement der RG Leipzig-Halle eine dreitägige Konferenz mit ca. 50 Teilnehmenden erfolgreich realisieren können.

## Danksagung

Einen besonderen Dank möchten wir den Aktiven der Regionalgruppe Leipzig-Halle aussprechen für die fantastische Unterstützung bei der inhaltlichen und logistischen Bewältigung der Durchführung des deutschlandweiten Regionalgruppentreffens. Erweitern möchten wir den Dank in Richtung auf die Aktiven der anderen Regionalgruppen, die mit ihrem Engagement die Ziele des Vereins und der Bewegung vermitteln, erweitern und mit Leben, Kreativität und Spirit füllen.

## Tätigkeitsbericht 2022 – Mitteldeutschland

Dies ist der vierte Geschäftsbericht des am 06.07.2019 gegründeten Gemeinwohl-Ökonomie Mitteldeutschland e. V. für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (GWÖ-MiD). Der Verein ist als Regionalverein formal ein Zweigverein des Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e. V. Die Satzung der GWÖ-MiD wurde vom Finanzamt Leipzig II am 19.08.2019 als gemeinnützig bewertet und vom Amtsgericht am 22.11.2019 am Vereinsort Leipzig registriert.

Der Verein beschäftigt sich in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit den Grundlagen eines gemeinwohl-orientierten Wirtschaftssystems. Er will dazu beitragen, das Verständnis für die Grundlagen zu fördern und dass von allen Menschen die Verfassungswerte der Menschenwürde, Freiheit und Demokratie, Solidarität, soziale Gerechtigkeit und ökologische Nachhaltigkeit sowie Transparenz und Mitentscheidung bei ihrem Handeln und der Befriedigung ihrer Bedürfnisse für ein gutes Leben für alle in den Grenzen der einen Erde beachtet werden.

## Vereinsorgane

Vereinsorgane der GWÖ MID sind (1) die Mitgliedsversammlung und der (2) Vorstand.

Der Verein wurde im Jahr 2022 von zwei Vorständen vertreten:

- Stephan Schwardmann (Co: Wolfgang Reising): Koordination, Finanzen und Mitglieder bzw. Mitgliederinformation
- Wolfgang Reising (Co: Stephan Schwardmann): Veranstaltungen, (Kooperations-)Projekte und Öffentlichkeitsarbeit

## Mitgliederentwicklung

Der Verein besteht aus Mitgliedern und Fördermitgliedern, welche die Ziele des Vereins entsprechend der Vereinssatzung unterstützen. Alle GWÖ-Aktiven und –Unterstützende in den MiD-Bundesländern können in diesem regionalen GWÖ-Verein Mitglied werden. Förderwillige Organisationen und Menschen haben die Möglichkeit durch Spenden Engagierte der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung bei ihren Aktivitäten in der Region zu unterstützen.

Unser Verein zählte zum Ende des Jahres insgesamt 88 Mitglieder. Damit hat sich die Zahl der Mitglieder im direkten Vergleich zum Jahresbeginn um 4 Mitglieder erhöht, was man – im Vertriebsdeutsch – dann als positiv stagnierend bezeichnen würde, jedoch im Vergleich zum Trend anderer zivilgesellschaftlicher Initiativen Hoffnung macht.

Die Mitglieder sind in den Regionalgruppen in Dresden, Leipzig-Halle, Jena aktiv, die RG Harz/Wernigerode wurde zum Jahresende als Folge pandemiebedingter Motivations- und Mobilisierungsverluste aufgelöst.

## Aktivitäten 2022

### Allgemeines

Westliche, demokratisch geprägte Gesellschaften halten nicht die Verbundenheit hoch, sondern primär die persönliche Freiheit. Daher scheint die individuelle Bereitschaft, sich für das allgemeine Wohl einzusetzen, bei vielen Menschen heute weniger ausgeprägt zu sein.

Zugleich sehen wir uns aber immer neuen Krisen und sogenannten multiplen Katastrophen gegenüber, die uns zum gemeinsamen Handeln geradezu zwingen: der Klimawandel, Arten-, Natur- und Umweltschutz, die rasend wachsende Weltbevölkerung, die Corona-Pandemie, der Krieg in Osteuropa sind Beispiele hierfür - lauter Herausforderungen, die niemand, auch Nationen oder Systeme, von alleine bewältigen können.

Nicht ganz untypisch unter diesen Verhältnissen, ist rückblickend 2022 nicht unbedingt durch spektakuläre Initiativen und öffentlichkeitswirksames Erscheinen aufgefallen, sondern eher durch Neusortierung, strategische Basisarbeit, Wiederbelebung und Ausbau von Netzwerken und Kontakten in Unternehmen und Kommunen sowie Work-Load-Justierungen in der sensiblen "Charity-Life-Balance". All das eine wichtige und stabile Basis, um 2023 die geplanten Vorhaben konzentriert und wirkungsvoll zu lancieren. Besonders erfreulich in dem Zusammenhang, dass mit der Etablierung der RG Magdeburg im vergangenen Jahr der Verein und die Region durch eine engagierte Regionalgruppe bereichert wurde.

Die Re-Zertifizierungen der GWÖ-Vollbilanzen von teilauto und Gemeinhardt Services sind im vergangenen Jahr ebenso erfolgreich durchgeführt worden, wie auch die sehr fruchtbare Intensivierung der Kontakte zu unserem Mitglied Sächsische Aufbaubank (SAB) in Hinblick auf öffentlichkeitswirksame Zusammenarbeit – verbunden allerdings mit dem Wermutstropfen, das sich die Förderbank, zumindest zunächst, gegen die 2023 anstehende Re-Zertifizierung ihres GWÖ-Nachhaltigkeitsberichtes zugunsten einer Erklärung nach DNK ausgesprochen hat.

## Vorstand

Nachdem der erste auf zwei Jahre gewählte Vereinsvorstand sich nach dem Rückzug von Silke Hochmuth von fünf auf vier Personen verringerte, wurden bei der Neuwahl anno 2021 drei Personen als neuer Vorstand gewählt. Nach Rücktritt von Karl Johann Schubert und dessen Ausscheiden aus dem Verein Mitte 2022 agierten und agieren aktuell zwei Personen als Vorstand.

Mit dieser Rumpf- bzw. Minimalbesetzung, die im Rahmen einer Neubewertung und Verdichtung die Aufgaben des ursprünglich auch fünf Personen ausgelegten Funktionsbereiche in der gesamten Fülle nur eingeschränkt wahrnehmen konnten, mussten folgerichtig Abstriche bei der Umsetzung von Zielsetzungen bzw. dem jeweiligen Zeithorizont vorgenommen werden.

Nichtsdestotrotz konnte der Verein/Vorstand, in Personalunion zudem aktive Mitglieder der RG Leipzig-Halle, durch unterstützende Maßnahmen in Regionalgruppen und mit unterschiedlichen Ansätzen das Anliegen der GWÖ in einer breiteren, nicht immer milieugerechten Öffentlichkeit etablieren: z. B. durch Kooperationen, die Filmreihe „WeitBLICK bzw. durch „Flagge-zeigen“ auf Veranstaltungen auch außerhalb typischer, GWÖ-affiner Communitys.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit und einer chronologischen Darstellung nachfolgend einige beispielhafte Nennungen von Aktivitäten, die, neben der Vertretung des Vereins auf nationaler Ebene der GWÖ (z. B. Beiratstreffen des GWÖ Deutschland in Hannover) und externen Fremdveranstaltungen (SAB-Forum), einen Eindruck vom Spektrum der vom Vorstand selbst initiierten, realisierten bzw. als Pilot (finanziell) unterstützen Projekte skizzieren sollen.

- Ein Relaunch der Vereins-Website wurde insbesondere aufgrund der Verzögerung der GWÖ-DE-Webseite notwendig, u.a. auch, um eine ansprechende Plattform für das (letztendlich abgesagte) bundesweite Regionalgruppentreffen hinsichtlich Kommunikation, Planung und Anmeldung rechtzeitig zu gewährleisten.
- Als Kooperations- und Pilotprojekt zugleich konnte in Leipzig mit den „Passage-Kinos“ die Filmreihe „WeitBLICK – die unbequeme Filmreihe“ etabliert werden, die in lockerem, meist monatlichem Rhythmus eine/n zu GWÖ-Themen passenden Film / Dokumentation präsentiert und Regisseur\*innen/Protagonist\*innen des Films für die anschließende Diskussion mit Publikum und Expert\*innen einlädt. Gestartet wurde am 07. Okt. mit der Leipziger Premiere des Dokumentarfilms „The Northdrift“, zu dem auf der Sächsische Minister für Umwelt, Energie, Klima und Landwirtschaft, Wolfram Günter, ein Videogrußwort beisteuerte.
- Des Weiteren konnte mit den Vertretern der RG die Erstellung eines Quarterly abgestimmt werden, dass in Ergänzungen zur monatlichen und nationalen Veröffentlichung der „Blicke“ die Möglichkeit schafft, innerhalb des Vereins GWÖ-MID eine regelmäßige Informationsplattform für alle Mitglieder zu schaffen und informieren soll, was im Verein passiert und so auch außerhalb des Beirates bzw. der subregionalen RG einen Überblick verschaffen soll.
- Mit Blick auf die unternehmerischen Vereinsmitglieder wurde ferner Kontakt zur GWÖ-Berlin/Brandenburg aufgenommen, um Möglichkeiten bereitzustellen, innerhalb des „Netzwerk Gemeinwohl-Ökonomie Unternehmen“ Berlin Brandenburg auch mitteldeutschen Unternehmen Partizipation an den speziellen Angeboten des Netzwerkes anbieten zu können.

## Ausblick auf die Jahre 2023 und 2024

Im bereits laufenden Kalenderjahr sind weitere Planungen zu Initiativen und deren Umsetzung angesetzt. In diesen Rahmen ist z. B. geplant, mit der SAB an zwei Abenden im Jahr den zentralen Vortragssaal der Leipziger Hauptgeschäftsstelle für Wirtschaftsdialoge unter dem großen Thema „Nachhaltigkeit“ und den spezifischen Ansätzen der GWÖ zu nutzen.

Mit den im Beirat vertretenen Koordinator\*innen der RGen der GWÖ-MID ist geplant, im Frühjahr 2022 eine Präsenzsitzung am Standort Magdeburg zu realisieren, um im direkten, vertiefenden Austausch realistische, durch den Verein und/oder die RGen organisierte Schwerpunkte der Arbeit zu definieren.

Zur Diskussion und Verständigung gehören:

- öffentlichkeitswirksame Veranstaltungs- und Kommunikationsformate,
- strategische Advocacy- und Informationsimpulse sowie Kooperationsangebote in die kommunalen Verwaltungen der Städte und Landkreise hinein,
- Nutzung der Förderlandschaft zur Etablierung von Back Offices und Weiterbildungen für die Professionalisierung der gemeinsamen Arbeit und
- die Entwicklung eines strategischen Rahmens für Visionen, Strukturen und Arbeitsebenen des Vereines selbst.

## Tätigkeitsbericht 2023 – Mitteldeutschland

Dies ist der fünfte Geschäftsbericht des am 06.07.2019 gegründeten Gemeinwohl-Ökonomie Mitteldeutschland e. V. für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (GWÖ-MID). Der Verein ist als Regionalverein formal ein Zweigverein des Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e. V. Die Satzung der GWÖ-MID wurde vom Finanzamt Leipzig II am 19.08.2019 als gemeinnützig bewertet und vom Amtsgericht am 22.11.2019 am Vereinsort Leipzig registriert.

Der Verein beschäftigt sich in den MiD-Bundesländern mit den Grundlagen eines gemeinwohl-orientierten Wirtschaftssystems. Er will dazu beitragen, das Verständnis für die Grundlagen zu fördern und dass von allen Menschen die Verfassungswerte der Menschenwürde, Freiheit und Demokratie, Solidarität, soziale Gerechtigkeit und ökologische Nachhaltigkeit sowie Transparenz und Mitentscheidung bei ihrem Handeln und der Befriedigung ihrer Bedürfnisse für ein gutes Leben für alle in den Grenzen der einen Erde beachtet werden.

### Vereinsorgane

Vereinsorgane der GWÖ MID sind (1) die Mitgliedsversammlung und (2) der Vorstand. Der Verein wurde ab März 2023 von vier Vorständen vertreten, wobei Nora Skorupas ehrenamtliche Vorstandstätigkeit aktuell ruht. Im Einzelnen waren bzw. sind dies:

- Stephan Schwarzmann: Koordination, Finanzen (Mitglieder seit Ende 2023)
- Wolfgang Reising: Veranstaltungen, (Kooperations-)Projekte und Öffentlichkeitsarbeit.
- Harald Vauk: Fundraising und Kommunalprojekte
- Nora Skorupa: Mitgliederbestand und -kommunikation

### Mitgliederentwicklung

Der Verein besteht aus Mitgliedern und Fördermitgliedern, welche die Ziele des Vereins entsprechend der Vereinssatzung unterstützen. Alle GWÖ-Aktiven und –Unterstützende in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen können in diesem regionalen GWÖ-Verein Mitglied werden. Förderwillige Organisationen und Menschen haben die Möglichkeit durch Spenden Engagierte der GWÖ-Bewegung bei ihren Aktivitäten in der Region zu unterstützen.

Die Grenze zur Dreistelligkeit haben wir in 2023 durch 19 Neuzugänge "geknackt" und haben abzgl. der erfolgten Kündigungen zum Stand Ende März 2024 101 Mitglieder. Damit wurde 2023 das zweitstärkste Zugangsjahr - nur übertroffen durch 2020. Die Mitglieder sind in den Regionalgruppen in Dresden, Leipzig-Halle, Chemnitz, Jena und Altmark aktiv.

### Aktivitäten 2023

#### Allgemeines

Westliche, demokratisch geprägte Gesellschaften halten nicht die Verbundenheit bzw. den Gemeinsinn hoch, sondern primär die persönliche Freiheit. Daher scheint die individuelle Bereitschaft, sich für das allgemeine Wohl einzusetzen, bei vielen Menschen heute weniger ausgeprägt zu sein.

Doch ungeachtet einer zum Glück hinterm uns liegenden pandemischen Lage scheint, so zumindest der Eindruck des aktiven Vorstandes, im Kalenderjahr 2023 die Vitalität als eine Rahmenbedingung des Vereins zurückgekehrt zu sein und sich auch in der Projektarbeit positiv niederschlägt.

Und dies in einem allgemeinen Umfeld, in dem ständige Veränderungen die Norm geworden und oft durch Hektik und Selbstbezogenheit geprägt ist. Hier zeigt sich, dass Eigenverantwortung und Eigeninitiative und die vielfältigen Facetten des freiwilligen, ehrenamtlichen Engagements ein unschätzbare Beitrag für die Gesellschaft, aber durch die Stärkung eines solidarischen Gemeinschaftsgefühls auch für die Demokratie darstellt.

#### Vorstand

Dieser Eindruck des Vorstandes ist auch darin begründet, dass der Vorstand seit der letzten Mitgliederversammlung im März 2023 durch die Neuwahl von Nora Skorupa und Harald Vauk wieder aus vier Personen besteht und seitdem die Phase der Rumpf- und Minimalbesetzung passé ist.

In diesem Zusammenhang konnten im Rahmen einer Neubewertung die Aufgaben des ursprünglich aus fünf Personen ausgelegten Funktionsbereiche weitgehend in der gesamten Fülle wieder wahrgenommen werden. Nichtsdestotrotz werben wir nicht nur für die ehrenamtliche Mitarbeit und dem Wachstum dienlichen in der GWÖ auf allen Ebenen, um die Revitalisierung von inaktiven Regionalgruppen und von Vereinsmitgliedern, sondern auch um weitere Bewerbungen im Vorstand, zumal der aktuelle Vorstand allesamt in Leipzig verortet bzw. in der RG Leipzig / Halle aktiv ist und nach wie vor die gefühlte Lücke besteht, auch Vertreter:innen aus anderen Regionalgruppen des Vereins in den Vorstand einzubinden.

Mit unterschiedlichen Ansätzen (z. B. Kooperationen), unterstützenden Maßnahmen in Regionalgruppen (z. B. „WeitBLICK – die unbequeme Filmreihe“ oder die Umsetzung von Einladungen zu Vorträgen), bei externen Veranstaltungen (z. B. die Leipziger „Ökofete“) aber insbesondere durch selbstinitiierte Veranstaltungen und Projekten, dass Anliegen der GWÖ sowohl

in einer breiteren, als auch in der (Fach-)Öffentlichkeit zu positionieren bzw. zu etablieren. Und dies nicht nur im urbanen Umfeld, sondern zunehmend auch im ländlichen Raum.

Exemplarisch, also ohne Anspruch auf Vollständigkeit und einer chronologischen Darstellung, nachfolgend einige beispielhafte Nennungen von Aktivitäten, die, neben der Vertretung des Vereins auf der nationalen Ebene der GWÖ (z. B. die Mitwirkung im Beirat der GWÖ Deutschland e.V.) und externen Fremdveranstaltungen (z. B. dem Startup-Festival „MACH'N“), einen Eindruck vom Spektrum der selbst initiierten, realisierten bzw. als Pilot (finanziell) unterstützen Projekte skizzieren sollen.

Wie bereits oben genannt, konkretisiert sich die räumliche und projektgebundene Ausdehnung im ländlichen Raum einerseits durch den Beginn einer Kooperation mit dem LEADER-Management der an den Landkreis Leipzig östlich anschließenden Region Muldenland (Mitte 2023). Diese Kooperation mündete Anfang 2024 in die Abgabe eines Förderantrags im Rahmen des europäischen LEADER-Programms und der GWÖ-Projektinitiative „GWÖ goes Europe“ unter dem Titel: „Das gute Leben im Muldenland“ als Initiative der RG Leipzig-Halle unter dem Rechtsschirm des GWÖ MiD e.V.

Andererseits wurde in diesem Rahmen im Zeitraum Sept. – Dez. erstmals in Deutschland, konkret in Leipzig, unter der Federführung von Harald Vauk und als ISO-17024 zertifizierte Lehrgang „Nachhaltigkeitsmanagement für Gemeinde- und Regionalentwicklung“ realisiert. Nach der erfolgreichen Umsetzung des Piloten soll der Lehrgang, in dessen Fokus die Ausbildung sowohl von GWÖ-Berater:innen als auch in den Kommunen tätigen Verwaltungsangestellten zum Nachhaltigkeitsmanagement steht, im Jahr 2024 fortgesetzt werden.

### **Ausblick auf das Jahr 2024 ff.**

Nachfolgend einige zentrale Ergebnisse der vom Vorstand initiierten und im Januar gestarteten Mitgliederbefragungen, die dem Vorstand - auch außerhalb der wieder stattfindenden Beiratstreffen – ergänzende Hinweise und Anregungen geben.

Zentrale Vorhaben, die sich daraus als wünschenswert ergeben haben:

1. Verbesserung der Infrastruktur für Vereinstätigkeiten z.B. mit dem Konzept eines Büro-Co-Working des MiD e.V., der RG Leipzig-Halle und weiteren Partnern in zentraler, publikumsoffener Lage in Leipzig (gefördert durch die Stadt Leipzig - Bereich Stadtreinigung) als Zentrum für Praxis und Theorie der Kreislaufwirtschaft und ökonomischer Transformationskonzepte.
2. Fokus auf Akquise von Fördergeldern zur Stärkung der Zivilgesellschaft, des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Demokratieförderung insbesondere durch niedrigschwellige Bürgerbeteiligungsformate
3. Dazu hält es der Vorstand für unerlässlich, eine Hilfskraft z.B. Werkstudenten zu engagieren. Hier würden unter Anleitung des Vorstandes Tätigkeiten für einzelne Veranstaltungsreihen bzw. Co-Partnerschaften im Vordergrund stehen.

Da das mehrstufige Umsetzungsszenario des Projektes „GreenKayak“ den gesamten mitteldeutschen Raum abdecken soll, bleibt noch zu erwähnen, dass unter dem Motto „PADDELN für die Natur in der Natur“ im Zeitraum von Mai bis Oktober 2024 das Projekt als Pilot in Leipzig startet.

Durch kommunale Sponsoren finanziert gibt es den Bürgern der Stadt niedrigschwellig und unentgeltlich die Möglichkeit, auf den ortsansässigen Gewässern in maximal zwei Stunden Müll einzusammeln und somit in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl einen Mehrwert zu schaffen. Da Projekt ist eine Initiative der RG Leipzig / Halle und des Vereins GWÖ MiD, wobei zu erwähnen bleibt, dass die Bootsverleiher - als soziale Akteure der Gesellschaft - unentgeltlich ihre Infrastruktur zur Verfügung stellen.

## 2.6. GWÖ Nienburg/Weser e. V.

### Tätigkeitsbericht 2021 – Nienburg/Weser

Der Regionalverein GWÖ Nienburg/Weser e.V. ist der kleinste RV in DE. Es gibt eine ganze Reihe engagierter Aktiver. Die Tätigkeitsberichte des Vereins sind allerdings noch geringer im Umfang als bei bereits größeren und reiferen Regionalvereinen.

#### Aktivitäten Vorstand

Grundsätzlich ist der Vorstand per Satzung verpflichtet und persönlich bemüht, den Vereinszielen zu dienen. Im Jahr 2021 fanden zwei gut besuchte Mitgliederversammlungen statt, auf denen ausführlich die verschiedenen Aktivitäten und Planungen diskutiert wurden. Herausgehoben werden hier die nachfolgenden Themen.

#### Finanzen

- Die Aufnahme der Arbeit des neuen Vorstandes in Form von Sitzungen wurde durch die Pandemie verzögert.
- Die Übergabe der Belege von Johanne Deike und MS an Anja Thijsen ist erfolgt.
- Die Freischaltung des Kontozugangs (online-Banking) ist auf einem guten Weg. Da die GLS-Bank keine Filiale in Nienburg hat und alles per Telefon, E-Mail und online erfolgen muss, dauert es seine Zeit.
- Eintragung des neuen Vorstandes beim Amtsgericht ist erfolgt.
- Der Freistellungsbescheid von 2019 liegt vor. Für die Jahre 2020-2022 ist eine Erneuerung in 2023 nötig. Derzeit kein Handlungsbedarf.

#### Website

Die Website der GWÖ Nienburg/Weser hat die Adresse: <https://web.ecogood.org/de/nienburg>

#### Zertifizierung

Am 30.09. hat die Firma Kaiser & Kühne aus Eystrup das GWÖ-Zertifikat erhalten. Seit 1988 produziert das Unternehmen mit 65 Mitarbeitenden Freizeitgeräte. Die Warenlieferung erfolgt weltweit. Die geschäftsführende Gesellschafterin Monika Heinzmann und Geschäftsführer Ulrich Scheffler mit dem QM-Beauftragten Christian Müller berichteten über die Bearbeitung der GWÖ-Matrix-Felder. Vor der Übergabe des Zertifikats stellte Unternehmensberaterin Urte Töpfer die Grundsätze der GWÖ vor. Herr Scheffler, Frau Heinzmann und Herr Müller erhalten vom zukünftigen Nienburger Bürgermeister, Jan Wendorf, das GWÖ-Zertifikat.

#### Teilnahme an der GWÖ-Sommerwoche und Auswirkungen für Nienburg

Die 6-tägige Sommerwoche 2021 fand Ende August in einem idyllisch gelegenen Feriendorf in Hübingen bei Montabaur (Rhl.-Pfalz) statt. Das genaue Tagesprogramm für etwa 110 GWÖ-Aktive aus dem gesamten Bundesgebiet wurde jeden Morgen nach dem Frühstück festgelegt. Alle TN\*innen konnten einzeln oder als Gruppe Programmangebote - auch spontan - vorstellen, die dann gemeinsam unter der Leitung eines erfahrenen Duos in einem großen Raum/Saal/"Zirkuszelt"(!) in drei 1 1/2-stündige Zeitblöcke eingeteilt und auf 15 vorhandene Tagungs-/Gesprächsräume verteilt wurden. Am Ende der Themen-Sammlung fiel es allen schwer, sich zwischen 3-5 zeitgleich angebotenen Seminaren/ Gesprächsangeboten/ Vorträgen zu entscheiden! Über zwei Angebote war ich besonders überrascht und erfreut:

Jutta Hieronymus (Vorstand DE-GWÖ) hatte Helmut Wolan, den Initiator und Multiplikator des Projektes "Wandelkarte", engagiert und ermöglichte eine ausführliche Befragung zu dem bundesweit verbreiteten Vorhaben von GWÖ-Gruppen und anderen Initiativen, einen besonderen Stadtplan für die jeweiligen Orte anzufertigen.

Gerd Laueremann (gemeinsam mit Anke Butscher der Berater der 3 nordfriesischen Kommunen im Film "Hinterm Deich wird alles gut") nahm mit Magnus Petersen teil. Magnus ist Mitarbeiter der Kreisverwaltung Nordfriesland, GWÖ-Mitglied, und hatte für den Landkreis und die drei Orte, zeitweise hauptamtlich(!), die Konzepte für die Anwendung der GWÖ-Matrix konzipiert. Ich hatte längere Gespräche mit ihm. Es gibt Ideen und Impulse für Nienburg. Wir werden weiter in Verbindung bleiben.

#### GWÖ-AG Kommunalpolitik

Nach der Vorführung des unter o.g. Films am 10.10.2020 im Nienburger Filmpalast mussten wir coronabedingt eine längere Pause für unsere Aktivitäten in Kauf nehmen. Wir haben den Faden wieder aufgegriffen, in dem wir seitens des Vorstands alle GWÖ-Mitglieder mit kommunalpolitischem Hintergrund (ehemals oder gegenwärtig aktiv in Kreistag/-verwaltung oder Gemeinderat/-verwaltung) zu einem Treffen einluden. Ziel: eine Vorgehensweise/Strategie zu entwickeln, mit der wir im Landkreis Nienburg behutsam und in Abstimmung mit dem Landrat und der HVHS Loccum einen Weg zur GWÖ-Zertifizierung der ersten Kommunen im Kreisgebiet finden.

LEADER steht für die "Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft" und ist ein Förderinstrument der Europäischen Union zur Stärkung und Weiterentwicklung der ländlichen Räume. Für ein mögliches Unternehmernetzwerk will Franziska Materne als Geschäftsführerin der Klimaschutzagentur Fördermöglichkeiten überprüfen.

Peter Brieber stellte den Arbeitskreis Kommunales vor. Begleitet wird das umfangreiche und arbeitsintensive Projekt von Herrn Burkhard als Unternehmensberater. Wichtig ist dabei Pragmatismus statt Ideologie unabhängig von der Parteizugehörigkeit walten zu lassen. Die Ideengeber, Meinungsbildner und Bürgermeister in den Gemeinden sollen dabei vor allem gewonnen werden

## Ideen für die Zukunft

Besichtigung von interessanten Betrieben:

- Dieter Steinborn will sich um einen Besichtigungstermin beim Projekt Solidarische Landwirtschaft genannt SoLaWi in Steyerberg kümmern <https://einsundalle.de/solawi/>
- Es ist geplant, die GWÖ-Firma Kaiser & Kühne in Eystrup zu besichtigen.

Eine Bürgerplattform, alternativ einen Bürgerrat, sollte es auch in Nienburg geben. Die GWÖ muss im Landkreis noch bekannter werden.

## Tätigkeitsbericht 2022 – Nienburg/Weser

### Aktivitäten Vorstand

Im Jahr 2022 fand eine Mitgliederversammlung statt, auf denen wie gewohnt ausführlich die verschiedenen Aktivitäten und Planungen diskutiert wurden. Dabei wurden neue Mitglieder begrüßt und offen in die Runde der Aktiven aufgenommen. Ebenfalls waren verschiedene Interessierte dabei, die sich aus erster Hand über die Aktivitäten und die Möglichkeiten zur Mitwirkung informieren konnten. Insgesamt war das Jahr 2022 eher ruhiger, nach Corona laufen die Aktionen weiterhin noch langsamer wieder an als gewünscht, aber es wird. Herausgehoben werden hier diese Punkte.

### Finanzen

Anja Thijsen hat die Finanzen im Jahr 2021 gut übernommen und 2022 die Finanzen gut geführt. Die verfügbaren Mittel aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden sind übersichtlich, aber ausreichend für die aktuellen Aktivitäten in der Region.

Es erfolgte auf der MV eine Entlastung des Vorstands, einstimmig ohne Gegenstimme.

### Veranstaltungen

Besuch der Perma-Kultur in Steyerberg, Dieter Steinborn hat die Organisation übernommen. <https://einsundalle.de/solawi/>

Besuch der Fa. Kaiser & Kühne in Eystrup, im August

Es laufen Gespräche zu einem Kooperationsprojekt mit Denkhaus für junge Teilnehmende

## Tätigkeitsbericht 2023 – Nienburg/Weser

### Aktivitäten Vorstand

- Zwei Mitgliederversammlungen
- Vorstand im März und Oktober teilweise neugewählt
- Neustrukturierungsprozess noch nicht abgeschlossen

### Erfolge

- Exkursion von Bürgermeister\*innen aus dem Vereinsgebiet in die GWÖ-Region Hörter
- Einführung eines monatlichen GWÖ-Stammtischs
- Regelmäßige Teilnahme an den Beiratstreffen des Deutschland e.V.

### Herausforderungen

- Geringer Bekanntheitsgrad der GWÖ
- Hoher Altersdurchschnitt
- Gewinnung von aktiven Mitgliedern
- Aktuell keine GWÖ-Referent\*innen und -Berater\*innen im Einzugsgebiet

### Ausblick 2024

- Treffen mit drei GWÖ-interessierten Bürgermeister\*innen im März
- Stand auf Gewerbeschau im Mai 2024 – Bewerbung der GWÖ-Idee
- Etablierung neuer Formate zum Austausch für Mitglieder

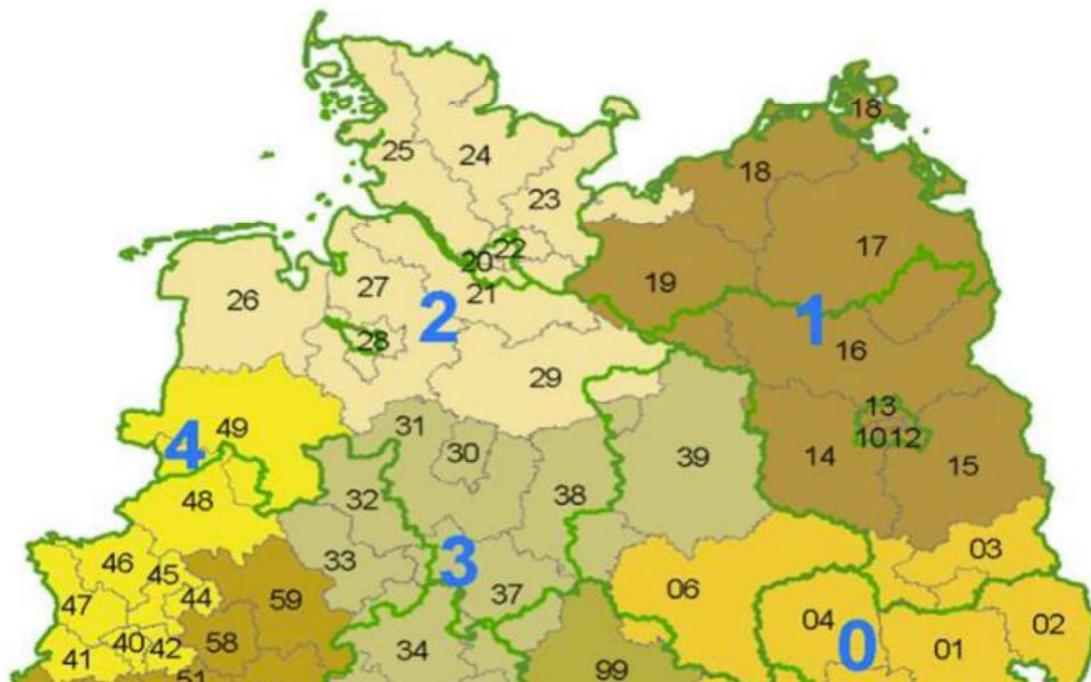
## 2.7. GWÖ Nord e. V.

### Tätigkeitsbericht 2021 – Nord

#### Allgemeines

##### Geografisches Verbreitungsgebiet und Regionalgruppen

Das Einzugsgebiet des GWÖ-Nord Verein umfasst die PLZ-Bereiche 19 bis 39 und 49 (außer PLZ 29, da eigener Zweigverein). Im Wesentlichen gehören die Gebiete in Nord-Rhein-Westfalen (NRW) und Berlin-Brandenburg und der östliche Teil von Mecklenburg-Vorpommern nicht zum Einzugsgebiet.



Folgende **GWÖ-Regionalgruppen** werden 2021 vom Regionalverein Nord betreut:

- RG Hamburg: Metropolregion Hamburg, teilweise Schleswig-Holstein und Region Schwerin
- RG Bremen: Metropolregion Bremen
- RG Hannover: Metropolregion Hannover
- RG Göttingen (ab 01.01.2019)
- RG Schleswig-Holstein Nord (ab 01.07.2019)
- RG Kiel (ab 01.01.2020)
- RG Lübeck (ab 01.01.2020)
- RG Osnabrücker Land (ab 01.01.2020)
- RG Ottersberg (ab 01.01.2020)
- RG Neustadt am Rübenberge (ab 01.01.2020)
- RG Wendland (ab 01.01.2020)
- RG Sachsenwald (ab 01.07.2021)
- RG Oldenburg (ab 01.07.2021)
- RG Harz bis Heide (ab 01.01.2022)

Darüber hinaus befinden sich weitere GWÖ-Regionalgruppen in Planung/Gründung:

- RG Leer / Ostfriesland
- RG Rostock
- RG Lüneburg

Anzahl der **Mitglieder** im Regionalverein Nord:

- zum 31.12.2019 waren wir 205 Mitglieder
- zum 31.12.2020 waren wir 331 Mitglieder
- zum 31.12.2021 waren wir 403 Mitglieder (284 Privatpersonen, 112 Unternehmen, 3 Vereine, 4 Gemeinden)

## **Vorstands-Treffen**

2021 hat sich der Vorstand des Regionalvereins 9-mal getroffen (seit April 2020 Coronabedingt ausschließlich online)

## **Finanzen**

Bis auf Weiteres werden für die Regionalgruppen virtuelle Unterkonten angelegt, auf denen die Einnahmen (Mitgliedsbeiträge und Spenden) und Ausgaben verbucht werden.

80 % der an den Nord e.V. überwiesenen Mitgliedsbeiträge werden auf Basis der PLZ-Zuordnungen den Regional-Gruppen zugeordnet, es sei denn, Mitglieder wünschen sich eine davon abweichende Zuordnung zu einer anderen Regionalgruppe.

20 % der Mitgliedsbeiträge werden für die Deckung von regionalvereins-übergreifenden administrativen Kosten genutzt

## **Aktivitäten Regionalgruppen-Koordination**

### **Onboarding neue RGs**

Koordinatoren-Workshop (AUSBLICK für 2022)

- Konzept: vier Online-Workshops je zwei Stunden und ein Präsenz-Seminar in Hamburg (Freitag-Abend bis Sonntag-Mittag).
- Themen: Die Koordinator\*innen der Regionalgruppen haben zentrale Aufgaben in der GWÖ: Zum Erfolg vor Ort tragen sie wesentlich bei.
- Darum bieten wir 2022 erstmals eine grundlegende Fortbildung an. Es richtet sich an aktuelle und zukünftig interessierte RG-Koordinator\*innen. Das Training beinhaltet Themen wie Leitungsverständnis, Moderation, Motivation von Ehrenamtlichen, IT-Tools und Konfliktmanagement, best-practices, Austausch und Vernetzung.

Antrag Solidaritäts-Topf („Soli-Topf“) – auf der MV 2022

- Zweck: Mittel aus dem Soli-Topf stehen neuen RGs im ersten Jahr der Gründung auf Antrag zur Verfügung bspw. für finanzielle Beteiligung an Events und Erstausrüstung.
- Umsetzung: Der Soli-Topf wird solidarisch von allen RGs im Regionalverein Nord gemäß Vorschlag finanziert. Ein Guthaben im Soli-Topf wird in das folgende Jahr getragen. Die Höhe der Mittel im Soli-Topf können jedes Jahr auf der MV angepasst und neu festgelegt werden. Ansonsten bleibt es fürs Folgejahr beim festgelegten Betrag.

Koordination RG-übergreifend

- Onboarding neue RGs fortsetzen
- Koordinatoren-Workshop (Termin, Organisation) durchführen, Unterstützung für Daniel Hosse gesucht
- Vernetzung untereinander weiter entwickeln
- Unterstützung neuer Regionalgruppen durch Mittel aus dem Soli-Topf

Treffen aller RG's aus unserem Nord-Bereich organisieren

- Datum finden, ggf. Kombination mit der MV 2023 oder noch in 2022 durchführen
- Ort festlegen, bei welcher RG / Wo ?
- Durchführen per online-virtuell oder in Präsenz-

10-Jahresfeier Hamburg - der ersten Regionalgruppe im Norden

- Save-the-date: Samstag, 18. August 2022
- Ort steht fest: Markthalle Hamburg, ALLE sind herzlich eingeladen

## **Aktivitäten Bilanzierungen**

### **Organisation**

Wir haben ca. 20 Berater:innen im Nordverein. Es gibt ca. 30 bilanzierte Unternehmen im Nordverein.

Ansprechpartner:in: Susanne Dahncke und Michael Pelzl. Angebot ist Gemeinwohl-Bilanz-Beratung & Akquise.

### **Ergebnisse**

- Abschluss GWÖ-Bilanzierung Stadtreinigung Bremen
- Start GWÖ-Bilanzierung Stadtreinigung Hamburg
- Abschluss Einzelbilanzierung Inoio
- Abschluss Peergroup: Klimakontor, Tofu Nagel, Siebold Hamburg, Café Chrysender
- HS21 meets GWÖ: Stackmann, Keimling, Stadtwerke Buxtehude, Unverpacktladen
- Bilanzierung Kommunen in Göttingen
- Start GWÖ-Bilanzierung der Gemeinde Stockelsdorf (S.-H.)
- Wochenendworkshop mit der TU Potsdam und GWÖ Berlin: für ein GWÖ Projekt in Brandenburg mit Kommunen in der Kleeblattregion - daraus Entwicklung mit Akteur:innen der Jugendarbeit, Projektantrag für ein GWÖ Beteiligungsprojekt

unter Federführung von Jugendlichen/jungen Erwachsenen und GWÖ-Bilanzierung von 3 Kommunen aus der Kleeblattregion

- Fertigstellung einer Studie in Zusammenarbeit mit ICLEI und der Bertelsmann-Stiftung zu "Nachhaltigkeit und Gemeinwohl in Kommunen"
- Akquise-Versuch Jungheinrich
- Akquise-Erfolg FC St. Pauli
- Start AG Kirche (Nordkirche) und GWÖ mit dem Ziel: Bilanzierung von Kirchengemeinden

## Aktivitäten übergreifend

### Folgen der Corona-Pandemie (auch 2021)

- Zahlreiche Veranstaltungen/Treffen konnten weiterhin nicht mehr physisch bzw. nur eingeschränkt stattfinden
- Größtenteils Verlegung in den virtuellen Raum
- Teilweise Erlangung überregionaler Relevanz
- Themen mit Corona-Bezug, z.B. ausgehend von dem Papier „Für eine gemeinwohl-orientierte Post-Corona-Ökonomie“, welches von Vertreter\*innen und Sprecher\*innen der internationalen GWÖ-Bewegung aus 17 verschiedenen Ländern entwickelt wurde

Einkauf von **Werbemitteln** (Flyer, Karten, Beachflags etc.) zur Weitergabe an Interessierte und Ausstattung für Veranstaltungen

### Verschiedene Fundraising-Aktivitäten

- Kampagne „Stimme geben“ (auf Website und Social Media) wurde auch im gesamten deutsch-sprachigen Raum eingesetzt
- Diverse Video und Social-Media-Motive weiterhin eingesetzt

### Unterstützung der Kampagne Gemeinwohlprodukt JETZT

- Aufruf an die G20-Staatschefs im Oktober 2021. Das übergreifende Ziel der Kampagne ist es, weltweit ein starkes Zeichen zu setzen, dass ein fundamentaler Wandel unserer Art zu Wirtschaften jetzt möglich und notwendig ist.

### Stellungnahme zu Corona (gemeinsam mit anderen Vereinen)

- Stellungnahme der deutschen GWÖ-Regional-Vereine im November 2021 zur Covid-Diskussion: „Die deutschen GWÖ-Vereine betonen ausdrücklich, dass sie sich von den Aussagen von Christian Felber zur Corona-Pandemie distanzieren. Seine Beiträge dazu stellen seine persönliche Meinung und nicht die Position der deutschen GWÖ-Vereine dar.“

## Aktivitäten der Regionalgruppen

### RG Bremen (ca. 12-15 Aktive)

Erfolge

- Bilanzierung eines kommunalen Unternehmens „Die Bremer Stadtreinigung“ (AöR)
- Bilanzierung Peergruppe mit 5 Unternehmen in BHV
- Organisation Fortbildung für Bildungsreferent\*innen in Bremen
- Vernetzung mit anderen Regionalgruppen
- Strukturierung Onboard-Prozess und Etablierung regelmäßiger Termine zur Einbindung neuer Interessierten

Ausblick

- Abschluss Bilanzierung der Peergruppe in BHV
- Bilanzierung versch. Unternehmen, Bremen & Umzug (gestartet)
- Verstärkung Veranstaltungsangebote
- Übergang zu Hybrid-Veranstaltungen
- Weitere Ausgestaltung/Umsetzung der RG als Kreisstruktur
- Strategietag(e), möglichst in Präsenz

### RG Göttingen (ca. 10 Aktive)

Erfolge

- Vernetzung mit relevanten Schnittstellen
- Online-GWÖ-Praxisseminar an HAWK → Fokusberichte
- Bilanzierung 4 kommunaler Betriebe → Kompaktbilanzen
- Einführung eines vierteljährigen GWÖ-Stammtisches
- Einwerbung von über 5.000 € Mitgliedsbeiträgen/Spenden
- Interviews in Göttinger Stadtradio und „Gustavo unterwegs“

#### Ausblick

- Weitere Kooperationsaufbau mit Stadt und Landeskreis
- Durchführung weiteres HAWK-Projekts, Start April 2022
- Weiterführende Gestaltung LEADER-Konzept
- Durchführung weiterer Vorträge
- Gewinnung größerer mittelständischen Unternehmen (> 200 MA)

#### **RG Hamburg (ca. 70 Aktive)**

##### Erfolge

- Zwei Testatübergaben: 1 Einzelbilanz und 2 Peergruppen
- Beteiligung GWÖ-Bilanzierung „Bremer Stadtreinigung“ (AöR)
- Start GWÖ-Bilanzierung Stadtreinigung Hamburg
- Projekt mit HS21: Hochschule Buxtehude mit 4 Unternehmen
- Start GWÖ-Bilanzierung Kommune Stockelsdorf (bei Lübeck), Bilanzierung von Kommunen in der Region der RG-Göttingen
- Ankündigung: FC Sankt Pauli wird eine GWÖ-Bilanz erstellen
- Gespräche mit Nordkirche zur Bilanzierung von Gemeinden
- Finanzierung von Schulprojekten durch Sparda-Bank HH (10.000 €)
- Projektgruppe Doughnut Coalition Hamburg als Folge der VA über Doughnut-Ökonomie mit Kate Raworth zusammen mit Zukunftsrat Hamburg

##### Ausblick

- 10-Jahresfeier der RG-HH, 18.08.2022 in und mit der Markthalle
- Fortsetzung: Aktive Vernetzungs- und Bündnisarbeit, Dialog und Kontakt mit Kommunen
- Optimierung Onboarding neuer Aktiver, Fundraising-Aktionen
- Durchführung weiterer Veranstaltungen

#### **RG Hannover (ca. 16 Aktive)**

##### Erfolge

- Weiterwachstum der Regionalgruppe
- Einladung der Stadt Hannover zur Podiumsdiskussion der HannahArendt-Tage

##### Ausblick

- Projekt KlimaFit-Karte, gefördert durch das Bundesumweltministerium, ermöglicht die Vermessung der Region Hannover nach GWÖ-Gesichtspunkten (mit begleitenden Themen-Abenden)
- Neugestaltung der regionalen Website

#### **Harz bis Heide (ca. 15 Aktive)**

##### Erfolge

- Kontakte zur Ostfalia Hochschule, Fakultät Soziale Arbeit
- Kontakte zur Stadtverwaltung/Stadtpolitik Wolfsburg
- Einladung und Vortrag bei „Fridays for Future“
- Gelungener Gründungsprozess, Gründung erster Arbeitsgruppen
- Aufbau einer Kommunikationsstruktur, Erster Newsletter

##### Ausblick

- Aktionen und Themenabende
- Arbeits- und Projektgruppen (Bildung, Gemeinden und Politik)
- Peergruppe von Unternehmen zu Analyse mit der GWÖ-Matrix
- Vernetzung mit gemeinwohl-orientierten Organisationen, Parteien, Unternehmen, Vereinen, weiteren Hochschulen

#### **RG Kiel-Region (ca. 10 Aktive)**

##### Erfolge

- Erfolgreicher Abschluss der 1. Kursreihe zum Fokus-GWÖ-Bericht für Studierende und Unternehmen aus der Region
- April: Eröffnung Ringvorlesung zum Thema „Economic Thinking out of the Box“, mit Vortrag zur GWÖ (online, 140 TN)
- GWÖ als Thema in einem regionalen Podcast
- Veranstaltung des Marketing-Club SH zum Thema GWÖ
- Multiplikator\*innen-Schulung
- November: 2. Kursreihe zum Fokus-GWÖ-Bericht gestartet
- 1-Seitiger Artikel zur GWÖ und Aktivität der RG in „Bündnis Eine Welt SH“ zum Thema „Wirtschaft & Menschenrechte“

#### Ausblick

- GWÖ-Unternehmer\*innen-Stammtisch, große VA zur GWÖ, mit Impulsvortrag, Podiumsdiskussion und Workshops
- Bilanzierung eines kommunalen Eigenbetriebs der Landeshauptstadt
- Vorstellung der GWÖ-Bilanz für Kommunen aus der Region

#### **RG Neustadt am Rübenberge (ca. 16 Aktive)**

##### Erfolge

- Begrünung mit Blühpflanzen in der Innenstadt in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung
- Durchführung des Kinofilms „Hinterm Deich.....“
- Durchführung eines VHS-Kurses
- Konstruktive Zusammenarbeit mit RG-Hannover
- Teilnahme an der Fairen Meile in der Innenstadt
- Radiobeitrag in einem lokalen Sender

#### Ausblick

- Innenstadtentwicklung, Beteiligung im Bürgerforum
- Pressearbeit, Wiederbelebung des GWÖ-Stammtisches
- Kontakt zur Politik, zu Unternehmen intensivieren
- Bildungsarbeit wie VHS-Kurs, Schulprojekte
- Alternative Wohnprojekte
- Suche nach neuen Räumlichkeiten

#### **RG Oldenburg (ca. 6-8 Aktive)**

##### Erfolge

- 29.04.2021 – virtuelle Kickoff-Veranstaltung (90 TN)
- Zeitungsartikel in der Nordwest-Zeitung
- Vorstellung der GWÖ beim Oberbürgermeister
- Bildungsworkshop in Kooperation mit der RG Bremen
- Erweiterung der Mitgliederzahl: 5 auf 22 (2 Genossenschaften)
- U-Treff Nordkreis bei Adidas mit Keynote-Vortrag vor 200 TN
- NDR-Bericht vor unserer Auftaktveranstaltung
- YouTube-Kanal mit Aufzeichnungen der Vorträge

#### Ausblick

- Peer-Bilanzierung (Zertifizierungskosten selbst getragen)
- Monatlicher "GWÖ-Stammtisch" im CORE (Coworking-Space) – offen für alle Interessierten
- GWÖ-Ideen in die lokale und überregionale Politik einbringen

#### **RG Osnabrücker Land (ca. 20 Aktive)**

##### Erfolge

- Verstärkung der Aktivengruppe
- Kontaktaufnahme mit lokalen Politiker\*innen

#### Ausblick

- Idee: städtische Betriebe bilanzieren lassen
- GWÖ in der Hufeisenregion platzieren (Leader Antrag gestellt)
- Jugendparlament als Netzwerkpartner ins Auge fassen
- Begleitung der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück
- Belmer Kirchentag 19./20. Juni, Markt der Möglichkeiten
- Projekt „Karte von Morgen“ weiterführen
- Friedensprojekt „GWÖ als Zukunftsmodell“ beantragen
- Lehrerausbildung Uni Bremen; Kooperation AG Bildung HB
- LandVHS Oesede: Kurs „alternative Wirtschaftsmodelle“
- Newsletter ins Leben rufen

#### **RG Ottersberg (ca. 6 Aktive)**

##### Erfolge

- GWÖ ist nicht nur in Ottersberg, sondern ist auch großräumig im Raum Rotenburg an der Wümme bekannt. Rotenburger möchten mitmachen

#### Ausblick

- GWÖ erreicht Öffentlichkeit via Presse und Film "Hinterm Deich ...", verstärkte Mitgliederwerbung

## **RG Schleswig-Holstein Nord (ca. 20 Aktive)**

### Erfolge

- Höhepunkt des Jahres: GWÖ-Ausstellung in der „Arche Wattenmeer“ in Hörnum auf Sylt. Ausstellung ist inzwischen durch andere GWÖ-Regionalgruppen „auf Wanderschaft“ durch Deutschland gegangen.
- Gespräche mit Oberbürgermeisterin der Stadt Flensburg zum möglichen Einfluss der GWÖ in der „Stadtentwicklungsstrategie Flensburg 2030“
- Filmvorführung des Filmes „Hinterm Deich wird alles gut“ im Kielwasser → Kontakt zur hiesigen Büchereizentrale und Zukunftsbibliotheken in SH

### Ausblick

- Jahrestagung im März
- Sitz in Steuerungsgruppe „Stadtentwicklungsstrategie Flensburg 2030“ wahrnehmen (Teilnahme an drei Workshops)
- Beteiligung an der Klimafitkarte und weitere Vernetzung in der Region
- Wiederteilnahme an MOIN TOKUNFT, um das Follow-Up des GWÖ-Films „Hinterm Deich ...“ zu promovieren

## **RG Wendland (ca. 8 Aktive)**

### Erfolge

- Zusagen für Projekte „Elbe Valley“ (evtl. Finanzierung 2 halbe Stellen für ca. 2-3 Jahre) und „Klimafitkarte / Karte von morgen“
- Koordinations-Team-Treffen trotz coronabedingter schwieriger Stimmung aufrechterhalten
- Neue Landrätin möchte GWÖ im Landkreis voranbringen

### Ausblick

- Projekt Elbe Valley
- Projekt Klimafitkarte
- Gewinnung von mindestens zwei weiteren Unternehmen für eine Peergruppe
- Vorbereitung Bilanzierung Landkreis Lüchow-Dannenberg

## **Tätigkeitsbericht 2022 – Nord**

### **Allgemeines**

#### **Geografisches Verbreitungsgebiet und Regionalgruppen**

Das Einzugsgebiet des GWÖ-Nord Verein umfasst die Postleitzahlbereiche 19 bis 39 und 49. Im Wesentlichen gehören die Gebiete Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein zum Einzugsgebiet. Grundsätzlich sind wir auf Antrag bereit, Regionalgruppen aus weiteren Regionen im Norden (Mecklenburg) zu betreuen.

Folgende **GWÖ-Regionalgruppen** werden 2022 vom Regionalverein Nord betreut:

- RG Hamburg: Metropolregion Hamburg, teilweise Schleswig-Holstein und Region Schwerin
- RG Bremen: Metropolregion Bremen
- RG Hannover: Metropolregion Hannover
- RG Göttingen
- RG Schleswig-Holstein Nord
- RG Kiel
- RG Osnabrücker Land
- RG Ottersberg
- RG Neustadt am Rübenberge
- RG Wendland
- RG Sachsenwald
- RG Oldenburg
- RG Harz bis Heide

Darüber hinaus befindet sich in Planung/Gründung:

- RG Lübeck/Hansebelt

Anzahl der **Mitglieder** im Regionalverein Nord:

- zum 31.12.2020 waren wir 331 Mitglieder
- zum 31.12.2021 waren wir 403 Mitglieder
- zum 31.12.2022 waren wir 448 Mitglieder (301 Privatpersonen, 135 Unternehmen, 8 Vereine, 4 Gemeinden)

## Bericht des Vorstands & der Aktiven

### Aktivitäten des Vorstands

- 2022 hat sich der Vorstand des Regionalvereins 11-mal getroffen, 1x in Präsenz im Büro Hamburg. Alle anderen Meetings waren online per Zoom.
- Die Kassenführung wurde neu aufgesetzt, aufgrund der Größe und des Bedarfs an Übersichtlichkeit und Transparenz.
- Wir unterstützten die Organisation rund um die neue Website.
- Die Organisation und Durchführung des 1. Koordinatoren-Workshops für die Koordinatoren der RGs. 4x Online und 1x Live & in Farbe in Hamburg.
- Unterstützung zum Aufbau sowie mehr Vernetzung und Austausch.

### Aktivitäten der Berater\*innen

- Der Höhepunkt war die Bilanzierung der Hamburger Stadtreinigung, die uns den Weg zu den öffentlichen Unternehmen der Stadt Hamburg geöffnet hat. Dies wurde auch auf der 10-Jahresfeier der GWÖ Hamburg durch den Hamburger Finanzsenator Andreas Dressel bestätigt.
- Ferner hat der Bilanzierungsprozess des FC St. Pauli begonnen, der im Herbst d.J. beendet sein soll.
- In Kiel hat sich aus den Projekten „open Campus“ mit der Kieler Wirtschaftsförderung aus den Vorjahren ein Unternehmerstammtisch entwickelt, der sich schon 2 x in Kiel mit 4 - 6 teilnehmenden Unternehmen aus der Region getroffen hat. Dieses Jahr sind 3-4 weitere Treffen geplant.
- Göttingen: Hier haben 4 Unternehmen aus der Region, nämlich Beckers Bester, Lotta Karola BioLieferservice, Naturkost-Großhandel Elkershausen und die Zimmerei Diedrich erfolgreich einen Peer-Prozess gemeinsam durchgeführt
- Teilnehmerin des Runden Tisches HOP! – Hannover ohne Plastik! (als Vertreterin der Regionalgruppe Hannover und zertifizierte Beraterin GWÖ), zu dem sich Unternehmen aus Hannover zusammengetan haben, um den Einsatz von Plastik zu reduzieren. Mitwirkung bei diversen Workshops zur Planung weiterer Aktionen.
- Initiieren einer zukünftigen Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Hannover. Erste Treffen mit der Leitung der Wirtschaftsförderung zum Ausloten von weiteren Möglichkeiten.
- Austausch mit dem Handballverein TSV Hannover-Burgdorf, genannt „Die Recken“ zu Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit der örtlichen Regionalgruppe.
- Erstes Treffen mit GWÖ-Unternehmen aus Hannover (nach 3 Jahren) mit dem Ziel der Gründung eines Unternehmer\*innen-Stammtisches

### Aktivitäten der Regionalgruppen:

- Über die 1x im Jahr abgerufenen Tätigkeitsberichte informieren wir uns über Erreichtes und Geplantes in den Regionalgruppen.
- Neben aller Arbeit im Kleinen und Großen war ein **Highlight**, welches herausstach, die 10 Jahre Feier der RG Hamburg mit über 300 Gästen.
- Auf eine ausführliche Darstellung der vielfältigen Aktivitäten der Regionalgruppen im Nord-Verein, wie für das Jahr 2021, wird an dieser Stelle verzichtet.

## Tätigkeitsbericht 2023 – Nord

### Allgemeines

#### Geografisches Verbreitungsgebiet und Regionalgruppen

Das Einzugsgebiet des GWÖ-Nord Verein umfasst weiterhin die Postleitzahlbereiche 19 bis 39 und 49. Im Wesentlichen gehören die Gebiete Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein zum Einzugsgebiet, bis auf den Kreis Nienburg/Weser, in dem ein eigener Regionalverein existiert. Sollten sich weitere Regionalgruppen im Norden gründen, übernimmt der Nord -Verein gern ihre Betreuung..

Folgende **GWÖ-Regionalgruppen** werden 2023 vom Regionalverein Nord betreut:

- RG Hamburg: Metropolregion Hamburg, teilweise Schleswig-Holstein und Region Schwerin
- RG Bremen: Metropolregion Bremen
- RG Hannover: Metropolregion Hannover
- RG Göttingen
- RG Schleswig-Holstein Nord
- RG Kiel
- RG Osnabrücker Land
- RG Ottersberg
- RG Neustadt am Rübenberge

- RG Wendland
- RG Sachsenwald
- RG Oldenburg
- RG Harz bis Heide
- RG Hansebelt (im Aufbau)

Anzahl der **Mitglieder** im Regionalverein Nord:

- zum 31.12.2021 waren wir 403 Mitglieder
- zum 31.12.2022 waren wir 448 Mitglieder
- zum 31.12.2023 waren wir 523 Mitglieder  
(347 Privatpersonen, 161 Unternehmen, 11 gemeinnützige Organisationen/ Vereine, 4 Gemeinden)

## Bericht des Vorstands & der Aktiven

### Aktivitäten des Vorstands

- 2023 hat sich der Vorstand des Regionalvereins Nord achtmal getroffen, einmal bei der MV in Hannover, einmal in Präsenz in Hamburg, alle anderen Meetings online per Zoom.
- Auf der Mitgliederversammlung im Juni 2023 sind Roseli Goncalves und Anne Krumm aus dem Vorstand ausgeschieden. Daniel Hosse und Diego Weiland wurden wiedergewählt. Neu gewählt wurden Günther Baumert und Christoph Pahlitzsch. Christoph Pahlitzsch hat die Aufgabe der Kassenführung übernommen.
- Daniel Hosse hat im Januar 2024 erklärt, dass sein Vorstandsamt derzeit ruht.
- Im Laufe des Jahres hat der Vorstand vier Online-Meetings für die Koordinierenden der Regionalgruppen durchgeführt, die gut angenommen wurden.
- Mitglieder des Vorstands haben regelmäßig an den Beiratstreffen des Deutschland-Vereins teilgenommen, insbesondere an zwei Präsenztreffen im Januar und Oktober.

### Aktivitäten der Berater\*innen

- Im Bereich des GWÖ Nord e.V. entsteht ein Netzwerk der Berater\*innen. Es wird von Michael Pelzl aus Bremen koordiniert. Die Hamburger Kolleg\*innen treffen sich bereits monatlich und haben den anderen Berater\*innen aus Norddeutschland angeboten den Treffen beizuwohnen. Insgesamt sind 38 Mitglieder im Verteiler des Netzwerks.
- In 2023 fand ein gemeinsames Online-Treffen der Berater\*innen statt. Künftig wird es einmal im Quartal ein gemeinsames vorbereitetes norddeutsches Treffen geben. Erste Ideen für gemeinsame Projekte sind angedacht.
- Kernaufgabe der Berater\*innen ist es, Unternehmen und Organisationen bei der Erarbeitung einer Gemeinwohl-Bilanz zu begleiten. So gab es in Göttingen zwei Peer-Prozesse, die von Dr. Susanne Schmall und Gerd Laueremann auf den Weg gebracht wurden. Einen weiteren Peer-Prozess haben Lenja Rother und Gerd Laueremann im Wendland durchgeführt. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit sollen zudem zwei Einzelbilanzierungen in Braunschweig und Hannover erwähnt werden, an denen Astrid Hilmer und Claudia Schelp beteiligt waren.

Neben der Beratung von Unternehmen im Zuge des Bilanzierungsprozesses tragen die Berater\*innen auf vielfältige Weise dazu bei, die Vorstellungen der Gemeinwohl-Ökonomie auf regionaler Ebene in unterschiedlichen gesellschaftlichen Foren bekannt zu machen. Aufgrund ihrer Erfahrungen sind sie dafür besonders prädestiniert. Beispielhaft werden einige Aktivitäten aus dem Einzugsgebiet von Hamburg und Hannover vorgestellt.

- Vorlesung an der Hochschule 21 im Wintersemester 2022/23 mit Studierenden und vier Unternehmen aus Buxtehude zur Erarbeitung von GWÖ-Fokus-Berichten (Jutta Hieronymus, Gerd Laueremann)
- Impulsabend für interessierte Unternehmen: Das GWÖ-Prinzip als Ansatz für mehr Nachhaltigkeit (Claudia Schelp, Henry Wehrenberg)
- Austausch mit der Wirtschaftsförderung von Stadt und Region Hannover zu Themen der zukünftigen Zusammenarbeit (Claudia Schelp)
- Gestaltung eines Workshops im Rahmen des BNE-Fachtags an einem Gymnasium (Claudia Schelp, Günther Baumert)
- Online-Workshop für die Fachgruppe Gemeinwohl-Ökonomie des Deutschen Fundraising-Verbandes (Claudia Schelp)

### **Aktivitäten und Trends in Regionalgruppen:**

- Zum ersten Mal seit 2020 konnte wieder ein Treffen der Aktiven aus Norddeutschland in Präsenz stattfinden. Teilnehmende aus fast allen norddeutschen Regionalgruppen trafen sich vom 09. bis 11.06.2023 im Naturfreundehaus Hannover, einem GWÖ-Unternehmen.
- Der Erfolg hat die RG SH-Nord animiert, für 2024 die Organisation des nächsten Treffens ganz im Norden der Republik vom 13. bis 15.09.2024 im Seminarzentrum artefact in Glücksburg zuzusagen.
- Die verschiedenen Jahresberichte zeigen einige wiederkehrende Trends. Unternehmensnetzwerke haben sich an mehreren Orten gebildet, sie treffen sich regelmäßig zwei- bis viermal im Jahr. Einige Regionalgruppen geben eigene Newsletter heraus, parallel dazu wird an der Präsenz in den sozialen und lokalen Medien gearbeitet. Ein weiteres gemeinsames Merkmal der vielfältigen Aktivitäten ist die Kooperation mit anderen Organisationen bei Veranstaltungen.
- Allerdings zeigen sich die Gemeinsamkeiten auch bei den Herausforderungen. Fast überall ist die Bindung der vorhandenen und die Gewinnung neuer Mitglieder eine wichtige Aufgabe
- Ein besonderes **Highlight** kann die RG Hamburg präsentieren: Als erster Profi-Fußballclub hat der FC St. Pauli 2023 eine Gemeinwohl-Bilanz erstellt.
- Auf eine ausführliche Darstellung der vielfältigen Aktivitäten der Regionalgruppen im Nord-Verein, wie für das Jahr 2021, wird an dieser Stelle verzichtet.

## 2.8. GWÖ Ostwestfalen-Lippe (OWL) e. V.

### Tätigkeitsbericht 2021 – OWL

#### Allgemeines

Der „Gemeinwohl-Ökonomie Ostwestfalen-Lippe e.V.“ (GWÖ OWL) wurde am 14.05.2017 in Bielefeld als rechtlich eigenständiger, RV des Hauptvereins GWÖ DE e. V. gegründet. Haupt- und Regionalverein verfolgen die gleichen satzungsmäßigen Zwecke. Der Hauptverein unterstützt die RV durch eine zentrale Mitgliederverwaltung, durch das Einziehen, Verwalten und Verteilen von Mitgliedsbeiträgen, durch überregionale und internationale Repräsentation sowie durch Beratungs-, Koordinations- und Vernetzungs-Tätigkeiten. Der RV hingegen unterstützt die Regionalgruppen in Ostwestfalen-Lippe in finanzieller und rechtlicher Hinsicht und übernimmt hier Verwaltungs-, Beratungs- und Koordinationsaufgaben.

Im Jahr 2021 erfolgten Änderungen im Vorstand, beschlossen durch die Mitgliederversammlung vom 11.06.2021. Im aktuellen weiterhin ehrenamtlichen Vorstand sind: Anna Maria Meurs, Barbara Pohlmann, Klaus Schüssler, Jan Spatzl. Im Berichtszeitraum existierten vier Regionalgruppen in OWL: Bielefeld, Höxter-Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn. Am 31.12.2021 hatte der Verein insgesamt 98 Mitglieder, davon 71 Privatpersonen, 22 Unternehmen, 2 Gemeinden und 3 Vereine.

#### Verwirklichung der Vereinszwecke

Die GWÖ OWL beschäftigt sich weiterhin satzungsgemäß mit den Grundlagen eines gemeinwohlorientierten Wirtschaftssystems und möchte dazu beitragen, das Verständnis für diese Grundlagen zu fördern, damit die Verfassungswerte der Menschenwürde, Freiheit und Demokratie, Solidarität, soziale Gerechtigkeit und ökologische Verantwortung im Gemeinwesen umgesetzt werden. Dabei sind wesentliche Aufgaben des Vorstandes, die Mitglieder zu informieren, ihre Fragen zu beantworten, Mitgliederversammlungen einzuberufen, die Finanzen zu verwalten und die Mittel satzungsgemäß zu verwenden, die Mitgliederentwicklung zu überblicken und finanzielle Mittel für Materialien und Projekte bereitzustellen. Nach den Vorstandswahlen musste sich der neue Vorstand naturgemäß in seine Aufgaben einfinden, Kommunikationswege festigen und die Kernaufgaben neu verteilen. Der Vorstand war zudem mit der Vernetzung und Abstimmung zwischen Haupt- und Regionalverein befasst.

Das Vereinskonto wird bei der GLS Bank geführt, die unseren Erwartungen hinsichtlich Gemeinwohl hinreichend entspricht. Wir haben in dieser Zeit Flyer und Gemeinwohl-Matrix Postkarten finanziert, mit denen an Infoständen über die Vorschläge unserer Bewegung informiert werden konnte. Ebenso wurden im sog. „Gemeinsamen Einkauf“ nachhaltig produzierte Werbemittel wie Beachflags, Buchenholzbanner, Infoturm, Tragetaschen mit Logo bestellt. Diese Materialien sind für Infostände oder Veranstaltungen wie z.B. Kirchentage und Stadtfeste vorgesehen, die von den Regionalgruppen durchgeführt werden.

Unsere Jubiläumsfeier (5 Jahre GWÖ Bielefeld, 10 Jahre GWÖ Bewegung insgesamt zusammen mit Greenpeace 40 Jahre) konnte im November 2021 stattfinden. Zudem genehmigten wir die Finanzierung von Filmen bzw. Vorführrechten für Veranstaltungen der politischen Bildung und um bürgerliches Engagement zu fördern. In den Regionalgruppen gab es weiterhin eine ganze Reihe von Veranstaltungen, Projekten und anderen Aktivitäten zur Förderung einer gemeinwohlorientierten Wirtschaft, von denen wir hier die folgenden beispielhaft auführen:

- Verfassen eines monatlichen Newsletters, der in der Region mittlerweile 530 Lesende erreicht
- Regelmäßige Durchführung von Vorträgen, Workshops und Einführungsveranstaltungen
- Kooperation mit der Fachhochschule Bielefeld, wo weiterhin GWÖ-Seminare im Bachelor- und Masterstudiengang erfolgen und die Durchführung von Projekten zur GWÖ erfolgt
- Gewinnung von Ehrenamtlichen, Organisation von Ehrenamtlichen-Treffen, Anleitung und Beratung von Ehrenamtlichen um deren bürgerschaftliches Engagement zu fördern
- Organisation und Koordination interner Arbeitsgruppen und Workshops zu verschiedenen Themen (Gemeinwohl-Bilanz, Hochschulgruppe, Wirtschaft, Bildung, Kirche & Diakonie, Garten, Gewaltfreie Kommunikation, Lesekreis etc.)
- Aufrechterhaltung des Gruppenbetriebs unter Pandemiebedingungen, Erprobung von nicht kommerziellen Videoplattformen, Anleitung bei der Bedienung solcher Plattformen
- Beteiligung an überregionalen Treffen und Projekten, Vernetzung (z.B. am deutschlandweiten Arbeitskreis Kirche, Mitglieder- und Delegiertenversammlung)
- Beratung und Unterstützung von Gruppenneugründungen wie aktuell in Paderborn
- Werbung neuer Unternehmen für die Gemeinwohl-Bilanzierung, um z.B. im Rahmen dieses Instruments der Unternehmensentwicklung deren Ausrichtung an ökologischer Nachhaltigkeit zu fördern

#### Regionalgruppe Bielefeld

- Einführender GWÖ-Vortrag im Rahmen der Klimawoche

- Bielefeld auf dem Weg zur Gemeinwohl-Stadt
- Bielefelder Regionalgruppe ist Hausgruppe im Welthaus Bielefeld
- Workshop „Einfach gut leben“
- Bielefelder GWÖ im Gespräch mit Britta Haßelmann - gemeinsam Kräfte für's Gemeinwohl bündeln
- Gemeinsame Jubiläumsfeier von Greenpeace und Gemeinwohl-Ökonomie
- Diskussionsveranstaltung zur Kritik an der GWÖ
- Erste Bielefelder Bürger\*innen-Konvent

### **Regionalgruppe Paderborn**

- Gründungsveranstaltung online mit Christian Felber, Albrecht Binder, Rene Fahr und Musik
- GWÖ Paderborn Wandertag und Info Solidarische Landwirtschaft Schlangen/Kohlstädt
- Start Kooperation Ludwig-Erhard-Berufskolleg: Projekt im Wirtschaftsgymnasium Klasse 12
- Teilnahme Klimafestival
- Vortrag zu Buch 24, Wandeltage und GWÖ-Aktivitäten in Minden
- Vortrag Tobias Daur zu GWÖ im Koalitionsvertrag Münster und zu den Aktivitäten der RG Münsterland
- Gemeinsamer Stand auf dem Weihnachtsmarkt mit Parents for Future

### **Regionalgruppe Höxter/Lippe**

- In enger Kooperation mit der Stiftung Gemeinwohlökonomie NRW, Steinheim wurden die Aktivitäten im Kreis Höxter (=Gemeinwohlskreis) weiter intensiviert.

### **Rechnungsprüfung**

Die satzungsgemäße Verwendung der Mittel und die ordnungsgemäße Buchführung für das Jahr 2021 wurden durch die gewählten Rechnungsprüfer\*innen Susanne Wölfel und Helmut Ehrhardt im Rahmen der Kassenprüfung am 08.06.2022 festgestellt. Der Vorstand wurde auf der Mitgliederversammlung am 09.06.2022 entlastet.

## **Tätigkeitsbericht 2022 – OWL**

### **Allgemeines**

Der Regionalverein GWÖ OWL unterstützt die Regionalgruppen in Ostwestfalen-Lippe in finanzieller und rechtlicher Hinsicht und übernimmt hier Verwaltungs-, Beratungs- und Koordinationsaufgaben. Im aktuellen ehrenamtlichen Vorstand sind: Anna Maria Moers, Barbara Pohlmann, Jan Spatzl und Klaus Schüssler. Im Berichtszeitraum existierten vier Regionalgruppen in Ostwestfalen: Bielefeld, Höxter-Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn. Am 31.12.2022 hatte der Verein insgesamt 119 Mitglieder, davon 81 Privatpersonen, 31 Unternehmen, 2 Gemeinden und 5 Vereine.

### **Verwirklichung der Vereinszwecke**

Die GWÖ OWL beschäftigt sich weiterhin satzungsgemäß mit den Grundlagen eines gemeinwohlorientierten Wirtschaftssystems und möchte dazu beitragen, das Verständnis für diese Grundlagen zu fördern, damit die Verfassungswerte der Menschenwürde, Freiheit und Demokratie, Solidarität, soziale Gerechtigkeit und ökologische Verantwortung im Gemeinwesen umgesetzt werden. Dabei sind weiterhin wesentliche Aufgaben des Vorstandes, die Mitglieder zu informieren, ihre Fragen zu beantworten, Mitgliederversammlungen einzuberufen, die Finanzen zu verwalten und die Mittel satzungsgemäß zu verwenden, die Mitgliederentwicklung zu überblicken und finanzielle Mittel für Materialien und Projekte bereitzustellen u. v.m. Der Vorstand war zudem mit der Vernetzung und Abstimmung zwischen Haupt- und Regionalverein befasst.

Das Vereinskonto wird bei der GLS Bank geführt, die unseren Erwartungen hinsichtlich Gemeinwohl hinreichend entspricht. Wir haben in dieser Zeit Unternehmensflyer und Broschüren finanziert, mit denen an Infoständen über die Vorschläge unserer Bewegung informiert werden konnte. Ebenso wurden im „Gemeinsamen Einkauf“ auch in diesem Jahr nachhaltig produzierte Materialien wie z.B. Visitenkarten, Poster, Haftnotizen, Bierdeckel, GWÖ-Sticker, Aufkleber sowie ein Pavillon beschafft. Diese Materialien sind für Infostände auf verschiedenen Veranstaltungen vorgesehen, die von den Regionalgruppen durchgeführt werden. Am 03.05.2022 feierte die Regionalgruppe Paderborn ihr einjähriges Jubiläum. Außerdem nahmen Mitglieder des Vereins am Messe-Stand der Fair-friends Messe Dortmund vom 26.-28.08.2022 teil. In den Regionalgruppen der GWÖ OWL gab es auch 2022 eine große Zahl von Veranstaltungen, Projekten und anderen Aktivitäten zur Förderung einer gemeinwohlorientierten Wirtschaft, von denen wir hier die folgenden beispielhaft aufzählen:

- Verfassen eines monatlichen Newsletters, der in der Region mittlerweile 552 Lesende erreicht
- Regelmäßige Durchführung von Vorträgen, Workshops und Einführungsveranstaltungen
- Gewinnung von Ehrenamtlichen, Organisation von Ehrenamtlichen-Treffen, Anleitung und Beratung von Ehrenamtlichen um deren bürgerschaftliches Engagement zu fördern

- Organisation und Koordination interner Arbeitsgruppen und Workshops zu verschiedenen Themen (Gemeinwohl-Bilanz, Wirtschaft, Bildung, Kirche & Diakonie, Garten, Lesekreis etc.)
- Beteiligung an überregionalen Treffen und Projekten, Vernetzung (z.B. Mitglieder- und Delegiertenversammlung, GWÖ-Sommerwoche) und Unterstützung aktiver Regionalgruppen
- Austausch, Vernetzung und Weiterentwicklung der GWÖ mit dem Hauptverein und den anderen Regionalvereinen
- Werbung neuer Unternehmen für eine Gemeinwohl-Bilanzierung

### **Regionalgruppe Bielefeld**

- Einführender GWÖ-Vortrag an verschiedenen Orten
- „Kaminabende“ für Neueinsteiger\*innen mit Ehemaligen und Neuen
- Teilnahme mit Infostand an der Klimawoche in Bielefeld
- Ausstellung zur GWÖ in Herford mit Vorträgen
- GWÖ-Feier in der Buchhandlung mondo, anlässlich der erfolgreichen GWÖ-Bilanzierung
- AGIL-Veranstaltung (für alle zugängliches online Tool für Gemeinwohl im ländlichen Raum) mit 60 Personen
- Erste Schritte zu einer GWÖ-Bilanzierung der Stadt Bielefeld sind in die Wege geleitet, Gelder für eine Machbarkeitsstudie sind von der Stadt Bielefeld bewilligt worden.
- Weiterbildungsangebote in Schulen (FSJ-ler Bethel, grünes Klassenzimmer)
- Infos im Rahmen eines Fußballbundesliga-Spiels in der Schüco-Arena am 30.04.2022
- Infoveranstaltung im Harmsmarkt Bielefeld am 13.05.2022
- Suppentag beim Biohof Bobbert am 06.08.2022
- Infostand beim Hoffest des Biohof Bobbert am 10.09.2022
- Vorbereitung zur Gemeinwohl-Bilanzierung vom Biohof Bobbert
- Mehrere Info- und Projekttag an berufsbildenden Schulen
- Onlinetreffen mit einem Ratsmitglied der Partei Grüne/Bündnis 90

### **Regionalgruppe Minden-Lübbecke**

- Kooperation mit den Wandeltagen
- Information zu AGIL-Projekt
- Forderungen zur NRW-Landtagswahl 2022 aufgestellt

### **Regionalgruppe Paderborn**

- Jubiläumsfeier RG Paderborn inkl. Vorstellung von/Zusammenarbeit mit Unternehmen, in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung, 03.05.2022
- Infostand am 10.06.2022 im Rahmen der Veranstaltung „10 Jahre Fair Trade“
- Kooperation mit der Uni Paderborn

### **Regionalgruppe Höxter/Lippe**

- Die RG hat 2022 wesentlich die Aktivitäten der Stiftung Gemeinwohlökonomie NRW weiterhin aktiv unterstützt

### **Rechnungsprüfung**

Die satzungsgemäße Verwendung der Mittel und die ordnungsgemäße Buchführung für das Jahr 2022 wurden durch die gewählten Rechnungsprüfer\*innen Susanne Wölfel und Helmut Ehrhardt im Rahmen der Kassenprüfung am 30.03.2023 festgestellt. Der Vorstand wurde auf der Mitgliederversammlung am 14.06.2023 entlastet.

## **Tätigkeitsbericht 2023 – OWL**

### **Allgemeines**

Der Regionalverein GWÖ OWL unterstützt die Regionalgruppen in Ostwestfalen-Lippe in finanzieller und rechtlicher Hinsicht und übernimmt hier Verwaltungs-, Beratungs- und Koordinationsaufgaben. Im aktuellen weiterhin ehrenamtlichen Vorstand sind: Jan Spatzl, Carola Chowdry und Andrea Gradtke. Im Berichtszeitraum existierten vier Regionalgruppen in OWL: Bielefeld, Höxter-Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn. Ende 2023 hat sich eine weitere Regionalgruppe in Soest gegründet, die vom OWL-Verein betreut werden möchte. Am 31.12.2023 hatte der Verein insgesamt 119 Mitglieder, davon 81 Privatpersonen, 30 Unternehmen, 2 Gemeinden und 6 Vereine.

### **Verwirklichung der Vereinszwecke**

Der Verein beschäftigt sich weiterhin satzungsgemäß mit den Grundlagen eines gemeinwohlorientierten Wirtschaftssystems. Dabei ist es Aufgabe des Vorstandes, die Mitglieder zu informieren, ihre Fragen zu beantworten, Mitgliederversammlungen

einzuberufen, die Finanzen zu verwalten und die Mittel satzungsgemäß zu verwenden, die Mitgliederentwicklung zu überblicken und finanzielle Mittel für Materialien und Projekte bereitzustellen u.v.m. Der Vorstand war zudem mit der Vernetzung und Abstimmung zwischen Haupt- und Zweigverein befasst. Das Vereinskonto wird bei der GLS Bank geführt, die unseren Erwartungen hinsichtlich Gemeinwohl hinreichend entspricht. Grundsätzlich hat der OWL-Verein die Finanzierung der Regionalgruppen und deren Aktivitäten sichergestellt. Dazu gehörten in 2023: Informationsmaterial (Flyer und Broschüren), Ausstattung für Infostände, Fortbildungen, Vernetzungstreffen, Miete für Räume, Verpflegung bei Veranstaltungen, Honorare für beauftragten Dienstleistungen, etc. Viele der Produkte wurden über den sog. „gemeinsamen Einkauf“ nachhaltig produzierter Materialien beschafft.

In den Regionalgruppen gab es wiederum eine große Zahl von Veranstaltungen, Projekten und anderen Aktivitäten zur Förderung einer gemeinwohlorientierten Wirtschaft, von denen wir hier die folgenden beispielhaft aufführen:

- Verfassen eines Newsletters, der in der Region mittlerweile 552 Lesende erreicht
- Regelmäßige Durchführung von Vorträgen, Workshops und Einführungsveranstaltungen
- Gewinnung von Ehrenamtlichen, Organisation von Ehrenamtlichen-Treffen, Anleitung und Beratung von Ehrenamtlichen um deren bürgerschaftliches Engagement zu fördern
- Organisation und Koordination interner Arbeitsgruppen und Workshops zu verschiedenen Themen (Gemeinwohl-Bilanz, Wirtschaft, Bildung, Kirche und Diakonie, Garten, Lesekreis etc.)
- Beteiligung an überregionalen Treffen und Projekten, Vernetzung (z.B. Mitglieder und Delegiertenversammlungen) und Unterstützung aktiver Regionalgruppen
- Austausch, Vernetzung & Weiterentwicklung der GWÖ mit dem Hauptverein und den anderen Regionalvereinen.
- Werbung neuer Unternehmen für die Gemeinwohl-Bilanzierung, um z.B. im Rahmen dieses Instruments der Unternehmensentwicklung deren Ausrichtung an ökologischer Nachhaltigkeit zu fördern

### **Regionalgruppe Bielefeld**

- Quo-Vadis Veranstaltung
- Planung einer Stelle für Öffentlichkeitsarbeit
- Klimabahn gemeinsam mit S4F
- VHS-Veranstaltungsreihe und mehrere Einführungsvorträge im Verlauf des Jahres
- Begleitung der Prüfung einer Bilanzierung der Stadt Bielefeld

### **Regionalgruppe Minden-Lübbecke**

- Kooperation mit den Wandeltagen (über den ganzen Sommer)

### **Regionalgruppe Paderborn**

- Veranstaltung „GWÖ und aktuelle Entwicklungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (EU+D)“
- Veranstaltung „Werben für GWÖ-Bilanzierung! - Wie Unternehmen für GWÖ gewinnen + Förderungen“
- Veranstaltung zur GWÖ-Zertifizierung Caritasverband Paderborn
- Veranstaltung „Perspektiven“ (Nachhaltigkeitsbeauftragte bei der Stadt Paderborn zu Gast)
- Veranstaltung zum Lieferkettengesetz (D + EU)
- Jubiläumsfeier der Regionalgruppe

### **Regionalgruppe Höxter/Lippe**

- In enger Kooperation mit der Stiftung Gemeinwohlökonomie NRW, Steinheim wurden die Aktivitäten im Kreis Höxter (=Gemeinwohlkreis) weiter intensiviert.

### **Regionalgruppe Soest**

- Gründung einer eigenständigen Regionalgruppe.

## **Rechnungsprüfung**

Die satzungsgemäße Verwendung der Mittel und die ordnungsgemäße Buchführung wurden durch den gewählten Rechnungsprüfer Helmut Ehrhardt für 2023 im Rahmen der Kassenprüfung am 01.06.2024 festgestellt. Der Vorstand wurde auf der Mitgliederversammlung am 06.06.2024 entlastet.

## 2.9. GWÖ Rheinland e. V.

### Tätigkeitsbericht 2021 – Rheinland

#### Organisation des Vereins

Den **Vorstand** des GWÖ Rheinland e.V. bilden Marina Dietrich und Karsten Geisler. Die beiden Vorstandsmitglieder treffen sich zu 14-tägigen Jour Fixes. Dort werden alle anstehenden Aufgaben besprochen. Die Vorstandsmitglieder haben thematische Schwerpunkte:

- Martina Dietrich: Finanzen und Koordination mit anderen Vereinen
- Karsten Geisler: Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung der Regionalgruppen

Der Vorstand erledigt auch Formalia wie Rechnungsprüfung, Kontakt mit dem Finanzamt, etc.

Die **Mitgliederzahlen** betragen per Oktober 2021:

133 Mitglieder, davon Privatpersonen: 38 Frauen und 55 Männer, sowie 40 Unternehmen.

#### Aufgaben & Aktivitäten des Vereins & der Regionalgruppen

##### Vernetzung

- Es gab im Rahmen des GWÖ Rheinland-Vereins drei Vernetzungstreffen der Regionalgruppen. Das erste Regionalgruppen-Treffen fand am 23. und 24.04.2021 mit 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Es ergaben sich erste Kooperationsansätze und auch eine „Schenkung“ der Regionalgruppe Düsseldorf an die Regionalgruppe Oberberg.
- Im Oktober hat Karsten Geisler am bundesweiten Regionalgruppen-Treffen in Leipzig teilgenommen. Dort wurde er zum kommissarischen Koordinator für die Regionalgruppen in NRW gewählt.
- Wir haben als Verein am Treffen „Bündnis kommunale Nachhaltigkeit Köln“ teilgenommen.
- Wir sind als Verein Mitglied geworden im „Eine Welt Netz NRW“.
- Die Arbeitsgruppe (AG) Unternehmen organisiert sich (jetzt zumindest im Ansatz) rheinlandweit.
- Am 30.06. hat die Veranstaltung für Unternehmen „Gemeinwohlorientiert Wirtschaften in der Praxis“ unter Leitung der AG Unternehmen stattgefunden.

##### Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung

- Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit pflegt der Vorstand die Website des Vereins und sorgt für die ständige Weiterentwicklung. Zudem gibt es einen gemeinsamen Einkauf (mit anderen Vereinen und Gruppen) von Flyern, give-aways, etc.
- Zurzeit kümmert sich Karsten Geisler besonders um einen neuen LinkedIn-Kanal (Business Netzwerk). Einzelne Regionalgruppen können gerne Veranstaltungen an Karsten melden. Er veröffentlicht die Termine dann auf LinkedIn.
- Zur Weiterbildung der GWÖ-Mitglieder werden intern für Regionalgruppen des Rheinlands Themenabende veranstaltet.
- Es gibt außerdem bewegungsweite, öffentliche Veranstaltungen zur gewaltfreien Kommunikation organisiert von der RG Köln/Bonn
- Für Interessierte werden IT- Schulungen zu Slack, Wiki, der Datacloud angeboten.

### Tätigkeitsbericht 2022 – Rheinland

#### Organisation des Vereins

Den **Vorstand** des GWÖ Rheinland e.V. bilden weiterhin Marina Dietrich und Karsten Geisler. Die beiden Vorstandsmitglieder treffen sich zu 14-tägigen Jour Fixes. Dort werden alle anstehenden Aufgaben besprochen. Die Vorstandsmitglieder haben thematische Schwerpunkte:

- Martina Dietrich: Finanzen und Koordination mit anderen Vereinen
- Karsten Geisler: Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung der Regionalgruppen

Der Vorstand erledigt auch Formalia wie Rechnungsprüfung, Kontakt mit dem Finanzamt, etc.

Die **Mitgliederzahlen** betragen per November 2022:

173 Mitglieder, davon Privatpersonen: 59 Frauen und 68 Männer, sowie 56 Unternehmen.

## Aufgaben & Aktivitäten des Vereins & der Regionalgruppen

### Vernetzung

- Teilnahme an Vernetzungstreffen der Regional-/Zweigvereine, veranstaltet vom GWÖ Deutschland e.V.: 01.02. / 23.03. / 05.05. / 26.07. / 01.09. / 13.10. / 01.12.2022
- Das geplante Vernetzungstreffen der Regionalgruppen in Präsenz wurde mangels Anmeldungen und anderer geplanter Treffen (Bundesweites RG Treffen Leipzig 22) abgesagt
- Online Vernetzungstreffen mit den RG Koordinator\*innen hat am 07. Juni 2022 stattgefunden
- Wir sind weiterhin als Verein Mitglied im „Eine Welt Netz NRW“.
- Überregionale Arbeitsgruppen wie die AG Bildung treffen sich regelmäßig.

### Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung

- Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit pflegt der Vorstand weiterhin die Website des Vereins und sorgt für die ständige Weiterentwicklung. Im Jahr 2022 stand neben der Pflege auch der Umzug der Website zu WordPress (rheinland.ecogood.org) an
- Pflege von LinkedIn-Account, MeetUp, etc.
- Für Interessierte werden weiterhin IT- Schulungen zu Slack, Wiki, der Datacloud nach Bedarf angeboten.

### Regionalgruppen:

Beirat aus Vertretern der Regionalgruppen wird durch den Vorstand für 2023 initiiert.

- **RG Köln-Bonn:** coronabedingtes geringeres Engagement über den Winter, wieder Präsenztreffen in Bonn und Köln ab dem Frühjahr. Einige Bilanzierungen im Gange, mehrere in der Pipeline, optimistisch im Hinblick auf GWÖ-Entwicklung
- **RG Aachen:** Präsenztreffen wurden wegen Corona mehrfach abgesagt (Strategieplanung vertagt), aber erfolgreiches MultiplikatorInnentreffen abgehalten, Treffen mit Wirtschaftsförderung Mönchengladbach, erfolgreiches Networking, Kontakte zur Kommunalpolitik, möglicherweise Bilanzierung von 2 stadt-eigenen Betrieben, Forum GWÖ und Kirche gegründet, spürbares Interesse an Mitwirkung, im Mai Workshop zwecks Bilanzierung der KAB (katholische Arbeitnehmerbewegung), GWÖ als Bildungsurlaub anbieten ist angedacht. Rheinisches Revier: Strukturwandel als Chance für nachhaltige Projekte (Landwirtschaft, Energiewirtschaft, GWÖ), RG-Treffen online, ab April in Präsenz
- **RG Essen-Ruhr:** 2. Unternehmen in der Bilanzierung: Heimateerbe, Zollverein, Oliver Eller aus Münster fungiert als Berater.

## Tätigkeitsbericht 2023 – Rheinland

### Organisation des Vereins

Den **Vorstand** des GWÖ Rheinland e.V. bilden bis Mai 2023 weiterhin Martina Dietrich und Karsten Geisler. Karsten Geisler trat aus persönlichen Gründen als Vorstand zurück. Auf der Mitgliederversammlung am 16. Mai 2023 wurde deshalb der Vorstand neu gewählt: Martina Dietrich wurde als 1. Vorsitzende wiedergewählt. Neu gewählt als 2. Vorsitzender wurde Oliver Kirchhoff. Die Aufgabenteilung wurde fast 1:1 übernommen.

- Martina Dietrich: Finanzen und deutschlandweite Koordination mit anderen Vereinen
- Oliver Kirchhoff: Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung der Regionalgruppen

Die Vorstandsmitglieder treffen sich weiterhin zu 14-tägigen Jour Fixes. Dort werden alle anstehenden Aufgaben besprochen. Der Vorstand erledigt auch Formalia wie Rechnungsprüfung, Kontakt mit dem Finanzamt, etc.

Die **Mitgliederzahlen** betragen per November 2023:

183 Mitglieder, davon 113 Privatpersonen und 70 Unternehmen.

## Aufgaben & Aktivitäten des Vereins & der Regionalgruppen

### Vernetzung

- Teilnahme an Vernetzungstreffen der Regional-/Zweigvereine, veranstaltet vom GWÖ Deutschland e.V.: 13.10.2022 / 01.12.2022 / 13.-15.01.2023 (live in Hannover) / 09.03.2023
- Gründung des Unternehmensnetzwerkes Rheinland: Im März fand in Köln in den Räumen des gemeinwohl-bilanzierten Unternehmens HR Pioneers das erste Treffen des Unternehmensnetzwerks Rheinland mit insgesamt 12 Unternehmen statt.
- Beirat des Gemeinwohl-Ökonomie Rheinland e.V. erfolgreich gestartet mit zwei Online-Treffen
- Planung eines Live-Mitgliedertreffens im nächsten Jahr

## Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung

- Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit pflegt der Vorstand weiterhin die Website des Vereins und sorgt für die ständige Weiterentwicklung.
- Pflege von LinkedIn-Account, MeetUp, etc.

## Regionalgruppen:

- **RG Oberberg:** Agil Veranstaltung am 14.06.2023, Plakatausstellung bei Klimawoche in Marienheide, Stand am 17.09., Ratssitzung am 20.09. 2023 mit Vortrag zu GWÖ/SDG, November bei Metabolon zu Erfolgen der GWÖ
- **RG Köln/Bonn:** RG Networking Tag im Mai (Skill-Interessengebiet-Map), Stand auf Veggieinale in Köln, Vorstellung Agil Projekt Ende Mai, Bonn rundum nachhaltig 16.09., für "Tag des guten Lebens" in Nippes am 17.09. 2023, Multiplikatoren-Schulung
- **RG Düsseldorf:** 6 Personen treffen sich regelmäßig, Yoga for a better World, Treffen 1x im Monat, Abend im Co-Working Space mit GWÖ-Unternehmer Hr. Lampertzhof, Claudia Schleicher hatte 70 Initiativen zum Abend eingeladen, am 23.09.2023 Nachhaltigkeitsfrühshoppen (Vorstellung nachhaltige vs. nicht-nachhaltige Produkte), im Oktober Kabarett, Sommerfest Lammertzhof
- **RG Aachen:** Infostand bei Cool Summit, Nachhaltigkeitstag im Krönungs-Saal, im Juni temporäre Universität Hambach, 23.09.2023 Nachhaltigkeitstag in der Aachener Fußgängerzone, Nachhaltigkeitswoche, AK Bildung liegt brach, 2x im Jahr Forum, 2x im Jahr Newcomer Treffen. Mönchengladbach möchte eine eigene Regionalgruppe gründen.

## 3. Zusammenfassung

### 3.1. Erfüllung der Satzungszwecke

Aus den umfangreichen Berichten des Deutschland-Vereins und insbesondere auch der verbundenen Regionalvereine kann man erkennen und zusammenfassen: Trotz Nachwirkungen noch aus der Corona-Pandemie hat sich die GWÖ-Bewegung in Deutschland in den Jahren 2021-2023 richtig gut weiterentwickelt. Wir können sagen, dass die **Ziele des Vereins in erfreulicher Weise weiterverfolgt und erreicht wurden**.

Die Regionalvereine sind weiterhin damit befasst, ihre **Strukturen auszubauen und den vereinsrechtlichen Anforderungen** zu entsprechen, was den teilweise auch wechselnden Verantwortlichen (z.B. durch Veränderungen im Vorstand über die Zeit) weiterhin einiges abverlangte. Allerdings liegen mittlerweile auch vielfältige Erfahrungen mit den Rollen und Aufgaben vor, und es erfolgt zunehmend eine gegenseitige Unterstützung zwischen den Vereinen und Aktiven zu diesen Aufgaben. Wir sehen hier eine zunehmend gute Vernetzung und stabile Weiterentwicklung auf organisatorischer Ebene und fördern diese Entwicklung gezielt und nach Kräften.

Der wesentliche Schwerpunkt der Vereine – neben der Entwicklung und Sicherung der formalen Strukturen – liegt jedoch auf der **Förderung der satzungsgemäßen Ziele durch konkrete und greifbare Aktivitäten**. Die Erfüllung unserer Vereinsziele erfolgt durch die vielfältigsten Aktivitäten in den Regionalvereinen und insbesondere den Regionalgruppen vor Ort. Die Vereine konnten hier richtig Gas geben und viele neue Regionalgruppen ins Leben rufen bzw. deren Gründung unterstützen. Insbesondere in den RG kommen wir als Gemeinwohl-Ökonomie in die Wirkung und in die Erfüllung unserer Ziele und Verbreitung unseres Anliegens.

Mittlerweile gibt es bei allen Regionalvereinen eine bunte **Vielfalt an Info- und Aktionsständen, die sich gezielt an die Zivilgesellschaft richten und die Verbraucherinformation in den Mittelpunkt** stellen – das läuft. Außerdem wurden beispielsweise bei begleitend-moderierten Filmabenden jede Menge Informationen zu nachhaltigem Konsum und Wirtschaften geteilt und mit den Interessierten ins Gespräch gegangen. Demokratie, Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement spielen bei praktisch jeder Veranstaltung eine große Rolle. Es geht darum, den Mitmenschen zu zeigen, wie sie selber mitmachen und durch eigenes Engagement aktiv werden können.

Ein Thema dabei sind immer wieder die **Werte, die wir als Gemeinwohl-Ökonomie** vertreten. Anhand der Gemeinwohl-Matrix lässt es sich sehr gut ins Gespräch kommen zu Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, Ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung. Von dort gehen die Gespräche leicht in Richtung **Partizipation der Bürger\*innen am demokratischen System und konkretes bürgerliches Engagement**. Demokratische Mitbestimmung vor Ort und Aufklärung über Partizipationsmöglichkeiten sind Inhalte ungezählter Gespräche gewesen.

Die öffentliche Wirksamkeit erfolgte auch durch vielfache **Aktionen im Rahmen politikbezogener Themen**. Die Bundestagswahl 2021 und die verschiedenen Landtags- und Kommunalwahlen sind Anlässe, bei denen wir uns einbringen konnten. Nicht immer und überall, aber dort wo fachkundige Aktive sich diesem Thema widmen konnten. Auf kommunaler Ebene erfolgen diese Gespräche nicht nur programmatisch, sondern auch sehr konkret und operativ bspw. bei Podiumsdiskussionen. In Bielefeld hat die Regionalgruppe die Erstellung eines Gutachtens über die Gemeinwohl-Bilanzierung der Stadt Bielefeld begleitet, was bei einer zukünftigen Umsetzung die bisher größte gemeinwohl-bilanzierte Stadt wäre.

**Bildung** war weiterhin ein großes und zentrales Thema unserer Aktivitäten. Der mittlerweile bundesweite Akteur\*innenkreis AK Bildung vernetzt Bildungsengagierte überregional miteinander. Ursprünglich ausgehend von ersten Aktivitäten in Baden-Württemberg ist das eine großartige vorbildhafte Entwicklung. Das Curriculum-Projekt unterstützt das Thema Bildung mit vielfältigen Materialien und Formaten. Multiplikatoren-Fortbildungen und Themen-Workshops hören heute zum Handwerkszeug und werden regelmäßig erfolgreich durchgeführt.

Ein gutes Beispiel zur Unterstützung des **bürgerschaftlichen Engagements zugunsten kirchlicher Zwecke** sind die Aktivitäten des AK Glaubensgemeinschaften (früher AK Kirchen und kirchliche Organisationen). Regelmäßige Online-Treffen und einmal jährlich ein persönliches Treffen widmen sich diesem Thema. Der AK hat so viel Aufmerksamkeit auch intern erzeugt, dass sich international bereits ähnliche Gruppen bilden möchten. Die Vorbereitungen zur Teilnahme am Deutschen Evangelischen Kirchentag 2025 in Hannover sind bereits angelaufen.

Ein sehr wichtiges Anliegen ist weiterhin die **Förderung des Natur- und Umweltschutzes**. Dies zeigen die quer durch alle Regionen stattfindenden Teilnahmen an Messen und Veranstaltungen zu den Themen Klimaschutz, Naturschutz und Umweltschutz, wie z. B. an Klimawochen, Fairfestivals, Naturpädagogik, Heldenmarkt und Umweltfestivals,

Was auch richtig gut funktioniert hat: Die **Mitglieder besser zu vernetzen**. Mit den wachsenden Strukturen braucht es auch mehr Möglichkeiten für den Austausch von Wissen und Erfahrung. Diese Vernetzung erfolgt zum einen durch die vielfältigen digitalen Werkzeuge der GWÖ, von Wiki bis Videokonferenzen, was bundesweit die richtigen Menschen zusammenführt. Zum anderen sind es die überregionalen Veranstaltungen wie die GWÖ-Sommerwochen oder Regionaltreffen zur Vernetzung der

jeweiligen RGen. Diese Multiplikation erweist sich für die Verwirklichung unserer Satzungszwecke als besonders sinnvoll und zielführend, weil sich darüber ein großartiges Momentum entwickelt. Eine gegenseitige implizite Motivation erfolgt durch das Lernen, was bei den vielfältigen Aktionen gut oder auch weniger gut funktioniert und was dann bei nächster Gelegenheit bei den eigenen Aktivitäten eingesetzt werden kann. Großartig zu sehen!

## 3.2. Rückblick und Ausblick

Nach der Gründung des GWÖ DE-Vereins im Jahre 2017 wurden zunächst die notwendigen Strukturen für die Organisation und Verwaltung geschaffen. In den Jahren bis 2020 ist die Bewegung dann sehr schnell gewachsen. Die damit verbundenen Herausforderungen des noch jungen Vereins wurden von seinen Vorständen mit vielfältiger, tatkräftiger wie fachkundiger Unterstützung erfolgreich bewältigt. In den hier berichteten Folgejahren 2021-2023 standen das anhaltende Wachstum, die **zunehmend vielfältigen Aktivitäten der sich dynamisch entwickelnden Bewegung**, aber auch die Nachwirkungen der Corona-Zeit im Fokus. Im ersten Teil dieses Tätigkeitsberichts wurde ausführlich über diese Entwicklung und die Aktivitäten berichtet.

Der DE-Verein konnte aufgrund dieses Wachstums und einer Ausgabenpolitik mit Augenmaß auch mit den geringen anteiligen Mitteln, die aus den Mitgliedereinnahmen für die nationale Ebene zur Verfügung standen, **im Berichtszeitraum finanziell und strukturell weiter solide aufgestellt** werden. Dabei wurde jedoch **in 2021 und 2022 bewusst und gezielt investiert** und Mittel in Höhe von gut 30.000 Euro für den weiteren Ausbau der GWÖ-Strukturen, insbesondere der Webseite [germany.ecogood.org](http://germany.ecogood.org) aus den Rücklagen eingesetzt. Der weitere Schwerpunkt waren zusätzliche Ausgaben für Personal, mit dem Ziel die vorhandenen personellen Strukturen zu verstetigen und den bereits beschäftigten Hauptamtlichen - auch bei zeitweisen Finanzierungslücken - verlässlich einen Arbeitsplatz zusichern zu können und einen Wissensabfluss durch unnötigen Personalwechsel zu vermeiden.

Die **aktive Mitarbeit auf der internationalen Ebene** im Internationalen Verband (IF) hat sich im Berichtszeitraum weiter gut entwickelt. Wir konnten an zahlreichen Weichenstellungen für die Zukunft konstruktiv mitwirken, die nationale Perspektive des DE-Vereins und seiner Mitglieder einbringen, und als größte Länderorganisation einige Impulse für die weitere Entwicklung der Bewegung geben. Die sukzessive Reduzierung der IF-Beiträge auf 25% (ab 2025) gibt uns in DE weiteren finanziellen Spielraum zur Umsetzung der zahlreichen Aktivitäten und zur Erreichung unserer Ziele.

Die **strukturelle Weiterentwicklung der GWÖ-Organisation in Deutschland** wird uns in den kommenden Jahren weiter sehr intensiv beschäftigen. Wir haben aufgezeigt, dass das Hauptverein-Regionalvereine-Modell der richtige Weg für die GWÖ DE war und ist. Allerdings sehen wir auch, dass nach rund 10 Jahren GWÖ in Deutschland eine neue Entwicklungsphase ansteht. Es ist der Übergang von der Pionierphase zur Differenzierungsphase, den wir als wachsende Organisation zu bewältigen haben. Um diesen Schritt erfolgreich gehen zu können, haben wir einen Förderantrag bei der 3FO-Stiftung gestellt und genehmigt bekommen. Im Frühjahr 2024 wurde das Organisationsentwicklungs-Projekt „STRONG“ gestartet und es entwickelt sich soweit sehr gut, wir werden zukünftig sicher darüber weiter berichten.

Es wurden in den Berichtsjahren eine **ganze Reihe von Projektanträgen gestellt und wir haben erfreulicherweise mehrere Zusagen erhalten**. Diese Projekte haben sich zu einem wichtigen Standbein für unsere nachhaltige Finanzierung und zur Sicherung unserer Strukturen entwickelt. Es war gut und richtig, hier viel, überwiegend ehrenamtliche, Zeit in die Projektanträge zu investieren, um so wichtige Weichenstellungen und Themen auch professionell umsetzen zu können.

- Das „Curriculum-Projekt“ mit 2,5 Jahren Laufzeit wurde oben ausführlich beschrieben.
- Das STRONG-Projekt zur GWÖ-Organisationsentwicklung wurde in 2023 inhaltlich formuliert, beantragt und genehmigt.
- Ebenfalls in 2023 wurde für das Jahr 2024 ein Projekt bei der Postcode-Lotterie eingeworben mit dem Titel „Aktionstage zum Welterschöpfungstag“.
- Ein weiterer Projektantrag zum Thema „Digitalkompetenz der GWÖ-Aktiven“ wurde bei der DSEE genehmigt, zur Umsetzung in 2025.
- Ein Projekt mit dem Titel „ImpactAI“ erhielt die Zusage für eine 5-jährige Förderung, Ziel des Projektes ist die Bewertung von KI-basierten Aktivitäten mit ihrer Wirkung für das öffentliche Wohl und die Nachhaltigkeit.
- Ein größerer Projektantrag zur Förderung von gemeinwohlorientierten Organisationen läuft derzeit noch beim BMWK/ „Nachhaltig Wirken“

Ein wesentliches Standbein der Finanzierung des DE-Vereins sind die Mitgliedsbeiträge. 8 Jahre nach der Gründung des Vereins wurde **2024 ein Vorschlag für die erstmalige Erhöhung der Mitgliedsbeiträge** erarbeitet. Das erfolgte übergreifend und kooperativ im D-A-CH-Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz), was bemerkenswert gut geklappt hat. In einem transparenten und partizipativen Prozess wurden mehr als 150 GWÖ-Aktive über einen Zeitraum von 6 Monaten an der Ausarbeitung des neuen Konzepts beteiligt, viele Erfahrungen im Fundraising oder in der Zusammenarbeit mit Mitgliedsunternehmen konnten eingebracht werden. Schließlich wurde der abschließende Vorschlag bei der Mitgliederversammlung im Aug. 2024 mit großem Zuspruch angenommen und zum Jan. 2025 umgesetzt. Viele positive

Rückmeldungen unserer Mitglieder und eine nur relativ geringe Zahl von Kündigungen zeigen uns, dass wir hier mit dem „Wissen der Vielen“ einen guten Schritt gemacht haben. Wir erwarten in Summe zusätzliche Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen von +30% ab 2025 und damit weitere finanzielle Möglichkeiten.

Und noch ein Projekt wurde 2023 gestartet und bis Frühjahr 2024 umgesetzt, das sogenannte **One Million Movement (OMM)**. Dahinter steht die Wahrnehmung, dass die **Gemeinwohl-Ökonomie derzeit noch ein „Scheinriese“** ist. Damit ist gemeint, dass wir durch unsere professionellen Tools, unsere sehr fundierten Inhalte, unsere mediale Reichweite und persönliche Präsenz eine hohe Erwartungshaltung von außen erzeugen (Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Lobbyarbeit). Ebenso gibt es eine ähnlich hohe Erwartungshaltung auch von Innen bei (Neu-)Mitgliedern, insbes. bei Unternehmen (Mitgliederbetreuung, Unterstützung, politische Mitgestaltung). Man erwartet von uns eine hohe Professionalität auf allen Ebenen, vergleichbar vielleicht mit der von Greenpeace, bei allerdings nur einem Bruchteil der vorhandenen Infrastruktur und finanzieller Möglichkeiten. Bei allen positiven Entwicklungen über die letzten Jahre bis heute ist die Realität im gesamten DE-Verein inklusive Regionalvereinen eine Struktur von gerade mal 5 VZÄ (Vollzeitäquivalenten) im Hauptamt. Konsequenz, um diese Diskrepanz zu überwinden: wir müssen finanziell weiter wachsen um den o.g. Erwartungen und auch unseren eigenen Ansprüchen und Zielen zu genügen. Das Ziel des OMM-Projektes ist es, mittelfristig auf 8-10 Vollzeitstellen zu wachsen. Erfolgreiches Fundraising kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Phase 1 des OMM-Projekts war eine erste Fundraising-Kampagne Ende 2023 bis Mitte 2024, die uns einen finanziellen Beitrag von gut 20.000 Euro gebracht hat, dazu viel Erfahrung für die nächsten Schritte, die in Ausarbeitung sind.

**Insgesamt für die Entwicklung der Gemeinwohl-Ökonomie in Deutschland**, und insbesondere mit Blick auf den hier beschriebenen Berichtszeitraum 2021-2023, sind wir **begeistert über und dankbar für das Erreichte** - im Verhältnis zu den eingesetzten Mitteln und Möglichkeiten. Wir treten an für kein geringeres **Ziel als ein gutes Leben für alle auf der Grundlage eines ethischen Wirtschaftsmodells**. Die Gründer\*innen der GWÖ DE hatten im Jahr 2017 nicht mit solch einem positiven Zuspruch gerechnet, wie er sich bis heute zeigt. Wir zählen über 2.200 Vereinsmitglieder sowie zusätzliche Aktive, die sich in den rund 60 Regionalgruppen und den vielen themenbezogenen Akteur\*innenkreisen und Arbeitsgruppen organisieren. Wir alle setzen uns in den ungezählten Aktivitäten vor Ort dafür ein, einen demokratischen gesellschaftlichen Wandel zu nachhaltigem Wirtschaften im Einklang mit ethischen Werten anzuregen und zu beschleunigen. Gerade angesichts der zahlreichen Multikrisen in unserer Welt kann ein Anliegen kaum wichtiger und aktueller sein, als unseres. **Es bleibt dabei: „Nichts ist so gut, wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist“ – dieser Satz soll uns auch in den nächsten Jahren weiter begleiten und uns auch Mut und Hoffnung machen** in Zeiten mit Rahmenbedingungen, die wir uns vor nicht allzu langer Zeit gar nicht vorstellen konnten. Wir hoffen, dass wir als GWÖ in Deutschland und weltweit den notwendigen gesellschaftlichen Wandel weiter mitgestalten können und setzen unser aller persönliches Engagement mehr denn je dafür ein.

### 3.3 Berichte der Rechnungsprüfer

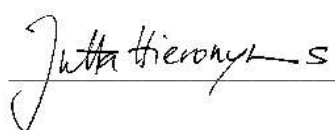
Die satzungsgemäße Verwendung der Mittel, die ordnungsgemäße Buchführung sowie die testierten Einnahmen-Überschuss-Rechnungen (EÜR) wurden für die Jahre 2021-2023 wie folgt festgestellt.

- Rechnungsprüfung für das Jahr 2021, RE-Prüfer Heiko Frost, RE-Prüfungsbericht vom 10.06.2022  
Entlastung des Vorstands auf der Mitgliederversammlung am 11.06.2022, einstimmig bei einer Enthaltung.
- Rechnungsprüfung für das Jahr 2022, RE-Prüfer Heiko Frost, RE-Prüfungsbericht vom 09.06.2023  
Entlastung des Vorstands auf der MV am 17.06.2023, einstimmig bei einer Enthaltung.
- Rechnungsprüfung für das Jahr 2023, RE-Prüfer Heiko Frost, RE-Prüfungsbericht vom 24.08.2024  
Entlastung des Vorstands auf der MV am 31.08.2024, einstimmig ohne Enthaltungen.

### 3.4 Unterschriften

Für den Vorstand des Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V.

Hamburg, 21.04.2025



Jutta Hieronymus  
Vorständin

Bielefeld, 23.04.2025



John Wegener  
Vorstand

Bielefeld, 23.04.2025



Rolf Sohrmann  
Vorstand